

Traktoren 1445F, 1745F, 1845F und 2345F



BETRIEBSANLEITUNG Traktoren 1445F, 1745F, 1845F und 2345F

OMFG6380555 L9 (DEUTSCH)

DCEO - Mannheim

European Version

Printed in U.S.A.





Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns mit dem Kauf dieser Maschine entgegengebracht haben.

INSPEKTIONEN

Ihr Händler hat vor Auslieferung der Maschine eine Inspektion durchgeführt. Nach den ersten 100 Betriebsstunden sollte von Ihrem Händler eine weitere Inspektion vorgenommen werden, um die sichere Funktion der Maschine zu gewährleisten.

Die für die Auslieferungs-Inspektion vorgesehene Prüfliste (am Anfang der Betriebsanleitung) wird von Ihrem John Deere Händler ausgefüllt und entnommen. Die ordnungsgemäße Ausführung der Inspektion wird auf der Prüfliste bestätigt. Die rosafarbene Kopie wird Ihnen ausgehändigt.

WICHTIG: Dieser Traktor ist ausschließlich für den üblichen Einsatz bei landwirtschaftlichen oder gleichartigen Arbeiten gebaut (bestimmungsgemäßer Gebrauch). Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß; für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen. Der Traktor darf nur von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten. Eigenmächtige Veränderungen am Traktor schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

SICHERHEIT



Dieses Zeichen soll auf die in der Betriebsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweise aufmerksam machen. Befolgen Sie diese Hinweise, um Unfälle zu vermeiden.

Bei der Übergabe hat der Händler Ihnen die Bedienung und Wartung der Maschine erläutert. Lesen Sie diese Betriebsanleitung, bevor Sie die Maschine das erste Mal einsetzen, und beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise.

WICHTIG: Die Einstellschrauben der Kraftstoffeinspritzpumpe sind verplombt. Bei Beschädigung der Plomben oder Erhöhung der maximalen Einspritzmenge und Motorleistung über die werksseitig festgelegten Werte hinaus erlischt der Gewährleistungsschutz für diese Maschine.

MASSEINHEITEN

Diese Betriebsanleitung enthält die international genormten Maßeinheiten nach dem SI-System.

FAHRTRICHTUNGSANGABEN

Die Bezeichnungen "rechts" und "links" beziehen sich auf die Vorwärts-Fahrtrichtung der Maschine.

SERIENNUMMERN

Vermerken Sie die Seriennummern der Maschine auf der am Ende der Betriebsanleitung vorgesehenen Seite. Ihr Händler benötigt diese Angaben, um Ihnen schnell und korrekt Ersatzteile zu liefern.

Alle Informationen, Abbildungen und technischen Angaben in dieser Betriebsanleitung entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Konstruktionsänderungen jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.

COPYRIGHT © 1989 DEERE & CO.
European Office Mannheim
All rights reserved
A John Deere ILLUSTRATION™ Manual
PREVIOUS EDITIONS
COPYRIGHT © 1987, 1988

Inhaltsverzeichnis

TYPENBILDER	00-4	–Öffnen der Fenster	30-5
SICHERHEITSMASSNAHMEN	05–	–Gebläse und Luftdüsen	30-6
–Allgemein	05-1	–Kabinenluftfilter	30-6
–Betrieb	05-4	–Scheibenwischer	30-6
–Wartung	05-10	–Kabinenheizung	30-7
BEDIENUNGS- UND KONTROLL- EINRICHTUNGEN	10–	–Kabinenbeleuchtung	30-7
–Bedienungseinrichtungen	10-1	–Kabinentürschloß	30-7
–Kontrolllampen	10-2	–Abbau der Kabine	30-8
–Kontrollinstrumente	10-3	–Anbau der Kabine	30-9
EINLAUFZEIT	15–	–Schraubendrehmomente	30-9
–Nach den ersten 4 und 8 Betriebsstunden	15-1	SPUR, REIFEN, BALLAST	35–
–Nach den ersten 50 Betriebsstunden	15-2	Spurverstellung	35-1
–Nach den ersten 100 Betriebsstunden	15-2	–Vorderachse verstellen	35-1
MOTORBETRIEB	20–	–Spurweiten-Vorderräder	35-3
–Starten mit Fremdbatterie	20-1	–Vorspur prüfen	35-5
–Vor Inbetriebnahme prüfen	20-1	–Vorspur einstellen	35-5
–Starten des Motors	20-2	–Hinterräder verstellen	35-6
–Anschieben des Traktors	20-2	–Spurweiten-Hinterräder	35-7
–Abschieben des Traktors	20-3	Reifen	35-8
–Abstellen des Motors	20-3	–Reifenkombinationen	35-8
–Parken des Traktors	20-4	–Luftdruck der Reifen	35-9
FAHREN DES TRAKTORS	25–	–Reifenmontage	35-10
–Kraftstoffverbrauch senken	25-1	Ballast	35-10
–Richtige Fahrgeschwindigkeit wählen	25-3	–Schlupf der Hinterräder messen	35-11
–Fahrgeschwindigkeiten	25-4	–Hinterradgewichte	35-12
–Schalten der Getriebe	25-12	–Frontgewichte	35-13
–Frontantrieb	25-14	–Wasserfüllung der Reifen	35-14
–Differentialsperre	25-14	REGELHYDRAULIK UND DREIPUNKTAUFHÄNGUNG	40–
–Bremsen	25-15	Regelhydraulik	40-1
FAHRERPLATTFORM UND KABINE	30–	–Bedienung der Regelhydraulik	40-1
–Beleuchtungssystem und Hupe	30-1	–Lageregelung	40-2
–Warnblinkanlage	30-2	–Zugwiderstandsregelung	40-2
–Versenken der Heckleuchten	30-3	–Mischregelung	40-3
–Abschalten der vorderen Blink- und Parkleuchten	30-3	–Senkgeschwindigkeit einstellen	40-3
–Lenkradhöhenverstellung	30-4	–Reaktionsgeschwindigkeit der Regelhydraulik einstellen	40-3
–Fahrsitz	30-4	Dreipunktaufhängung	40-4
–Überschlagschutz	30-5	–Unterlenker	40-4
–Zusatzausrüstungen der Kabine	30-5	–Oberlenker	40-5
		–Hubspindeln	40-5
		–Anhängen der Geräte	40-6
		–Stabilisierungsketten	40-6
		–Drücklose Rücklaufleitung	40-7
		–Zusatzsteuergeräte	40-7

ZUSATZAUSRÜSTUNGEN	45–	WARTUNG BREMSEN	70–
–Vordere Kotflügel	45-1	–Bremsen einstellen	70-1
–Hinterer Arbeitsscheinwerfer	45-1	WARTUNG MOTOR	75–
–Stabilisierungsstreben	45-1	–Motoröl	75-1
–Anhängavorrichtung (Kat. C)	45-1	–Motoröl-Filter	75-2
“Rockinger“ Anhängavorrichtung	45-2	–Motordrehzahlen prüfen	75-3
–Zugpendel (Kat. A)	45-2	WARTUNG KÜHLSYSTEM	80–
–Zusatzsteuergeräte mit Kupplungen	45-2	–Stand Kühlflüssigkeit prüfen	80-1
–Zweifach-Hydraulikpumpe	45-3	–Kühlflüssigkeit erneuern	80-2
ZAPFWELLEN	50–	WARTUNG ACHSEN UND RÄDER	85–
–Zapfwellen-Schutz	50-1	–Abschmieren der Vorderachse	85-1
–Zapfwellenausführungen	50-1	–Ölstand Vorderachse prüfen	85-1
–Zapfwellendrehzahlen	50-1	–Ölwechsel Vorderachse	85-2
–Schalten der Zapfwelle	50-2	WARTUNG KRAFTSTOFFANLAGE	90–
–Zapfwellendrehzahl ändern	50-3	–Kraftstofffilter	90-1
–Drehzahlverhältnis Räder-Wegezapfwelle	50-3	–Kraftstoffanlage entlüften	90-2
–Gerät an Zapfwelle anbauen	50-4	WARTUNG GETRIEBE/HYDRAULIK	95–
BETRIEBSSTOFFE	55–	–Ölstand prüfen	95-1
–Kraftstoff	55-1	–Ölfilter reinigen	95-1
–Öl für Dieselmotoren	55-2	–Ölwechsel	95-2
–Öl für Getriebe, Hydraulik und Frontantriebsachse	55-2	WARTUNG VERSCHIEDENES	100–
–Mehrzweckfett	55-3	–Kupplungsspiel prüfen und einstellen	100-1
–Motorkühlmittel	55-4	–Zapfwellenkupplungsspiel prüfen und einstellen	100-1
SCHMIERDIENST UND PERIODISCHE WARTUNG	60–	–Drehzahl-Handhebel einstellen	100-1
–Wartungszeiträume	60-1	–Fahrsitz	100-2
–Motorhaube öffnen	60-1	–Dreipunkt-Aufhängung	100-2
–Zeitplan	60-2	–Kabinen-Luftfilter	100-3
WARTUNG LUFTANSAUGSYSTEM	65–		
–Luftfilterelement ausbauen	65-1		
–Ventilkappe reinigen	65-1		
–Anzeige der Luftfilterverschmutzung	65-1		
–Sicherheitsfilter	65-2		
–Luft-Ansaugschläuche	65-3		

WARTUNG ELEKTRISCHE ANLAGE	105–	TECHNISCHE ANGABEN	120–
–Batterie	105-1	–Motor	120-1
–Starter	105-3	–Gewichte	120-2
–Drehstromgenerator	105-4	–Maximal zulässige Achslasten	120-3
–Sicherungen	105-5	–Elektrische Anlage	120-4
–Scheinwerfereinstellung	105-5	–Füllmengen	120-4
EINLAGERUNG	110–	SERIENNUMMERN	125–
–Stilllegung für längere Zeit	110-1	WARTUNGSNACHWEISE	130–
–Wiederinbetriebnahme	110-2	STICHWORTVERZEICHNIS	135–
STÖRUNGEN UND DEREN BEHEBUNG	115–		
–Hydraulikanlage	115-1		
–Motor	115-2		
–Elektrische Anlage	115-3		

INHOM-1445FCFGG-110888

Typenbilder



FG 21857

Traktor 1445F mit Überschlageschutz

FG21857-1445FAFGG-260687



FG 27089

Traktor 2345F mit Kabine

FG27089-1445FAFGG-110888

Sicherheitsmaßnahmen (allgemein)

WARNZEICHEN ERKENNEN

Dieses Zeichen macht auf die an der Maschine angebrachten oder in dieser Druckschrift enthaltenen Sicherheitshinweise aufmerksam. Es bedeutet, daß Verletzungsgefahr besteht.

Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise sowie die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften.



T 81389

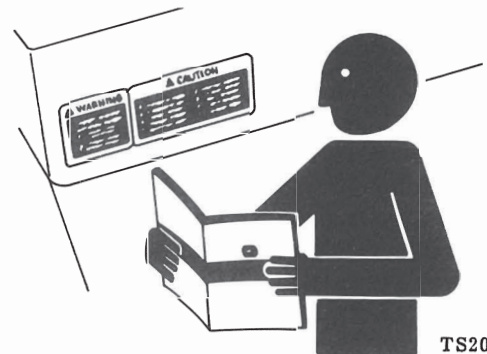
T81389-ESPDAG-260188

SICHERHEITSHINWEISE BEFOLGEN

Sorgfältig alle in dieser Druckschrift enthaltenen Sicherheitshinweise, sowie alle an der Maschine angebrachten Warnschilder lesen. Auf lesbaren Zustand der Warnschilder achten und fehlende oder beschädigte Schilder ersetzen.

Machen Sie sich vor Arbeitsbeginn mit der Handhabung der Maschine und ihrer Kontrolleinrichtungen vertraut. Während der Arbeit ist es dazu zu spät! Nie zulassen, daß jemand ohne Sachkenntnisse die Maschine betreibt.

Maschine stets in gutem Zustand halten. Unzulässige Veränderungen beeinträchtigen die Funktion, Betriebssicherheit und Lebensdauer der Maschine.



TS201

TS201-ESPDAG-260188

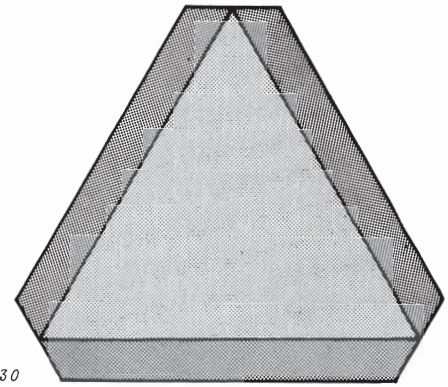
WARNBEGRIFFE VERSTEHEN

Das Warnzeichen wird durch die Begriffe GEFAHR, VORSICHT oder ACHTUNG ergänzt. Dabei kennzeichnet GEFAHR die Stellen oder Bereiche mit der höchsten Gefahrenstufe. Warnschilder mit GEFAHR oder VORSICHT werden an spezifischen Gefahrenstellen angebracht. Warnschilder mit ACHTUNG enthalten allgemeine Vorsichtsmaßnahmen. Warnzeichen mit ACHTUNG machen auch in dieser Druckschrift auf Sicherheitshinweise aufmerksam.

SIGNAL-ESPDAG-140388

STRASSENVERKEHRSBESTIMMUNGEN EINHALTEN

Beim Befahren von öffentlichen Straßen stets die entsprechenden Bestimmungen einhalten.



H 28930

H28930-ESPDAG-160288

UNBEABSICHTIGTES ANFAHREN DER MASCHINE VERMEIDEN

Schwere oder tödliche Verletzungen durch unbeabsichtigtes Anfahren der Maschine vermeiden.
Der Motor darf nicht durch Kurzschließen der elektrischen Anschlüsse am Anlasser gestartet werden, da sich bei eingelegtem Gang die Maschine sonst sofort in Bewegung setzt.
Motor NIEMALS vom Boden, sondern nur vom Fahrersitz aus anlassen. Hierbei muß sich das Schaltgetriebe in Neutral- oder Parkstellung befinden.



TS177

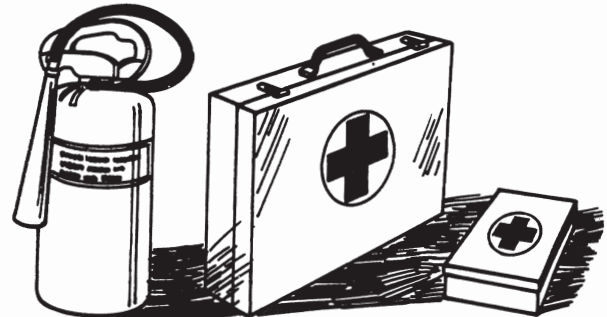
TS177-ESPDAG-260188

VORBEREITUNGEN FÜR DEN NOTFALL

Im Brandfall gerüstet sein.

Feuerlöscher und Verbandskasten in greifbarer Nähe aufbewahren.

Notrufnummern für Ärzte, Krankenwagen, Krankenhaus und Feuerwehr am Fernsprecher bereithalten.



L 114 052

L114052-ESPDAG-170388

SCHUTZKLEIDUNG UND LÄRMSCHUTZ

Enganliegende Bekleidung und entsprechende Sicherheitsausrüstung bei der Arbeit tragen.

Langanhaltende Lärmbelastigungen können zu Gehörschäden oder Taubheit führen.

Einen geeigneten Lärmschutz wie z.B. Schutzmuscheln oder Ohrstopfen verwenden.



TS206

TS206-ESPDAG-230487

SICHERER UMGANG MIT KRAFTSTOFF

Vorsicht bei Kraftstoff, da es eine leicht brennbare Flüssigkeit ist. Rauchverbot beim Umgang mit Kraftstoff. Niemals in der Nähe offener Flammen oder zündfähiger Funken Kraftstoff nachfüllen. Beim Tanken Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen. Nur im Freien tanken. Stets alle Schmutz- und Fettreste von der Maschine entfernen, um Brände zu vermeiden. Verschütteten Kraftstoff sofort wegwischen.



TS202

TS202-ESPDAG-260188

UMGANG MIT CHEMISCHEN MITTELN

Wird mit chemischen Mitteln gearbeitet, sind die Vorschriften des Herstellers und die Angaben in der betreffenden Geräte-Betriebsanleitung zu beachten.

Der Staubfilter der Kabine ist nicht auf die Filterung chemischer Schadstoffe ausgelegt. Dafür steht als Zusatzausrüstung ein Aktivkohlefilter zur Verfügung.



L114045

L114045-1445FAFGG-110888

ZUBEHÖR SICHER LAGERN

Nicht sachgemäß gelagerte Zubehörteile wie z.B. Zwillingräder, Gitterräder oder Lader können herunterfallen und schwere, unter Umständen tödliche Verletzungen verursachen.

Daher abgestellte Zubehörteile oder Geräte gegen Herunterfallen sichern. Kinder und unbefugte Personen fernhalten.



TS 219

TS219-ESPDAG-160288

Sicherheitsmaßnahmen (Betrieb)

BETRIEBSSICHERHEIT DER MASCHINE

Stets die Maschine vor dem Einsatz auf Fahr- und Betriebssicherheit überprüfen.

SAFETY-ESPDAG-260188

FAHREN DES TRAKTORS

Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzvorrichtungen vorschriftsmäßig angebracht sind.

Vor dem Anfahren sicherstellen, daß sich niemand im unmittelbaren Maschinenbereich aufhält (dabei besonders auf Kinder achten). Gute Sicht muß gewährleistet sein.

Fahrgeschwindigkeit stets den Bodenverhältnissen anpassen. Vorsicht beim Wenden an Hängen, Räder nicht zu stark einschlagen. Nicht mit eingerückter Differentialsperre wenden. Beim Bergabfahren niemals die Kupplung betätigen und einen anderen Gang einlegen.

Für Anhänger und Geräte dürfen nur die dafür vorgesehenen Anhängervorrichtungen benutzt werden. Stets darauf achten, daß Gerät oder Anhänger fest mit dem Traktor verbunden sind und sich nicht unbeabsichtigt lösen können.

Beim Kurvenfahren mit gezogenen oder angebauten Geräten besonders vorsichtig sein.

An Hängen, auf unebenem Gelände und vor Kurven die Fahrgeschwindigkeit verringern. Vor dem Befahren von steilen Gefällstrecken einen niedrigeren Gang einlegen. Niemals den Traktor mit ausgerückter Kupplung bergab rollen lassen.

Vorsicht bei Vertiefungen, Gräben und Hindernissen, sie können ein Umkippen des Traktors bewirken. Dies gilt besonders an Hängen.

FAHROM-ESPDAG-110888

KEINE MITFAHRER ZULASSEN

Auf der Maschine darf sich nur der Fahrer aufhalten.

Für Mitfahrer besteht die Gefahr, daß sie von heraufgeschleuderten Gegenständen getroffen werden oder herunterfallen. Sie behindern außerdem die Sicht des Fahrers und gefährden die Betriebssicherheit.

Ein Beifahrer ist erlaubt, wenn die Maschine mit einem vom Werk genehmigten Beifahrersitz ausgerüstet ist.



TS213

TS213-ESPDAG-140388

SICHERHEITSGURT

Bei Maschinen mit Überschlagschutz Sicherheitsgurt stets anlegen, um die Verletzungsgefahr bei Unfällen (z.B. Umkippen der Maschine) zu verringern.

Bei Maschinen ohne Überschlagschutz Sicherheitsgurt nicht anlegen.



TS205

TS205-ESPDAG-260188

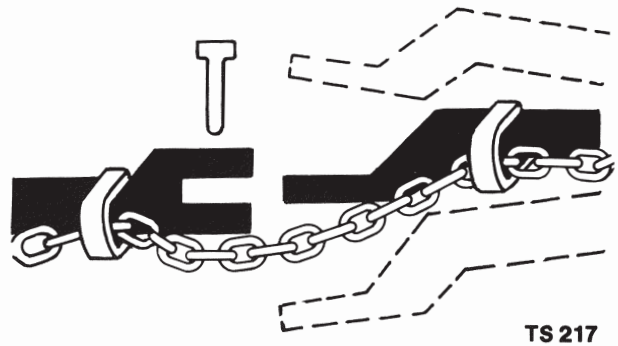
SICHERHEITSKETTE VERWENDEN

Die Sicherheitskette hält ein Anhängegerät, falls es sich während der Fahrt aus irgendwelchen Gründen vom Zugpendel lösen sollte.

Kette unter Verwendung der entsprechenden Befestigungsteile an der Zugpendelhalterung oder einer anderen, dafür vorgesehenen Stelle anbringen. Dabei die Kette so stramm spannen, daß Kurvenfahrten noch ohne Behinderung möglich sind.

Der JOHN DEERE-Händler hat Ketten der erforderlichen Stärke vorrätig.

Die Sicherheitskette darf nicht zum Ziehen irgendwelcher Lasten oder zum Abschleppen verwendet werden.



TS 217

TS217-ESPDAG-140388

VORSICHT BEIM ZAPFWELLENBETRIEB

Die Zapfwelle ist eine Gefahrenstelle höchsten Grades, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen zu schweren, unter Umständen tödlichen Verletzungen führen kann. Bei Zapfwellenbetrieb darf sich niemand im Wellenbereich aufhalten. Stets darauf achten, daß alle Wellen-Schutzvorrichtungen vorschriftsmäßig angebracht sind und daß das Gelenkwellenschutzrohr sich ungehindert drehen kann.

Enganliegende Kleidung tragen. Vor der Einstellung und Reinigung sowie dem An- und Abkoppeln von zapfwellengetriebenen Geräten Motor abstellen und den Stillstand aller beweglichen Maschinenteile abwarten.

Nach dem Abnehmen der Gelenkwelle sofort die Zapfwellen-Schutzkappe wieder anbringen.



TS198

TS198-ESPDAG-160288

SICHERE BEFÖRDERUNG VON ZUGLASTEN

Beim Anhalten des Traktors kann ein Anhänger bzw. Anhängengerät ins Schlingern geraten und eventuell umkippen. Daher Fahrgeschwindigkeit verringern, falls die Zuglast das Traktorgewicht überschreitet und der Anhänger bzw. das Gerät nicht mit eigenen Bremsen ausgerüstet ist.

Falls der Anhänger bzw. das Anhängengerät nicht mit eigenen Bremsen ausgerüstet ist, gelten in Abhängigkeit von der Zuglast für die Fahrgeschwindigkeit folgende Richtlinien:

Wenn die Zuglast dem Traktorgewicht entspricht oder kleiner ist, beträgt die zulässige Höchstgeschwindigkeit 30 km/h (18 mph).

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit verringert sich auf 15 km/h (9 mph), wenn die Zuglast größer ist als das Traktorgewicht.

Die Zuglast darf das Doppelte des Traktorgewichtes nicht überschreiten.

Besondere Vorsicht ist bei Verwendung von Anhängern oder Anhängengeräten auf schwierigem Gelände geboten. Dies gilt auch beim Wenden oder an Hängen.

SAFETY-1445FAFGG-110888

FRONTANTRIEB

Der Frontantrieb bewirkt eine erhebliche Steigerung der Zugkraft, d.h. es können steilere Hänge befahren werden, wodurch sich jedoch die Kippgefahr erhöht. Beim Herausfahren aus einem Graben oder Hinauffahren eines steilen Hanges kann der Traktor nach hinten kippen. Deshalb bei solchen Gegebenheiten nach Möglichkeit rückwärts fahren.

Nie zu nahe an den Rand eines Grabens oder einer Grube fahren – Einsturzgefahr!

SAFETY-1445FBFGG-110888

RICHTIGE GEWICHTSAUSWAHL FÜR SICHEREN BODENKONTAKT

Betriebs-, Lenkungs- und Bremsverhalten des Traktors werden durch angebaute Geräte, Anhänger oder Zusatzgewichte erheblich beeinflusst.

Zur Erhaltung des notwendigen Bodenkontakts den Traktor entsprechend belasten.

Bei der Gewichtsauswahl darauf achten, daß die zulässigen Achslasten sowie das zulässige Gesamtgewicht nicht überschritten werden.



ES 114 061

ES114061-ESPDAG-220688

MOTORBETRIEB

Motor nicht in einem geschlossenen Raum laufen lassen.
Vergiftungsgefahr!

Hydraulik-Bedienungshebel muß beim Anlassen des Motors in Senkstellung sein.



ES 118 711

ES118711-ESPDAG-220688

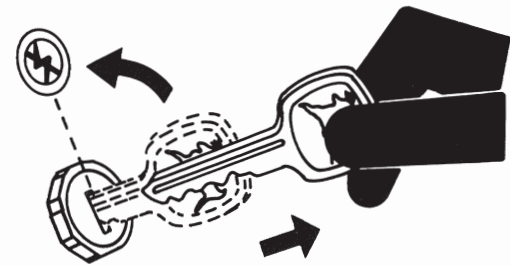
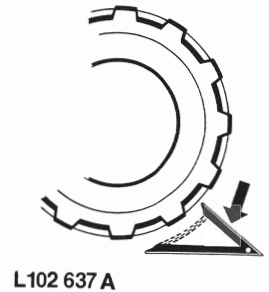
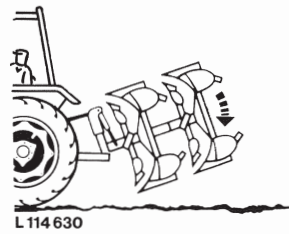
ABSTELLEN DES TRAKTORS

Anbaugeräte vor Verlassen des Traktors ganz auf den Boden ablassen.

Beim Verlassen des Traktors Motor abstellen, Gang einlegen, Gruppenschalthebel einrücken, Handbremse anziehen, Zündschlüssel abziehen und Kabine (falls vorhanden) abschließen. Unterlegkeile unterlegen.

Niemals Traktor mit laufendem Motor unbeaufsichtigt lassen.

Während der Fahrt niemals Fahrerkabine bzw. -plattform verlassen.



TS 230

L 114 630, L 102 637 A, TS 230-1445FAFGG-110888

Sicherheitsmaßnahmen (Wartung)

SICHERHEIT BEI WARTUNGSARBEITEN

Wartungsarbeiten setzen voraus, daß deren Abläufe bekannt sind.

Wartungsarbeiten nur bei stehender Maschine ausführen. Darauf achten, daß Hände, Füße und Kleidungsstücke nicht in den Gefahrenbereich angetriebener Teile kommen. Sämtliche Antriebssysteme abschalten; Druck durch Betätigung der Bedienungseinrichtungen abbauen. Angehobene Zusatzgeräte auf den Boden absenken. Motor abstellen und abkühlen lassen.

Maschinenteile, die zur Wartung angehoben werden müssen, unfallsicher unterbauen.

Immer auf guten Zustand und sachgemäßen Einbau aller Teile achten. Schäden sofort beheben. Abgenutzte oder beschädigte Teile ersetzen. Ansammlungen von Schmierfett, Öl oder Schmutz beseitigen.

Bei Arbeiten an der elektrischen Anlage oder Schweißarbeiten an der Maschine, zuerst das Massekabel (–) der Batterie abklemmen.



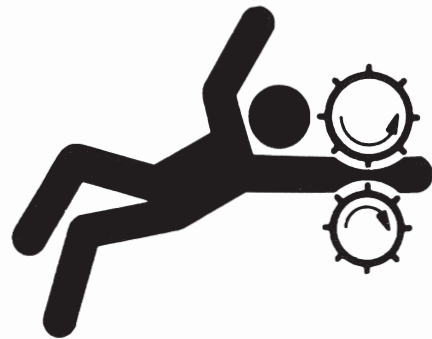
TS218

TS218-ESPDAG-160288

SICHERE WARTUNG

Lange Haare am Hinterkopf zusammenbinden. Beim Arbeiten an der Maschine oder beweglichen Teilen keine Krawatten, Schals, lose Kleidungsstücke oder Halsketten tragen. Wenn diese Gegenstände von der Maschine erfaßt werden, können schwere Verletzungen die Folge sein.

Ringe und anderen Schmuck ablegen, um Kurzschlüsse oder Hängenbleiben an beweglichen Teilen zu vermeiden.



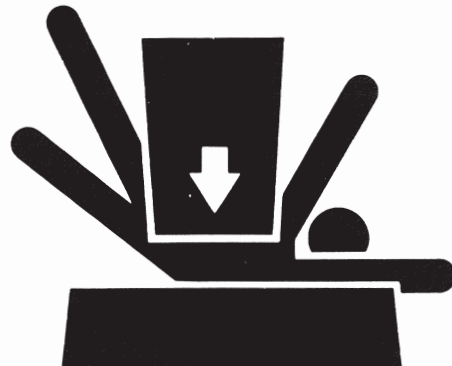
TS228

TS228-ESPDAG-000288

MASCHINE UNFALLSICHER UNTERBAUEN

Vor dem Arbeiten an der Maschine immer Anbaugerät auf den Boden absenken. Bei Arbeiten an angehobener Maschine oder angehobenem Anbaugerät, immer für unfallsicheren Unterbau sorgen.

Zum Unterbauen keine Hohlblock-, Backsteine oder andere Materialien, die unter einer dauernden Belastung nachgeben könnten, verwenden. Nie unter einer Maschine arbeiten, die nur von einem Wagenheber gehalten wird. Immer die in dieser Betriebsanleitung empfohlenen Arbeitsweisen beachten.



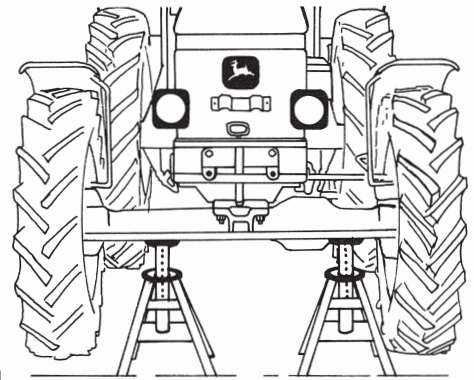
TS229

TS229-ESPDAG-160288

FRONTANTRIEB SICHER WARTEN

Wenn an Traktoren mit Frontantrieb Arbeiten mit angehobenen Hinterrädern bei laufendem Motor und eingelegtem Gang vorgenommen werden, müssen die Vorderräder ebenfalls angehoben werden. Dies ist erforderlich um Unfälle zu vermeiden falls der Frontantrieb versehentlich eingeschaltet wird.

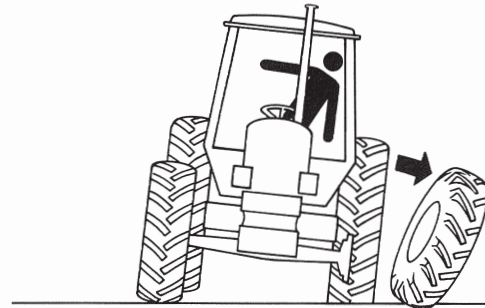
L 103 961



L103961-1445FAFGG-260687

RADMUTTERN NACHZIEHEN

Nach den in den Abschnitten "Einlaufzeit" und "Wartung" angegebenen Zeiträumen sind die Radmutter nachzuziehen.

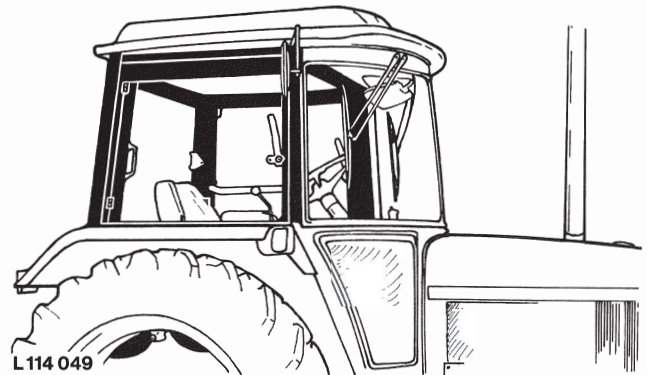


ES 114 062

ES114062-ESPDAG-220688

KABINE BZW. ÜBERSCHLAGSCHUTZ

Wurde aus irgendwelchen Gründen die Kabine oder der Überschlagschutz oder Teile davon entfernt, so ist sicherzustellen, daß der Wiedereinbau vorschriftsmäßig vorgenommen wird. Befestigungsschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen. Die Schutzwirkung dieser Einrichtungen wird beeinträchtigt durch Beschädigung tragender Teile beim Umkippen des Traktors oder durch Schweiß-, Bohr-, Säge- oder Schleifarbeiten an diesen Teilen. Eine beschädigte Kabine oder Überschlagschutz sollte ersetzt und nicht repariert werden.



L 114 049

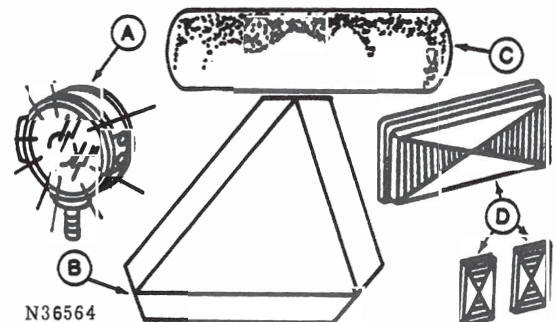
L114049-ESPDAG-140388

SICHERHEITSBELEUCHTUNG UND -EINRICHTUNGEN BENUTZEN

Sowohl bei Nacht als auch am Tag muß beim Transport der Maschine auf öffentlichen Straßen die notwendige Sicherheitsbeleuchtung benutzt werden. Jeweilige gesetzliche Vorschriften beachten. Sicherheitseinrichtungen in gutem Zustand erhalten. Fehlende oder beschädigte Teile ersetzen.

A–Warnleuchte
B–Warnschild

C–Reflektorband
D–Rückstrahler



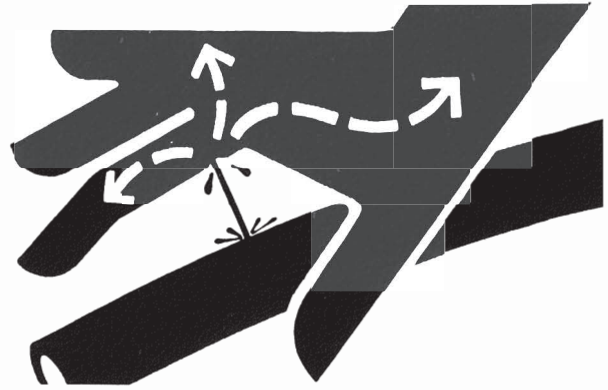
N36564

N36564-ESPDAG-260188

VORSICHT BEI LEITUNGSLECKS

Austretende Hochdruckflüssigkeiten (Kraftstoff, Hydrauliköl) können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen. Deshalb vor dem Trennen von Leitungen die Anlage drucklos machen. Bevor der Druck in der Anlage wiederaufgebaut wird, sich vergewissern daß alle Leitungsverbindungen dicht und alle Leitungen in einwandfreiem Zustand sind. Aus einer kleinen Öffnung austretendes Hydrauliköl ist kaum zu sehen, deshalb bei der Suche nach Leckstellen ein Stück Karton verwenden.

Ist irgendeine Flüssigkeit in die Haut eingedrungen, muß diese unverzüglich von einem Arzt, der mit Verletzungen dieser Art vertraut ist, entfernt werden. Andernfalls können schwere Infektionen entstehen.



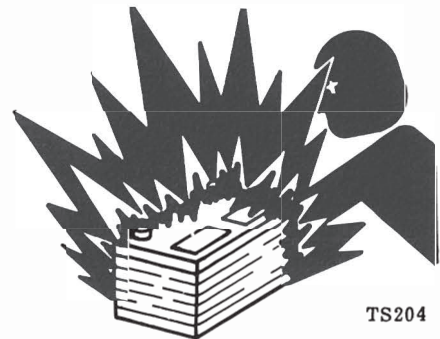
X9811-ESPDAG-260188

BATTERIEEXPLOSIONEN VERMEIDEN

Batteriegase sind explosiv. Offenes Feuer und Funkenflug von der Batterie fernhalten. Zum Überprüfen des Säurestandes eine Taschenlampe verwenden.

Ladezustand der Batterie niemals durch Verbinden der beiden Pole mit einem Metallgegenstand prüfen. Säureprüfer oder Voltmeter verwenden.

Immer das Massekabel (–) der Batterie zuerst abklemmen und als letztes wieder anklemmen.

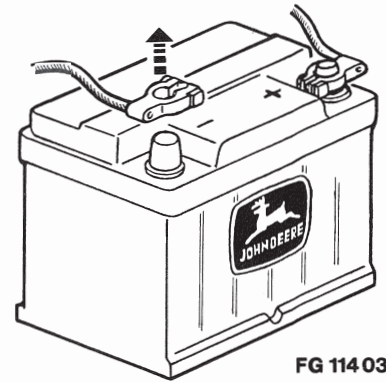


TS204

TS204-ESPDAG-260188

STROMKREIS UNTERBRECHEN

Vor Arbeiten an der elektrischen Anlage oder Schweißarbeiten immer Massekabel von der Batterie abnehmen (siehe auch Hinweise zum Drehstromgenerator im Abschnitt "Wartung – Elektrische Anlage").



FG 114 038

FG 114038-1445FAFGG-110888

SICHERER UMGANG MIT BATTERIEN

Die im Elektrolyt der Batterie enthaltene Schwefelsäure ist giftig und von einer Stärke, die hautätzend ist und Löcher in Kleiderstoffe fressen kann. Gelangen Säurespritzer in die Augen, kann der Verletzte erblinden.

Vorsichtsmaßnahmen beim Nachfüllen:

1. Batterien nur in gut belüfteten Räumen nachfüllen.
2. Augenschutz und Gummihandschuhe tragen.
3. Einatmen der Säuredämpfe vermeiden.
4. Einfüllen ohne Säure zu verschütten.
5. Starten mit Fremdbatterie vorschriftsmäßig ausführen.

Gegenmaßnahmen wenn Säure auf die Haut oder in die Augen gelangt ist:

1. Betroffene Hautstellen gründlich mit Wasser abspülen.
2. Backsoda oder Kalkpulver auf betroffene Stelle streuen.
3. Augen 10 bis 15 Minuten mit Wasser ausspülen und sofort ärztlich versorgen.

Gegenmaßnahmen bei versehentlich verschluckter Säure:

1. Große Mengen Wasser oder Milch trinken.
2. Danach Magnesiamilch, geschlagene Eier oder Pflanzenöl trinken.
3. Sofort ärztlich versorgen.



TS203

SICHERE REIFENMONTAGE

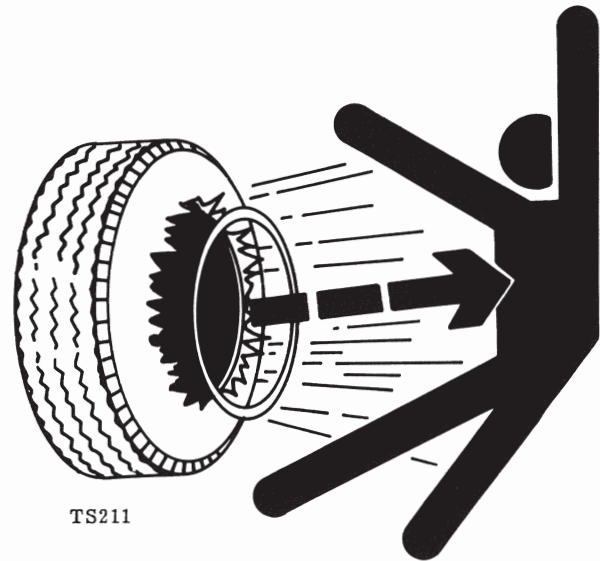
Ernste oder tödliche Verletzungen können durch explosionsartiges Platzen der Reifen und durch Reifen- und Felgenteile verursacht werden.

Reifenmontage nur mit entsprechender Erfahrung und Ausrüstung durchführen. Ansonsten Reifenmontage von ihrem JOHN DEERE Händler oder einer qualifizierten Werkstatt ausführen lassen.

Immer auf den richtigen Reifendruck achten und den vorgeschriebenen Höchstdruck nicht überschreiten.

Beim Reifenaufpumpen ein Füllstück mit Sicherungslasche und einem Verlängerungsschlauch mit ausreichender Länge wählen, um einen seitlichen Standplatz zum Reifen beim Aufpumpen zu haben. NIE vor oder auf dem Reifen stehen. Wenn verfügbar, Sicherheitskäfig verwenden.

Reifen und Räder täglich auf Unterdruck, Einschnitte, Ausbuchtungen, schadhafte Felgen, fehlende Radbolzen oder -muttern überprüfen. Nicht mit schadhafte Reifen fahren.



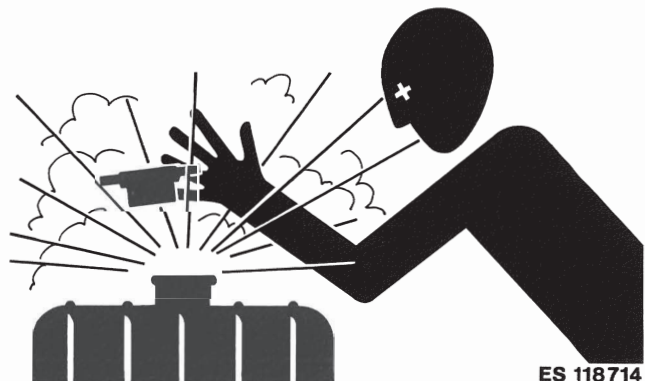
TS211-ESPDAG-160288

SICHERE KÜHLERWARTUNG

Vorsicht Verbrühungsgefahr!

Bei abgestelltem Motor den Ausdehnungsgefäß- oder Kühlerverschlußdeckel zunächst nur bis zum Anschlag drehen, um den Druck abzulassen; erst danach den Deckel ganz abnehmen.

Kühlmittel nur bei abgestelltem Motor nachfüllen.



ES118714-ESPDAG-226688

ASBESTSTAUB

Einatmen von Staub vermeiden, der beim Arbeiten mit Teilen entsteht, die Asbestfasern enthalten. Eingeatmete Asbestfasern können Lungenkrebs verursachen.

Teile in JOHN DEERE Produkten, die Asbestfasern enthalten können sind Bremsklötze, Bremsband und -beläge, Kupplungsscheiben und verschiedene Dichtungen. Asbest ist in diesen Teilen normalerweise in Harz oder auf eine andere Art gebunden, so daß ein normaler Umgang damit nicht gefährlich ist, solange kein durch die Luft fliegender, Asbest enthaltender Staub erzeugt wird.

Keinen Staub verursachen. Niemals Preßluft zur Reinigung verwenden. Asbesthaltige Teile nicht abbürsten oder schleifen. Bei Wartungsarbeiten Atemschutz tragen. Ein Spezialstaubsauger für Asbest wird empfohlen. Ist dieser nicht vorhanden, asbesthaltige Teile mit einem Nebel aus Öl und Wasser befeuchten.

Darauf achten, daß sich niemand im Gefahrenbereich befindet.

Kennzeichnung von Ersatzteilen beachten!



TS 220



L 114 051

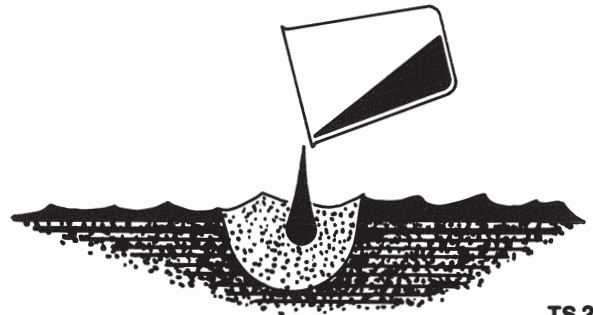
TS220,L114051-ESPDAG-140388

UMWELTSCHUTZVORSCHRIFTEN BEACHTEN

Immer umweltschützende Maßnahmen beachten.

Vor dem Ablassen von Flüssigkeiten den richtigen Weg zur Beseitigung derselben herausfinden.

Vorschriften zum Schutz der Umwelt bei der Beseitigung von Öl, Kraftstoff, Kühlmittel, Bremsflüssigkeit, Filtern und Batterien beachten.



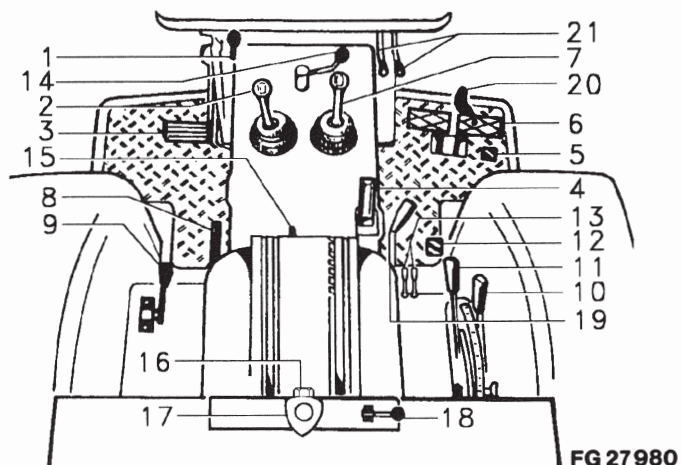
TS 222

TS222-ESPDAG-140388

Bedienungs- und Kontrolleinrichtungen

- 1–Zapfwellen-Kupplungshebel
- 2–Gruppenschaltthebel
- 3–Kupplungspedal
- 4–Handbremshebel
- 5–Gaspedal
- 6–Bremspedale
- 7–Gangschaltthebel
- 8–Zapfwellen-Schaltthebel
- 9–Frontantrieb-Schaltthebel (Traktoren mit Frontantrieb)
- 10–Hydraulik Bedienungshebel
- 11–Hydraulik Systemhebel
- 12–Pedal für hintere Differentialsperre
- 13–Hebel für Zusatzsteuergeräte (Zusatzrüstung)

- 14–Schaltthebel des Super Kriechgangs (Wahlausrüstung bei 16/8 Getriebe)
- 15–Hebel zur Horizontalverstellung des Fahrersitzes
- 16–Hintere Anschlagschraube des Sitzes
- 17–Einstellknopf Sitzfederung
- 18–Kurbel zur Sitzhöhenverstellung
- 19–Wahlhebel für Zapfwellendrehzahl (Zusatzrüstung)
- 20–Sperrriegel der Bremspedale

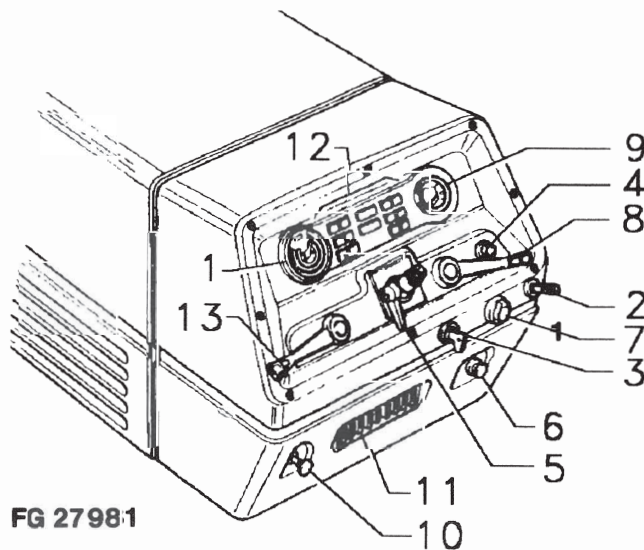


FG 27980

Zur besseren Übersicht sind auf der Abbildung der Fahrersitz und die Abdeckung der Hydraulikhebel ausgebaut.

FG27980-1445FAFGG-111189

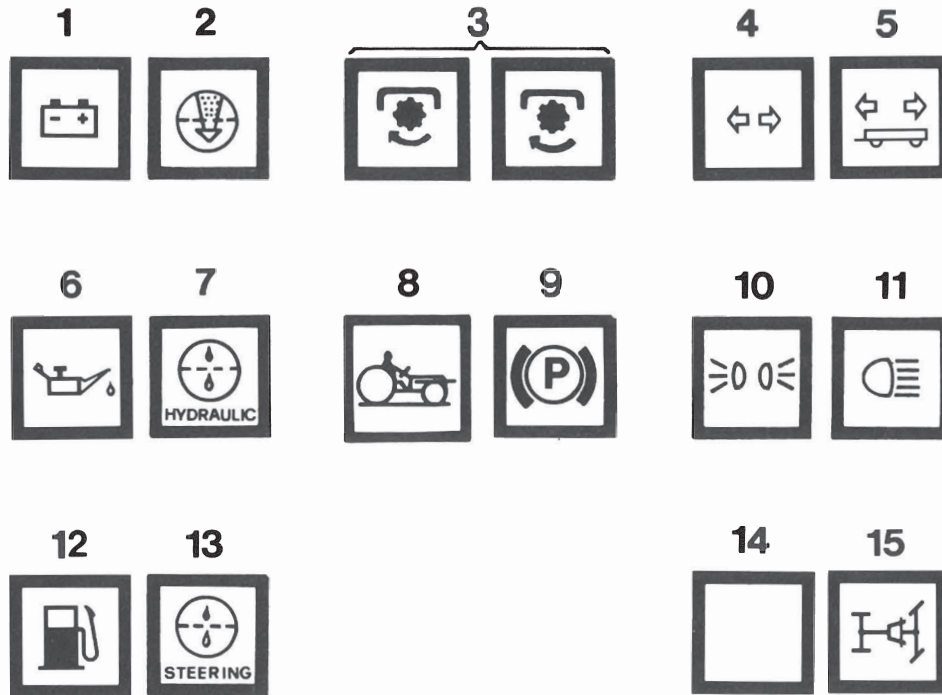
- 1–Traktormeter
- 2–Blinkerschalter und Lichthupenknopf
- 3–Hauptschalter
- 4–Warnblinkschalter
- 5–Klemmhebel für Lenkradhöhenverstellung
- 6–Steckdose
- 7–Lichtschalter und Hupe
- 8–Drehzahl-Handhebel
- 9–Temperaturanzeige-Kühlfüssigkeit und Kraftstoffmesser
- 10–Motor-Abstellzug
- 11–Sicherungskasten
- 12–Kontrollampen
- 13–Schaltthebel des Kriechgangs (– 20%) (Wahlausrüstung bei 16/8 Getriebe)



FG 27981

FG27981-1445FAFGG-111189

KONTROLLAMPEN



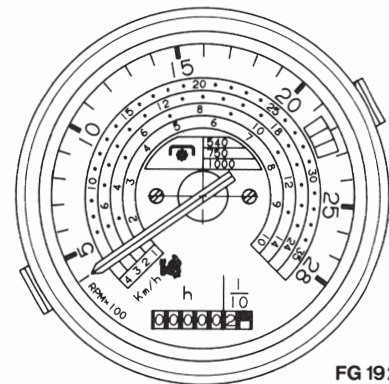
FG 114 068

1–Ladekontrollampe (rot) - sie muß gleich nach dem Anspringen des Motors erlöschen
 2–Trockenluftfilter verschmutzt (rot)
 3–Zapfwelle ausgeschaltet (rot)
 4–Fahrtrichtungsanzeiger (grün)
 5–Fahrtrichtungsanzeiger des Anhängers (grün)
 6–Motoröldruck-Kontrollampe (rot) - sie muß gleich nach dem Anspringen des Motors erlöschen
 7–Hydraulikölfilter verstopft (orange)

8–Überschlagschutz umgeklappt (rot)
 9–Handbremse gezogen (rot)
 10–Parklicht (grün)
 11–Fernlicht (blau)
 12–Kraftstoffreserve-Anzeigeleuchte (rot)
 13–Lenkhydraulikfilter verstopft (rot)
 14–Nicht belegt
 15–Frontantrieb eingeschaltet (orange)

TRAKTORMETER

Auf der äußeren Skala des Instrumentes wird die Drehzahl des Motors in U/min angezeigt.
Die vier inneren Skalen zeigen die Fahrgeschwindigkeit in km/h in den Gängen der schnellen Gruppe.
In der äußeren Skala sind drei Markierungen angebracht, die die Motordrehzahlen anzeigen, bei denen die Zapfwellennendrehzahlen von 540, 750 oder 1000 U/min (je nach Modell) erreicht werden.
Unten werden die Betriebsstunden angezeigt.



FG 19210

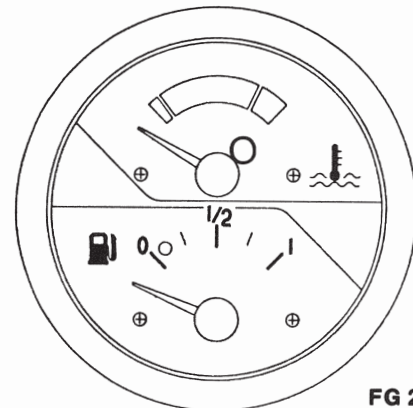
FG19210-1445FAFGG-260687

KRAFTSTOFFMESSER UND TEMPERATUR-ANZEIGE-KÜHLFLÜSSIGKEIT

Die Temperatur der Kühlflüssigkeit wird auf der oberen Skala in drei Farbfeldern folgendermaßen angezeigt:

BLAU – Während der Warmlaufphase des Motors befindet sich der Zeiger in diesem Feld,
GRÜN – Der Zeiger muß in diesem Feld während des Betriebes bleiben,
ROT – In diesem Feld darf sich der Zeiger nur kurzfristig bei schweren Betriebsbedingungen und hohen Außentemperaturen befinden. Sollten diese Bedingungen nicht gegeben sein und der Zeiger befindet sich trotzdem im roten Feld, muß das Motorkühlsystem überprüft werden.

Auf der unteren Skala wird der Stand des Kraftstoffs im Tank angezeigt.



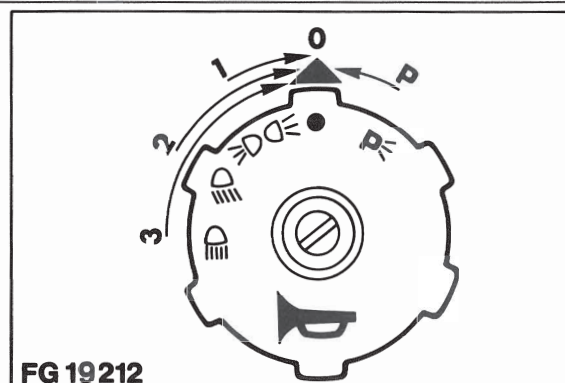
FG 27987

FG27987-1445FAFGE-111189

LICHTSCHALTER UND HUPE

- P–Parklicht
(bei abgezogenem Zündschlüssel)
- 0–Aus
- 1–Parklicht
- 2–Abblendlicht
- 3–Fernlicht

Hupenbetätigung durch Drücken des ganzen Knopfes

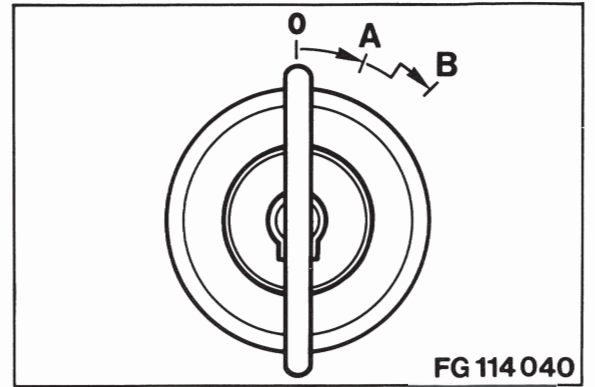


FG 19212

FG19212-1445FAFGG-260687

HAUPTSCHALTER

0–Aus (Schlüssel kann abgezogen werden)
A–Alle Stromverbraucher eingeschaltet
B–Anlassen des Motors (Schlüssel springt
nach dem Loslassen in Ausgangsstellung
zurück)



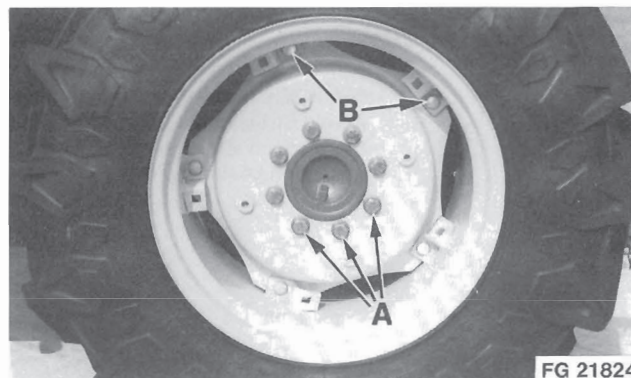
FG 114040 1445FAFGG-260687

Einlaufzeit

NACH DEN ERSTEN 4 UND 8 BETRIEBSSTUNDEN

Schrauben der Hinterräder anziehen

Schrauben (A) und (B) mit 245 Nm (180 ft-lb) anziehen.



FG 21824

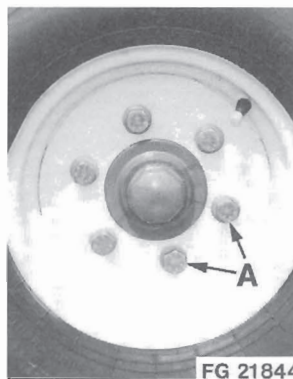
FG21824-1445FAFGG 260687

Schrauben der Vorderräder anziehen (je nach Traktorausrüstung verschieden)

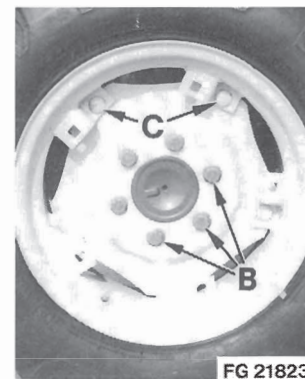
Schrauben (A) und (B) mit 196 Nm (145 ft-lb) anziehen.

Schrauben (C) je nach Durchmesser des Schraubenkopfes wie folgt anziehen:

- Schraubenkopf 19 mm (0.75 in.): 98 Nm (72 ft-lb)
- Schraubenkopf 22 mm (0.87 in.): 147 Nm (108 ft-lb)
- Schraubenkopf 24 mm (0.94 in.): 245 Nm (180 ft-lb)



FG 21844

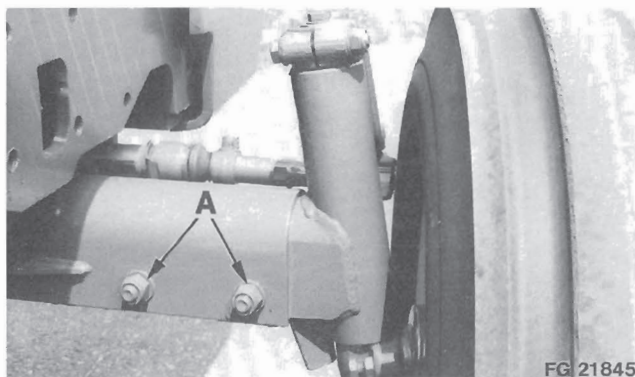


FG 21823

FG21844 FG21823 1445FAFGG 260687

Verstellbare Vorderachse

Befestigungsschrauben (A) mit 59 Nm (44 ft-lb) anziehen.

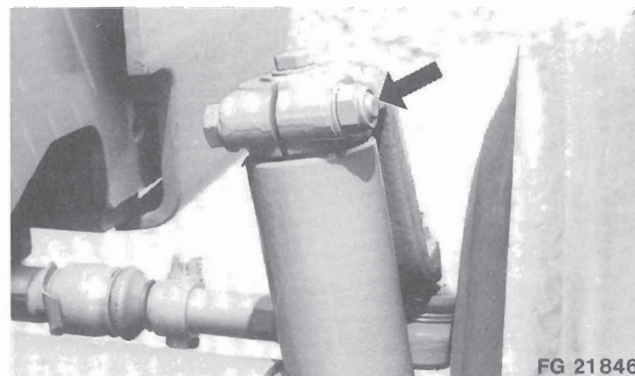


FG 21845

FG21845 1445FAFGG 260687

Lenkhebel-Klemmschrauben

Schrauben mit 88 Nm (65 ft-lb) anziehen.

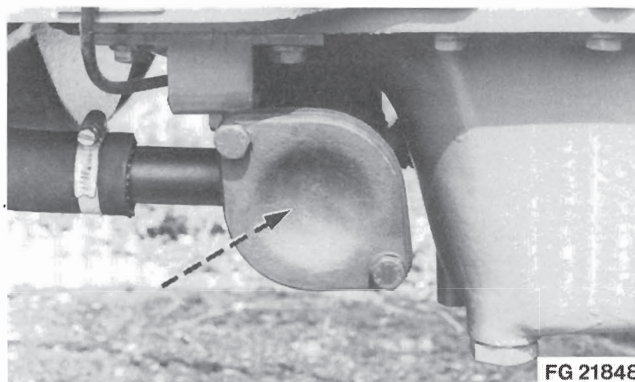


FG 21846

FG21846-1445FAFGG-260687

NACH DEN ERSTEN 50 BETRIEBSSTUNDEN

Getriebeölfilter reinigen (siehe Kapitel "Wartung Getriebe")



FG21848-1445FAFGG-260687

INNERHALB DER ERSTEN 100 BETRIEBSSTUNDEN

Motor normal belasten

Zu geringe Belastung vermeiden

Längeren Motor-Leerlauf vermeiden

Mehrmals den Sitz der Radschrauben überprüfen

Motorölstand öfter überprüfen

HINWEIS: Während der Einlaufzeit ist ein erhöhter Ölverbrauch möglich.

EINOM-940ALG-010286

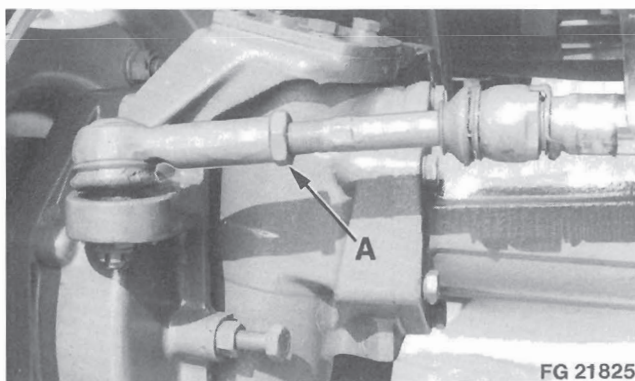
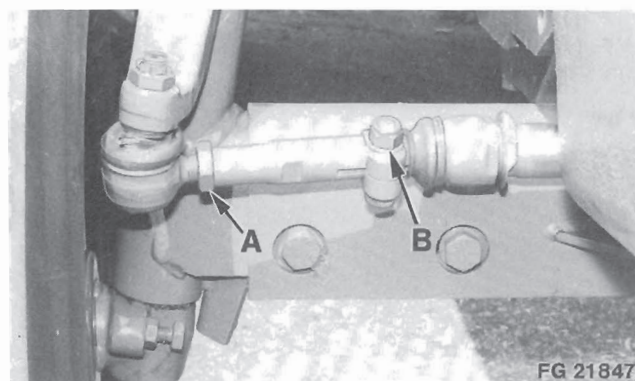
NACH DEN ERSTEN 100 BETRIEBSSTUNDEN

Sowohl bei Hinterradantrieb als auch bei Traktoren mit zusätzlichem Frontantrieb sind die Schrauben (A) und (B) auf das vorgeschriebene Anzugsmoment zu prüfen.

Motoröl wechseln
siehe "Wartung Motor"

Motorölfilter erneuern
siehe "Wartung Motor"

Öl Frontantrieb wechseln
siehe "Wartung Achsen und Räder"



FG21847.FG21825-1445FAFGG-260687

Motorbetrieb

STARTEN MIT FREMDBATTERIE

WICHTIG: Soll der Traktor mit einer Fremdbatterie gestartet und kurzzeitig ohne Batterie betrieben werden, dann unter keinen Umständen den Stromkreis durch Ausschalten des Hauptschalters unterbrechen, bevor der Motor mit Hilfe des Abstellzuges wieder abgestellt ist. Mit der Motordrehzahl nicht über 1000 U/min gehen. Bei laufendem Motor

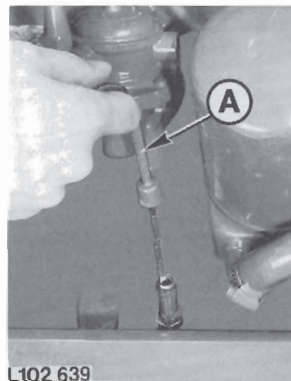
einen zusätzlichen Stromverbraucher (Licht) einschalten. Außerdem das batterie-seitig abgeklemmte Starterkabel gut isolieren, damit eine Beschädigung des Generators und des Reglers vermieden wird.

MOTOM-2140ALG-010885

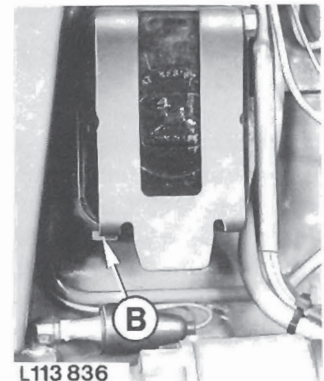
VOR INBETRIEBNAHME PRÜFEN

Der Motorölstand soll immer zwischen den beiden Markierungen am Meßstab (A) liegen. Motor nicht starten, wenn der Ölstand unter der unteren Markierung liegt.

Wasser und Schmutz im Kraftstofffilter an der Ablassschraube (B) ablaufen lassen.



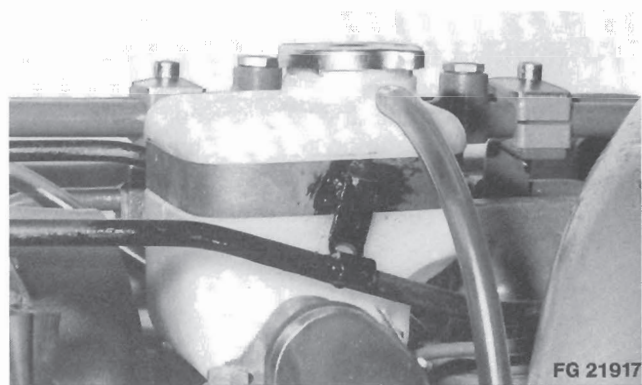
L102 639



L113 836

L102639 L113836 1550ALG-010986

Die Kühlflüssigkeit muß bis zur Markierung am Ausgleichsbehälter reichen.



FG 21917

FG21917-1445FAFGG-260687

STARTEN DES MOTORS



ACHTUNG: Motor nicht in einem geschlossenen Raum laufen lassen.
Vergiftungsgefahr!



ACHTUNG: Zur Vermeidung von Unfällen ist das Anlassen des Motors nur bei durchgetretenem Kupplungspedal und Zapfwellenschalthebel in Neutralstellung möglich.

Vor dem Anlassen des Motors ist zu prüfen, ob sich die Getriebeschalthebel und der Zapfwellenschalthebel in Neutralstellung befinden, und der Motorabstellzug ganz eingeschoben ist.

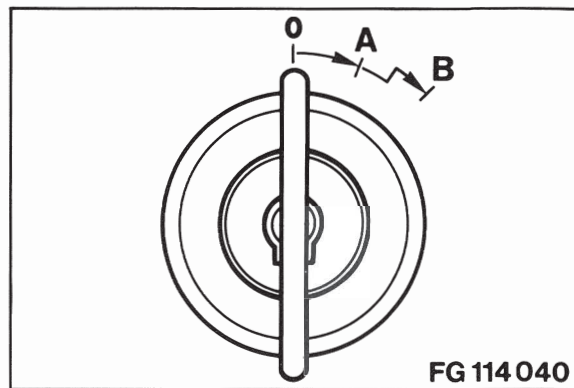
Das Kupplungspedal durchtreten und sicherstellen, daß der Zapfwellenschalthebel sich in in Neutralstellung befindet.

Drehzahl-Handhebel ungefähr in Mittelstellung bringen.

Zündschlüssel in Stellung (A) drehen, die Ladekontrolllampe und die Motoröldruck-Kontrolllampe müssen dabei aufleuchten.

Zündschlüssel in Stellung (B) drehen und sofort nach Anspringen des Motors loslassen.

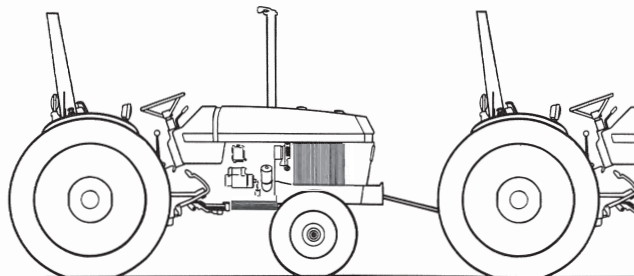
HINWEIS: Den Anlasser nicht mehr als 20 Sekunden betätigen. Bis zum nächsten Anlaßversuch mindestens eine Minute warten.



FG114040-1445FAFGG-110888

ANSCHLEPPEN DES TRAKTORS

Beim Anschieben oder Anschleppen des Traktors nur den 6., 7. oder 8. Gang verwenden. Eine Fahrgeschwindigkeit von 15 km/h (10 mph) nicht überschreiten.



L107 401A

L107401A-2450ALG-010586

WARMLAUFEN DES MOTORS

Vor voller Belastung des Traktors Motor auf Betriebstemperatur bringen. Traktor mit mittlerer Last betreiben, bis Betriebstemperatur erreicht ist.

MOTOM-940ALG-010286

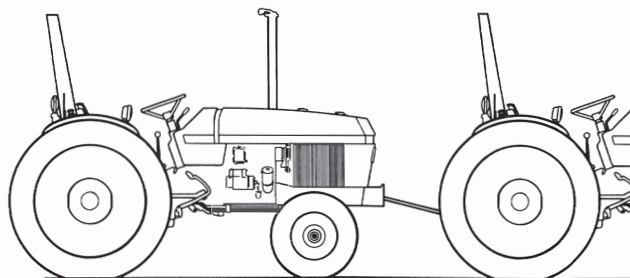
ABSCHLEPPEN DES TRAKTORS



ACHTUNG: Beim Abschleppen darf eine Höchstgeschwindigkeit von 15 km/h (10 mph) nicht überschritten werden.

Gruppen- und Gangschalthebel in Neutralstellung bringen.

WICHTIG: Frontantrieb (sofern vorhanden) beim Abschleppen abschalten.



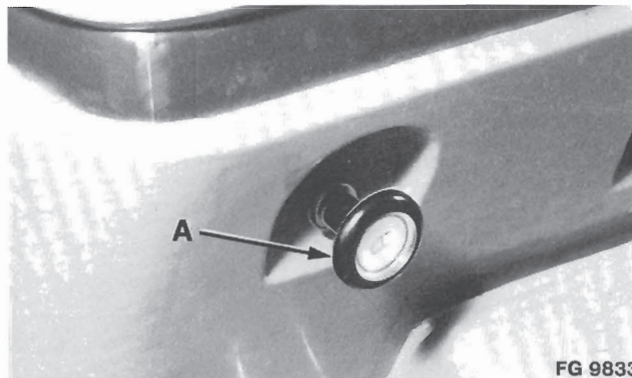
L107 401A

L107401A-1445FAFGG-110888

ABSTELLEN DES MOTORS

Abstellzug (A) ziehen, bis Motor steht.

HINWEIS: Bei stehendem Motor soll der Zündschlüssel grundsätzlich in Stellung 0 bleiben, um eine Entladung der Batterie zu vermeiden. Falls das Parklicht erforderlich sein sollte, den Lichtschalter in Stellung P drehen (siehe "Bedienungs- und Kontrolleinrichtungen").

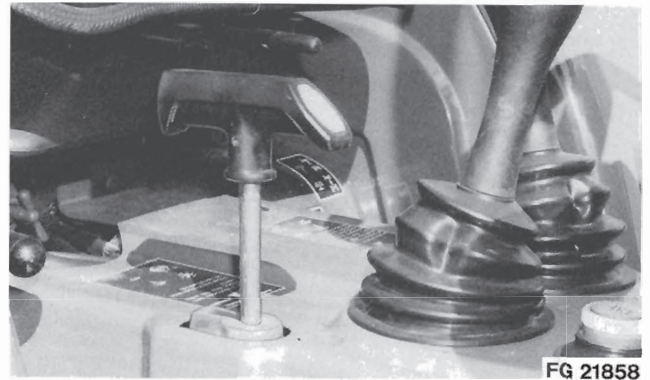


FG 9833

FG09833-1445FAFGG-260687

PARKEN DES TRAKTORS

Traktor möglichst auf ebenem Untergrund abstellen und Handbremse anziehen. Wird dagegen an Steigungen oder Gefällen geparkt, so ist zusätzlich noch der erste Gang oder der Rückwärtsgang einzulegen, je nachdem ob der Traktor bergauf oder bergab geparkt werden soll. Als zusätzliche Sicherung einen Unterlegkeil verwenden.



FG 21858

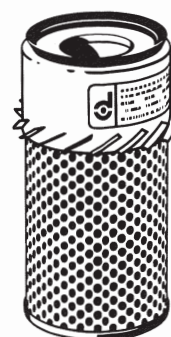
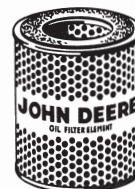
FG21858-1445FAFGG-260687

Fahren des Traktors

KRAFTSTOFF-VERBRAUCH SENKEN

Richtig warten

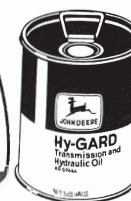
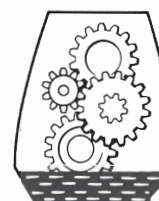
Kraftstoff-, Motoröl- und Getriebe-/Hydrauliköl-Filter rechtzeitig wechseln (siehe Kapitel "Wartung").



L103 641

L103641-3640ALG-260484

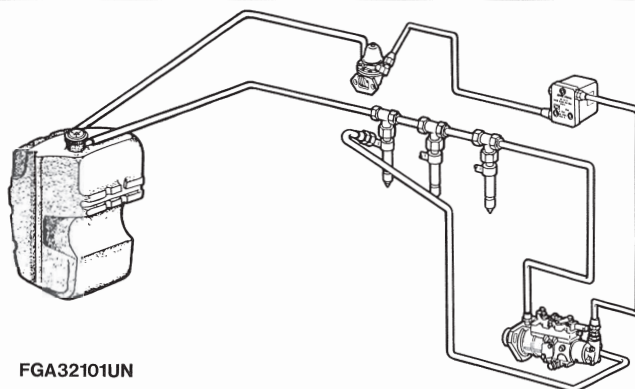
Nur die empfohlenen Öle und Schmiermittel verwenden (siehe Kapitel "Betriebsstoffe").



L103 642

L103642-2140ALG-010885

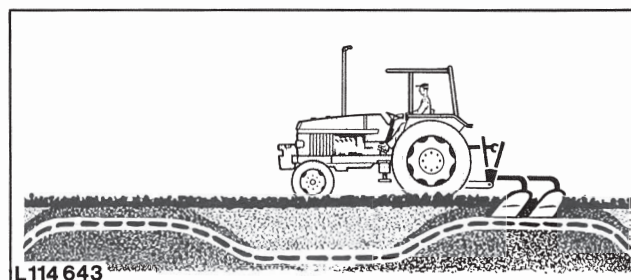
Vom JOHN DEERE-Händler regelmäßig die Kraftstoffanlage prüfen lassen.



FGA32101UN

FGA32101UN-1445FAFG-111189

Vom JOHN DEERE-Händler regelmäßig die Funktionen der Regelhydraulik prüfen lassen.

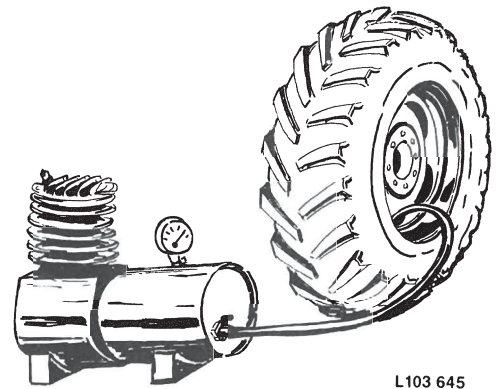


L114 643

L114643-1445FAFGG-110888

Mit dem richtigen Reifenluftdruck fahren

Reifenluftdruck der Arbeit anpassen (siehe JOHN DEERE-Händler oder Reifenhersteller).



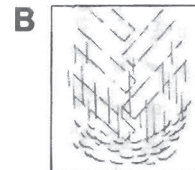
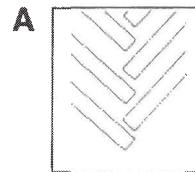
L103 645

L103645-3640ALG-260484

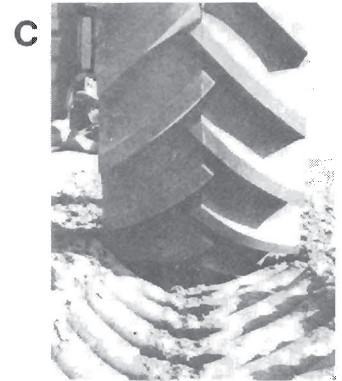
Ballast richtig wählen

Ballast so wählen, daß 10-15% Schlupf erreicht werden. Bei leichten Arbeiten Ballast verringern.

A–Zu viel Ballast
B–Zu wenig Ballast
C–Richtig ballastiert



L103 646

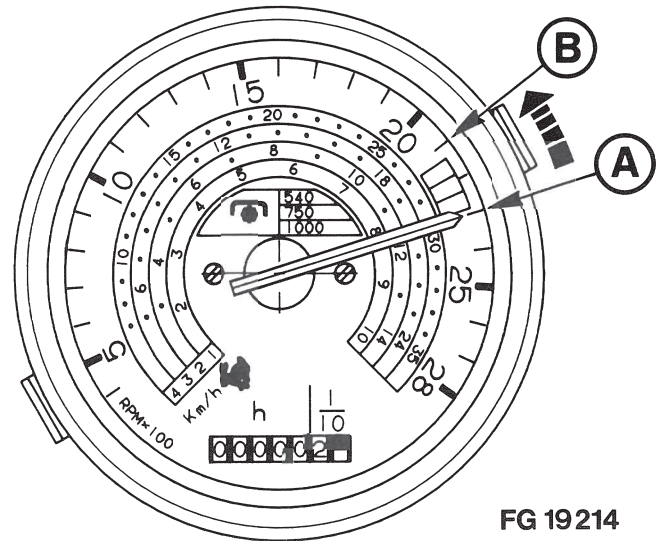


L103646-3640ALG-260484

Richtigen Gang wählen

Immer im höchstmöglichen Gang mit reduzierter Drehzahl fahren. Den Gang so wählen, daß die Drehzahl (A) des unbelasteten Motors beim Arbeiten um 150 – 250 U/min "gedrückt" wird (B).

HINWEIS: Bei leichten Arbeiten mit der Drehzahl unter 2000 U/min gehen. Den Gang so wählen, daß die Drehzahl um 200-300 U/min gedrückt wird.



FG 19214

FG19214-1445FAFGG-260687

RICHTIGE FAHRGESCHWINDIGKEIT WÄHLEN

Anzahl der Gänge

Standardsynchrongetriebe mit
Untersetzungsgetriebe:
8 Vorwärts-, 4 Rückwärtsgänge

Kriechganggetriebe:
16 Vorwärts-, 8 Rückwärtsgänge

Gänge so wählen, daß eine ständige Überlastung des Motors vermieden wird. Die Fahrgeschwindigkeiten bei Motor-Nenndrehzahl sind in den nachfolgenden Tabellen aufgeführt.

Fahrgeschwindigkeiten bei anderer als der Motor-Nenndrehzahl können wie folgt berechnet werden:

$$\frac{\text{gewünschte Drehzahl}}{\text{Nenndrehzahl}} = \text{Umrechnungsfaktor}$$

Der Umrechnungs-Faktor multipliziert mit der Fahrgeschwindigkeit aus der Tabelle ergibt die Fahrgeschwindigkeit bei der gewünschten Drehzahl.

Rechenbeispiel:

Fahrgeschwindigkeit bei 2300 U/min lt. Tabelle:
8,19 km/h; gewünschte Drehzahl: 1300 U/min

$$\frac{1300 \text{ U/min}}{2300 \text{ U/min}} = 0,57$$

$$8,19 \text{ km/h} \times 0,57 = 4,67 \text{ km/h}$$

Soll zu einer gewünschten Fahrgeschwindigkeit die entsprechende Motor-Drehzahl ermittelt werden, dann folgendermaßen vorgehen:

$$\frac{\text{gewünschte Fahrgeschwindigkeit}}{\text{Fahrgeschwindigkeit aus Tabelle}} = \text{Faktor}$$

Der Umrechnungs-Faktor multipliziert mit der Nenndrehzahl ergibt die gesuchte Motor-Drehzahl.

Rechenbeispiel:

$$\frac{5,0 \text{ km/h}}{8,19 \text{ km/h}} = 0,61$$

$$2300 \text{ U/min} \times 0,61 = 1403 \text{ U/min}$$

**FAHRGESCHWINDIGKEITEN, HOHE AUSFÜHRUNG
BEREIFUNG: 11,2-28**

				1200		1400		1600		1800		2000		2300		2400	
				km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph
A			1	0,72	0.45	0,84	0.52	0,96	0.60	1,08	0.67	1,20	0.75	1,38	0.86	1,44	0.89
			2	1,03	0.64	1,20	0.75	1,37	0.85	1,54	0.96	1,71	1.06	1,97	1.22	2,05	1.27
			3	1,77	1.10	2,07	1.29	2,36	1.47	2,66	1.65	2,95	1.83	3,39	2.11	3,54	2.20
			4	2,56	1.59	2,99	1.86	3,41	2.12	3,84	2.39	4,27	2.65	4,91	3.05	5,12	3.18
			1	4,10	2.55	4,79	2.98	5,47	3.40	6,15	3.82	6,84	4.25	7,86	4.89	8,21	5.10
			2	5,85	3.64	6,83	4.24	7,80	4.85	8,78	5.46	9,75	6.06	11,22	6.97	11,70	7.27
			3	10,10	6.28	11,78	7.32	13,47	8.37	15,15	9.42	16,84	10.47	19,36	12.03	20,20	12.55
			4	14,61	9.08	17,05	10.60	19,48	12.11	21,92	13.62	24,36	15.14	28,01	17.41	29,23	18.17
			1	1,72	1.07	2,00	1.24	2,29	1.42	2,58	1.60	2,86	1.78	3,29	2.04	3,44	2.14
			2	2,45	1.52	2,86	1.78	3,27	2.03	3,67	2.28	4,08	2.54	4,70	2.92	4,90	3.05
			3	4,23	2.63	4,93	3.06	5,64	3.51	6,34	3.94	7,05	4.38	8,10	5.03	8,46	5.26
			4	6,12	3.80	7,14	4.44	8,16	5.07	9,18	5.71	10,20	6.34	11,72	7.28	12,23	7.60
B			1	0,57	0.35	0,67	0.42	0,76	0.47	0,86	0.53	0,96	0.60	1,10	0.68	1,15	0.71
			2	0,82	0.51	0,95	0.59	1,09	0.68	1,23	0.76	1,36	0.85	1,57	0.98	1,63	1.01
			3	1,41	0.88	1,65	1.03	1,88	1.17	2,12	1.32	2,35	1.46	2,70	1.68	2,82	1.75
			4	2,04	1.27	2,38	1.48	2,72	1.69	3,06	1.90	3,40	2.11	3,91	2.43	4,08	2.54
			1	3,27	2.03	3,82	2.37	4,36	2.71	4,91	3.05	5,45	3.39	6,27	3.90	6,54	4.06
			2	4,66	2.90	5,44	3.38	6,22	3.87	7,00	4.35	7,77	4.83	8,94	5.56	9,33	5.80
			3	8,05	5.00	9,39	5.84	10,74	6.67	12,08	7.51	13,42	8.34	15,43	9.59	16,10	10.10
			4	11,65	7.24	13,59	8.45	15,53	9.65	17,47	10.86	19,42	12.07	22,33	13.88	23,30	14.48
			1	1,37	0.65	1,60	0.99	1,83	1.14	2,05	1.27	2,28	1.42	2,62	1.63	2,74	1.70
			2	1,95	1.21	2,28	1.42	2,60	1.62	2,93	1.82	3,25	2.02	3,74	2.32	3,91	2.43
			3	3,37	2.09	3,93	2.44	4,49	2.79	5,06	3.14	5,62	3.49	6,46	4.01	6,74	4.19
			4	4,88	3.03	5,69	3.54	6,50	4.04	7,31	4.54	8,13	5.05	9,35	5.81	9,75	6.04
C			1	0,10	0.06	0,11	0.07	0,13	0.08	0,14	0.09	0,16	0.10	0,18	0.11	0,19	0.12
			2	0,14	0.09	0,16	0.10	0,18	0.11	0,20	0.12	0,23	0.14	0,26	0.16	0,27	0.17
			3	0,24	0.15	0,28	0.17	0,31	0.19	0,35	0.22	0,39	0.24	0,45	0.28	0,47	0.29
			4	0,34	0.21	0,40	0.25	0,45	0.28	0,51	0.32	0,57	0.35	0,65	0.39	0,68	0.42
			1	0,55	0.34	0,64	0.40	0,73	0.45	0,82	0.51	0,91	0.57	1,05	0.65	1,09	0.68
			2	0,78	0.48	0,91	0.57	1,04	0.65	1,17	0.73	1,30	0.81	1,49	0.93	1,56	0.97
			3	1,35	0.84	1,57	0.98	1,79	1.11	2,02	1.26	2,24	1.39	2,58	1.60	2,69	1.67
			4	1,95	1.21	2,27	1.41	2,60	1.62	2,92	1.81	3,24	2.01	3,73	2.32	3,89	2.42
			1	0,23	0.14	0,27	0.17	0,31	0.19	0,34	0.21	0,38	0.24	0,44	0.27	0,46	0.29
			2	0,33	0.21	0,38	0.24	0,44	0.27	0,49	0.30	0,54	0.34	0,63	0.39	0,65	0.40
			3	0,56	0.35	0,66	0.41	0,75	0.47	0,84	0.52	0,94	0.58	1,08	0.67	1,13	0.70
			4	0,81	0.50	0,95	0.59	1,09	0.68	1,22	0.76	1,36	0.85	1,56	0.97	1,63	1.01

FGA33302UN

A = Normalgang
B = Vorschaltstufe (- 20%)
C = Super Kriechgang

FAHRGESCHWINDIGKEITEN, HOHE AUSFÜHRUNG
BEREIFUNG: 12,4-28

				1200		1400		1600		1800		2000		2300		2400	
				km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph
A			1	0,75	0.47	0,88	0.55	1,00	0.62	1,13	0.70	1,25	0.78	1,44	0.89	1,50	0.93
			2	1,07	0.67	1,25	0.78	1,43	0.89	1,61	1.00	1,78	1.11	2,05	1.27	2,14	1.33
			3	1,85	1.15	2,16	1.34	2,46	1.53	2,77	1.72	3,08	1.91	3,54	2.20	3,70	2.30
			4	2,67	1.66	3,12	1.94	3,57	2.22	4,01	2.49	4,46	2.77	5,13	3.19	5,35	3.33
			1	4,28	2.66	5,00	3.11	5,71	3.55	6,43	4.00	7,14	4.44	8,21	5.10	8,57	5.33
			2	6,11	3.80	7,13	4.43	8,15	5.07	9,17	5.70	10,18	6.33	11,71	7.28	12,22	7.59
			3	10,55	6.56	12,31	7.65	14,06	8.74	15,82	9.83	17,58	10.93	20,22	12.57	21,10	13.11
			4	15,26	9.48	17,80	11.06	20,35	12.65	22,89	14.23	25,43	15.80	29,25	18.18	30,52	18.97
			1	1,79	1.11	2,09	1.30	2,39	1.49	2,69	1.67	2,99	1.86	3,44	2.14	3,59	2.23
			2	2,56	1.59	2,98	1.85	3,41	2.12	3,84	2.39	4,26	2.65	4,90	3.05	5,12	3.18
			3	4,42	2.75	5,15	3.20	5,89	3.66	6,62	4.11	7,36	4.57	8,46	5.26	8,83	5.49
			4	6,39	3.97	7,45	4.63	8,52	5.30	9,58	5.95	10,65	6.62	12,24	7.61	12,78	7.94
B			1	0,60	0.37	0,70	0.44	0,80	0.50	0,90	0.56	1,00	0.62	1,15	0.71	1,20	0.75
			2	0,85	0.53	1,00	0.62	1,14	0.71	1,28	0.80	1,42	0.88	1,64	1.02	1,71	1.06
			3	1,47	0.91	1,72	1.07	1,96	1.22	2,21	1.37	2,46	1.53	2,82	1.75	2,95	1.83
			4	2,13	1.32	2,49	1.55	2,84	1.77	3,20	1.99	3,55	2.21	4,09	2.54	4,26	2.65
			1	3,42	2.13	3,98	2.47	4,55	2.83	5,12	3.18	5,69	3.54	6,55	4.07	6,83	4.24
			2	4,87	3.03	5,68	3.53	6,49	4.03	7,31	4.54	8,12	5.05	9,34	5.80	9,74	6.05
			3	8,41	5.23	9,81	6.10	11,21	6.97	12,61	7.84	14,01	8.71	16,12	10.02	16,82	10.45
			4	12,16	7.56	14,19	8.82	16,22	10.08	18,25	11.34	20,27	12.60	23,32	14.49	24,33	15.12
			1	1,43	0.89	1,67	1.04	1,91	1.19	2,14	1.33	2,38	1.48	2,74	1.70	2,86	1.78
			2	2,04	1.27	2,38	1.48	2,72	1.69	3,06	1.90	3,40	2.11	3,91	2.43	4,08	2.54
			3	3,52	2.19	4,11	2.55	4,69	2.91	5,28	3.28	5,87	3.65	6,75	4.20	7,04	4.38
			4	5,09	3.16	5,94	3.69	6,79	4.22	7,64	4.75	8,49	5.28	9,76	6.07	10,18	6.33
C			1	0,10	0.06	0,12	0.07	0,13	0.08	0,15	0.09	0,17	0.11	0,19	0.12	0,20	0.12
			2	0,14	0.09	0,17	0.11	0,19	0.12	0,21	0.13	0,24	0.15	0,27	0.17	0,29	0.18
			3	0,25	0.16	0,29	0.18	0,33	0.21	0,37	0.23	0,41	0.25	0,47	0.29	0,49	0.30
			4	0,36	0.22	0,42	0.26	0,47	0.29	0,53	0.33	0,59	0.37	0,68	0.42	0,71	0.44
			1	0,57	0.35	0,67	0.42	0,76	0.47	0,86	0.53	0,95	0.59	1,09	0.68	1,14	0.71
			2	0,81	0.50	0,95	0.59	1,09	0.68	1,22	0.76	1,36	0.85	1,56	0.97	1,63	1.01
			3	1,40	0.87	1,64	1.02	1,87	1.16	2,11	1.31	2,34	1.45	2,69	1.67	2,81	1.75
			4	2,03	1.26	2,37	1.47	2,71	1.68	3,05	1.90	3,39	2.11	3,90	2.42	4,06	2.52
			1	0,24	0.15	0,28	0.17	0,32	0.20	0,36	0.22	0,40	0.25	0,46	0.29	0,48	0.30
			2	0,34	0.21	0,40	0.25	0,45	0.28	0,51	0.32	0,57	0.35	0,65	0.40	0,68	0.42
			3	0,59	0.37	0,69	0.43	0,78	0.48	0,88	0.55	0,98	0.61	1,13	0.70	1,18	0.73
			4	0,85	0.53	0,99	0.62	1,13	0.70	1,28	0.80	1,42	0.88	1,63	1.01	1,70	1.06

FGA33303UN

A = Normalgang
B = Vorschaltstufe (- 20%)
C = Super Kriechgang

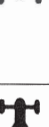
FAHRGESCHWINDIGKEITEN, HOHE AUSFÜHRUNG
BEREIFUNG: 13,6-24

				1200		1400		1600		1800		2000		2300		2400	
				km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph
A			1	0,71	0.44	0,83	0.52	0,95	0.59	1,07	0.67	1,19	0.74	1,37	0.85	1,43	0.89
			2	1,02	0.63	1,19	0.74	1,36	0.85	1,52	0.94	1,69	1.05	1,95	1.21	2,03	1.26
			3	1,75	1.09	2,05	1.27	2,34	1.45	2,63	1.63	2,92	1.81	3,36	2.09	3,51	2.18
			4	2,54	1.58	2,96	1.84	3,38	2.10	3,81	2.37	4,23	2.63	4,86	3.02	5,08	3.16
			1	4,07	2.53	4,74	2.95	5,42	3.37	6,10	3.79	6,78	4.21	7,79	4.84	8,13	5.05
			2	5,80	3.60	6,77	4.21	7,73	4.80	8,70	5.41	9,67	6.01	11,12	6.91	11,60	7.21
			3	10,01	6.22	11,68	7.26	13,35	8.30	15,02	9.33	16,69	10.37	19,19	11.93	20,02	12.44
			4	14,48	9.00	16,90	10.50	19,31	12.00	21,73	13.51	24,14	15.00	27,76	17.25	28,97	18.00
			1	1,70	1.06	1,99	1.24	2,27	1.41	2,55	1.58	2,84	1.77	3,26	2.03	3,40	2.11
			2	2,43	1.51	2,83	1.76	3,24	2.01	3,64	2.26	4,05	2.52	4,65	2.89	4,86	3.02
			3	4,19	2.60	4,89	3.04	5,59	3.47	6,29	3.91	6,98	4.34	8,03	4.99	8,38	5.21
			4	6,06	3.77	7,07	4.39	8,08	5.02	9,09	5.65	10,11	6.28	11,62	7.22	12,13	7.54
B			1	0,57	0.35	0,66	0.41	0,76	0.47	0,85	0.53	0,95	0.59	1,09	0.68	1,14	0.71
			2	0,81	0.50	0,95	0.59	1,08	0.67	1,22	0.76	1,35	0.84	1,55	0.96	1,62	1.01
			3	1,40	0.87	1,63	1.01	1,86	1.16	2,10	1.31	2,33	1.45	2,68	1.67	2,80	1.74
			4	2,02	1.26	2,36	1.47	2,70	1.68	3,03	1.88	3,37	2.09	3,88	2.41	4,05	2.52
			1	3,24	2.01	3,78	2.35	4,32	2.68	4,86	3.02	5,40	3.36	6,21	3.86	6,48	4.03
			2	4,62	2.87	5,39	3.35	6,16	3.83	6,94	4.31	7,71	4.79	8,86	5.51	9,25	5.75
			3	7,98	4.96	9,31	5.79	10,64	6.61	11,97	7.44	13,30	8.27	15,30	9.51	15,96	9.92
			4	11,55	7.18	13,47	8.37	15,39	9.56	17,32	10.76	19,24	11.96	22,13	13.75	23,09	14.35
			1	1,36	0.85	1,58	0.98	1,81	1.12	2,04	1.27	2,26	1.40	2,60	1.62	2,71	1.68
			2	1,94	1.21	2,26	1.40	2,58	1.60	2,90	1.80	3,23	2.01	3,71	2.31	3,87	2.41
			3	3,34	2.08	3,90	2.42	4,45	2.77	5,01	3.11	5,57	3.46	6,40	3.90	6,68	4.15
			4	4,83	3.00	5,64	3.51	6,44	4.00	7,25	4.51	8,06	5.01	9,26	5.76	9,67	6.01
C			1	0,09	0.06	0,11	0.07	0,13	0.08	0,14	0.09	0,16	0.10	0,18	0.11	0,19	0.12
			2	0,14	0.09	0,16	0.10	0,18	0.11	0,20	0.12	0,23	0.14	0,26	0.16	0,27	0.17
			3	0,23	0.14	0,27	0.17	0,31	0.19	0,35	0.22	0,39	0.24	0,45	0.28	0,47	0.29
			4	0,34	0.21	0,39	0.24	0,45	0.28	0,51	0.32	0,56	0.35	0,65	0.40	0,68	0.42
			1	0,54	0.34	0,63	0.39	0,72	0.45	0,81	0.50	0,90	0.56	1,04	0.65	1,08	0.67
			2	0,77	0.48	0,90	0.56	1,03	0.90	1,16	0.72	1,29	0.80	1,48	0.92	1,54	0.96
			3	1,33	0.83	1,56	0.97	1,78	1.11	2,00	1.24	2,22	1.38	2,56	1.59	2,67	1.66
			4	1,93	1.20	2,25	1.40	2,57	1.60	2,89	1.80	3,22	2.00	3,70	2.30	3,86	2.40
			1	0,23	0.14	0,26	0.16	0,30	0.19	0,34	0.21	0,38	0.24	0,43	0.27	0,45	0.28
			2	0,32	0.20	0,38	0.24	0,43	0.27	0,49	0.30	0,54	0.34	0,62	0.39	0,65	0.40
			3	0,56	0.35	0,65	0.40	0,74	0.46	0,84	0.52	0,93	0.58	1,07	0.67	1,12	0.70
			4	0,81	0.50	0,94	0.58	1,08	0.67	1,21	0.75	1,35	0.85	1,55	0.96	1,62	1.01

FGA33301UN

A = Normalgang
B = Vorschaltstufe (~ 20%)
C = Super Kriechgang

**FAHRGESCHWINDIGKEITEN, HOHE AUSFÜHRUNG
BEREIFUNG: 13,9-24**

				1200		1400		1600		1800		2000		2300		2400	
				km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph
A			1	0,75	0.47	0,88	0.55	1,00	0.62	1,13	0.70	1,25	0.78	1,44	0.89	1,50	0.93
			2	1,07	0.67	1,25	0.78	1,43	0.89	1,61	1.00	1,78	1.11	2,05	1.27	2,14	1.33
			3	1,85	1.15	2,16	1.34	2,46	1.53	2,77	1.72	3,08	1.91	3,54	2.20	3,70	2.30
			4	2,67	1.66	3,12	1.94	3,57	2.22	4,01	2.49	4,46	2.77	5,13	3.19	5,35	3.33
			1	4,28	2.66	5,00	3.11	5,71	3.55	6,43	4.00	7,14	4.44	8,21	5.10	8,57	5.33
			2	6,11	3.80	7,13	4.43	8,15	5.07	9,17	5.70	10,18	6.33	11,71	7.28	12,22	7.59
			3	10,55	6.56	12,31	7.65	14,06	8.74	15,82	9.83	17,58	10.93	20,22	12.57	21,10	13.11
			4	15,26	9.48	17,80	11.06	20,35	12.65	22,89	14.23	25,43	15.80	29,25	18.18	30,52	18.97
			1	1,79	1.11	2,09	1.30	2,39	1.49	2,69	1.67	2,99	1.86	3,44	2.14	3,59	2.23
			2	2,56	1.59	2,98	1.85	3,41	2.12	3,84	2.39	4,26	2.65	4,90	3.05	5,12	3.18
			3	4,42	2.75	5,15	3.20	5,89	3.66	6,62	4.11	7,36	4.57	8,46	5.26	8,83	5.49
			4	6,39	3.97	7,45	4.63	8,52	5.30	9,58	5.95	10,65	6.62	12,24	7.61	12,78	7.94
B			1	0,60	0.37	0,70	0.44	0,80	0.50	0,90	0.56	1,00	0.62	1,15	0.71	1,20	0.75
			2	0,85	0.53	1,00	0.62	1,14	0.71	1,28	0.80	1,42	0.88	1,64	1.02	1,71	1.06
			3	1,47	0.91	1,72	1.07	1,96	1.22	2,21	1.37	2,46	1.53	2,82	1.75	2,95	1.83
			4	2,13	1.32	2,49	1.55	2,84	1.77	3,20	1.99	3,55	2.21	4,09	2.54	4,26	2.65
			1	3,42	2.13	3,98	2.47	4,55	2.83	5,12	3.18	5,69	3.54	6,55	4.07	6,83	4.24
			2	4,87	3.03	5,68	3.53	6,49	4.03	7,31	4.54	8,12	5.05	9,34	5.80	9,74	6.05
			3	8,41	5.23	9,81	6.10	11,21	6.97	12,61	7.84	14,01	8.71	16,12	10.02	16,82	10.45
			4	12,16	7.56	14,19	8.82	16,22	10.08	18,25	11.34	20,27	12.60	23,32	14.49	24,33	15.12
			1	1,43	0.89	1,67	1.04	1,91	1.19	2,14	1.33	2,38	1.48	2,74	1.70	2,86	1.78
			2	2,04	1.27	2,38	1.48	2,72	1.69	3,06	1.90	3,40	2.11	3,91	2.43	4,08	2.54
			3	3,52	2.19	4,11	2.55	4,69	2.91	5,28	3.28	5,87	3.65	6,75	4.20	7,04	4.38
			4	5,09	3.16	5,94	3.69	6,79	4.22	7,64	4.75	8,49	5.28	9,76	6.07	10,18	6.33
C			1	0,10	0.06	0,12	0.07	0,13	0.08	0,15	0.09	0,17	0.11	0,19	0.12	0,20	0.12
			2	0,14	0.09	0,17	0.11	0,19	0.12	0,21	0.13	0,24	0.15	0,27	0.17	0,29	0.18
			3	0,25	0.16	0,29	0.18	0,33	0.21	0,37	0.23	0,41	0.25	0,47	0.29	0,49	0.30
			4	0,36	0.22	0,42	0.26	0,47	0.29	0,53	0.33	0,59	0.37	0,68	0.42	0,71	0.44
			1	0,57	0.35	0,67	0.42	0,76	0.47	0,86	0.53	0,95	0.59	1,09	0.68	1,14	0.71
			2	0,81	0.50	0,95	0.59	1,09	0.68	1,22	0.76	1,36	0.85	1,56	0.97	1,63	1.01
			3	1,40	0.87	1,64	1.02	1,87	1.16	2,11	1.31	2,34	1.45	2,69	1.67	2,81	1.75
			4	2,03	1.26	2,37	1.47	2,71	1.68	3,05	1.90	3,39	2.11	3,90	2.42	4,06	2.52
			1	0,24	0.15	0,28	0.17	0,32	0.20	0,36	0.22	0,40	0.25	0,46	0.29	0,48	0.30
			2	0,34	0.21	0,40	0.25	0,45	0.28	0,51	0.32	0,57	0.35	0,65	0.40	0,68	0.42
			3	0,59	0.37	0,69	0.43	0,78	0.48	0,88	0.55	0,98	0.61	1,13	0.70	1,18	0.73
			4	0,85	0.53	0,99	0.62	1,13	0.70	1,28	0.80	1,42	0.88	1,63	1.01	1,70	1.06

FGA33304UN

A = Normalgang
B = Vorschaltstufe (~ 20%)
C = Super Kriechgang

FAHRGESCHWINDIGKEITEN, NIEDRIGE AUSFÜHRUNG
BEREIFUNG: 11,2-24

				1200		1400		1600		1800		2000		2300		2400	
				km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph
A			1	0,71	0,44	0,83	0,52	0,95	0,59	1,07	0,67	1,18	0,73	1,36	0,85	1,42	0,88
			2	1,01	0,63	1,18	0,73	1,35	0,84	1,52	0,94	1,69	1,05	1,94	1,21	2,03	1,26
			3	1,75	1,09	2,04	1,27	2,33	1,45	2,62	1,63	2,92	1,81	3,35	2,08	3,50	2,18
			4	2,53	1,57	2,95	1,83	3,37	2,09	3,80	2,36	4,22	2,62	4,85	3,01	5,06	3,14
			1	4,05	2,52	4,73	2,94	5,41	3,36	6,08	3,78	6,76	4,20	7,77	4,83	8,11	5,04
			2	5,78	3,59	6,75	4,20	7,71	4,79	8,67	5,39	9,64	5,99	11,08	6,89	11,56	7,18
			3	9,98	6,20	11,64	7,23	13,31	8,27	14,97	9,30	16,64	10,34	19,13	11,89	19,96	12,41
			4	14,44	8,97	16,85	10,47	19,25	11,96	21,66	13,46	24,07	14,96	27,68	17,20	28,88	17,95
			1	1,70	1,06	1,98	1,23	2,26	1,40	2,55	1,58	2,83	1,76	3,25	2,02	3,39	2,11
			2	2,42	1,50	2,82	1,75	3,23	2,01	3,63	2,26	4,03	2,50	4,64	2,88	4,84	3,01
			3	4,18	2,60	4,87	3,03	5,57	3,46	6,27	3,90	6,96	4,33	8,01	4,98	8,36	5,20
			4	6,04	3,75	7,05	4,38	8,06	5,02	9,07	5,64	10,07	6,26	11,59	7,20	12,09	7,51
B			1	0,57	0,35	0,66	0,41	0,76	0,47	0,85	0,53	0,94	0,58	1,09	0,68	1,13	0,70
			2	0,81	0,50	0,94	0,58	1,08	0,66	1,21	0,75	1,35	0,84	1,55	0,96	1,62	1,01
			3	1,39	0,86	1,63	1,01	1,86	1,16	2,09	1,30	2,32	1,44	2,67	1,66	2,79	1,73
			4	2,02	1,26	2,35	1,46	2,69	1,67	3,03	1,88	3,36	2,09	3,87	2,41	4,03	2,50
			1	3,23	2,01	3,77	2,34	4,31	2,68	4,85	3,01	5,39	3,35	6,19	3,85	6,46	4,01
			2	4,61	2,87	5,38	3,34	6,15	3,82	6,91	4,29	7,68	4,77	8,83	5,49	9,22	5,73
			3	7,96	4,95	9,28	5,77	10,61	6,59	11,93	7,41	13,26	8,24	15,25	9,48	15,91	9,89
			4	11,51	7,15	13,43	8,35	15,35	9,54	17,27	10,73	19,18	11,92	22,06	13,71	23,02	14,31
			1	1,35	0,84	1,58	0,98	1,80	1,12	2,03	1,26	2,25	1,40	2,59	1,61	2,71	1,68
			2	1,93	1,20	2,25	1,40	2,57	1,60	2,89	1,80	3,22	2,00	3,70	2,30	3,86	2,40
			3	3,33	2,07	3,89	2,42	4,44	2,76	5,00	3,11	5,55	3,45	6,38	3,97	6,66	4,14
			4	4,82	3,00	5,62	3,49	6,42	3,99	7,23	4,49	8,03	4,99	9,24	5,74	9,64	5,99
C			1	0,09	0,06	0,11	0,07	0,13	0,08	0,14	0,09	0,16	0,10	0,18	0,11	0,19	0,12
			2	0,13	0,08	0,16	0,10	0,18	0,11	0,20	0,12	0,22	0,14	0,26	0,16	0,27	0,17
			3	0,23	0,14	0,27	0,17	0,31	0,19	0,35	0,22	0,39	0,24	0,45	0,28	0,47	0,29
			4	0,34	0,21	0,39	0,24	0,45	0,28	0,51	0,32	0,56	0,35	0,65	0,40	0,67	0,42
			1	0,54	0,34	0,63	0,39	0,72	0,45	0,81	0,50	0,90	0,56	1,03	0,64	1,08	0,67
			2	0,77	0,48	0,90	0,56	1,03	0,64	1,16	0,72	1,28	0,80	1,48	0,92	1,54	0,96
			3	1,33	0,83	1,55	0,96	1,77	1,10	1,99	1,24	2,22	1,38	2,55	1,58	2,66	1,65
			4	1,92	1,19	2,24	1,39	2,56	1,59	2,88	1,79	3,21	2,00	3,69	2,29	3,85	2,39
			1	0,23	0,14	0,26	0,16	0,30	0,19	0,34	0,21	0,38	0,24	0,43	0,27	0,45	0,28
			2	0,32	0,20	0,38	0,24	0,43	0,27	0,48	0,30	0,54	0,34	0,62	0,39	0,64	0,40
			3	0,56	0,35	0,65	0,40	0,74	0,46	0,83	0,52	0,93	0,58	1,07	0,67	1,11	0,69
			4	0,81	0,50	0,94	0,58	1,07	0,67	1,21	0,75	1,34	0,83	1,54	0,96	1,61	1,00

FGA33403UN

A = Normalgang
B = Vorschaltstufe (- 20%)
C = Super Kriechgang

FAHRGESCHWINDIGKEITEN, NIEDRIGE AUSFÜHRUNG
BEREIFUNG: 12,4-24

				1200		1400		1600		1800		2000		2300		2400	
				km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph
A			1	0,74	0.46	0,87	0.54	0,99	0.62	1,12	0.70	1,24	0.77	1,43	0.89	1,49	0.93
			2	1,06	0.66	1,24	0.77	1,42	0.88	1,59	0.99	1,77	1.10	2,04	1.27	2,12	1.32
			3	1,83	1.14	2,14	1.33	2,45	1.52	2,75	1.71	3,06	1.90	3,51	2.18	3,67	2.28
			4	2,65	1.65	3,10	1.93	3,54	2.20	3,98	2.47	4,42	2.75	5,09	3.16	5,31	3.30
			1	4,25	2.64	4,96	3.08	5,67	3.52	6,38	3.97	7,09	4.41	8,15	5.07	8,50	5.28
			2	6,06	3.77	7,07	4.39	8,08	5.02	9,09	5.65	10,11	6.28	11,62	7.22	12,13	7.54
			3	10,47	6.51	12,21	7.59	13,95	8.67	15,70	9.76	17,44	10.84	20,06	12.47	20,93	13.01
			4	15,14	9.41	17,66	10.98	20,19	12.55	22,71	14.11	25,24	15.69	29,02	18.04	30,28	18.82
			1	1,78	1.11	2,08	1.29	2,37	1.47	2,67	1.66	2,97	1.85	3,41	2.12	3,56	2.21
			2	2,54	1.58	2,96	1.84	3,38	2.10	3,81	2.37	4,23	2.63	4,86	3.02	5,08	3.16
			3	4,38	2.72	5,11	3.18	5,84	3.63	6,57	4.08	7,30	4.54	8,40	5.22	8,76	5.44
			4	6,34	3.94	7,39	4.59	8,45	5.25	9,51	5.91	10,56	6.56	12,15	7.55	12,68	7.88
B			1	0,59	0.37	0,69	0.43	0,79	0.49	0,89	0.55	0,99	0.62	1,14	0.71	1,19	0.74
			2	0,85	0.53	0,99	0.62	1,13	0.70	1,27	0.79	1,41	0.88	1,62	1.01	1,69	1.05
			3	1,46	0.91	1,71	1.06	1,95	1.21	2,19	1.36	2,44	1.52	2,80	1.74	2,92	1.81
			4	2,11	1.31	2,47	1.54	2,82	1.75	3,17	1.97	3,52	2.19	4,05	2.52	4,23	2.63
			1	3,39	2.11	3,95	2.45	4,52	2.81	5,08	3.16	5,65	3.51	6,50	4.04	6,78	4.21
			2	4,83	3.00	5,64	3.51	6,44	4.00	7,25	4.51	8,06	5.01	9,26	5.76	9,67	6.01
			3	8,34	5.18	9,73	6.05	11,12	6.91	12,51	7.78	13,90	8.64	15,99	9.94	16,69	10.37
			4	12,07	7.50	14,08	8.75	16,09	10.00	18,10	11.25	20,12	12.50	23,13	14.38	24,14	15.00
			1	1,42	0.88	1,66	1.03	1,89	1.17	2,13	1.32	2,36	1.47	2,72	1.69	2,84	1.77
			2	2,02	1.26	2,36	1.47	2,70	1.68	3,03	1.88	3,37	2.09	3,88	2.41	4,05	2.52
			3	3,49	2.17	4,07	2.53	4,66	2.90	5,24	3.26	5,82	3.62	6,69	4.16	6,98	4.34
			4	5,05	3.14	5,89	3.66	6,74	4.19	7,58	4.71	8,42	5.23	9,68	6.02	10,10	6.28
C			1	0,10	0.06	0,12	0.07	0,13	0.08	0,15	0.09	0,17	0.11	0,19	0.12	0,20	0.12
			2	0,14	0.09	0,17	0.11	0,19	0.12	0,21	0.13	0,24	0.15	0,27	0.17	0,28	0.17
			3	0,24	0.15	0,28	0.17	0,33	0.21	0,37	0.23	0,41	0.25	0,47	0.29	0,49	0.30
			4	0,35	0.22	0,41	0.25	0,47	0.29	0,53	0.33	0,59	0.37	0,68	0.42	0,71	0.44
			1	0,57	0.35	0,66	0.41	0,75	0.47	0,85	0.53	0,94	0.58	1,09	0.68	1,13	0.70
			2	0,81	0.50	0,94	0.58	1,08	0.67	1,21	0.75	1,35	0.84	1,55	0.96	1,62	1.01
			3	1,39	0.86	1,63	1.01	1,86	1.16	2,09	1.30	2,32	1.44	2,67	1.66	2,79	1.73
			4	2,02	1.26	2,35	1.46	2,69	1.67	3,02	1.88	3,36	2.09	3,87	2.41	4,03	2.50
			1	0,24	0.15	0,28	0.17	0,32	0.20	0,36	0.22	0,40	0.25	0,45	0.28	0,47	0.29
			2	0,34	0.21	0,39	0.24	0,45	0.28	0,51	0.32	0,56	0.35	0,65	0.40	0,68	0.42
			3	0,58	0.36	0,68	0.42	0,78	0.48	0,88	0.55	0,97	0.60	1,12	0.70	1,17	0.73
			4	0,84	0.52	0,98	0.61	1,13	0.70	1,27	0.79	1,41	0.88	1,62	1.01	1,69	1.05

FGA33401UN

A = Normalgang
B = Vorschaltstufe (- 20%)
C = Super Kriechgang

FAHRGESCHWINDIGKEITEN, NIEDRIGE AUSFÜHRUNG
BEREIFUNG: 375/70-20

				1200		1400		1600		1800		2000		2300		2400	
				km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph
A			1	0,70	0.44	0,81	0.50	0,93	0.58	1,05	0.65	1,16	0.72	1,34	0.83	1,39	0.86
			2	0,99	0.62	1,16	0.72	1,32	0.82	1,49	0.93	1,66	1.03	1,90	1.18	1,99	1.24
			3	1,72	1.07	2,00	1.24	2,29	1.42	2,57	1.60	2,86	1.78	3,29	2.04	3,43	2.13
			4	2,48	1.54	2,89	1.80	3,31	2.06	3,72	2.31	4,14	2.57	4,76	2.96	4,96	3.08
			1	3,98	2.47	4,64	2.88	5,30	3.29	5,96	3.70	6,63	4.12	7,62	4.74	7,95	4.94
			2	5,67	3.52	6,62	4.11	7,56	4.70	8,51	5.29	9,45	5.87	10,87	6.76	11,34	7.05
			3	9,79	6.08	11,42	7.10	13,05	8.11	14,68	9.75	16,31	10.14	18,76	11.66	19,57	12.16
			4	14,16	8.80	16,52	10.27	18,88	11.73	21,24	13.20	23,60	14.67	27,14	16.87	28,32	17.60
			1	1,66	1.03	1,94	1.21	2,22	1.38	2,50	1.55	2,77	1.72	3,19	1.98	3,33	2.07
			2	2,37	1.47	2,77	1.72	3,16	1.96	3,56	2.21	3,96	2.46	4,55	2.83	4,75	2.95
			3	4,10	2.55	4,78	2.97	5,46	3.39	6,15	3.82	6,83	4.24	7,85	4.88	8,19	5.09
			4	5,93	3.69	6,92	4.30	7,90	4.91	8,89	5.53	9,88	6.14	11,36	7.06	11,85	7.36
B			1	0,56	0.35	0,65	0.40	0,74	0.46	0,83	0.52	0,93	0.58	1,06	0.66	1,11	0.69
			2	0,79	0.49	0,92	0.57	1,06	0.66	1,19	0.74	1,32	0.82	1,52	0.94	1,58	0.98
			3	1,37	0.85	1,59	0.99	1,82	1.13	2,05	1.27	2,28	1.42	2,62	1.63	2,73	1.70
			4	1,98	1.23	2,31	1.44	2,64	1.64	2,97	1.85	3,30	2.05	3,79	2.36	3,96	2.46
			1	3,17	1.97	3,70	2.30	4,23	2.63	4,75	2.95	5,28	3.28	6,07	3.77	6,34	3.94
			2	4,52	2.81	5,27	3.28	6,03	3.75	6,78	4.21	7,53	4.68	8,66	5.38	9,04	5.62
			3	7,80	4.85	9,10	5.66	10,40	6.46	11,70	7.27	13,00	8.08	14,95	9.29	15,60	9.70
			4	11,29	7.02	13,17	8.19	15,05	9.35	16,93	10.52	18,81	11.69	21,63	13.44	22,57	14.03
			1	1,33	0.83	1,55	0.96	1,77	1.10	1,99	1.24	2,21	1.37	2,54	1.58	2,65	1.65
			2	1,89	1.17	2,21	1.37	2,52	1.57	2,84	1.77	3,15	1.96	3,63	2.26	3,78	2.35
			3	3,27	2.03	3,81	2.37	4,35	2.70	4,90	3.05	5,44	3.38	6,26	3.89	6,53	4.06
			4	4,72	2.93	5,51	3.42	6,30	3.92	7,09	4.41	7,87	4.89	9,06	5.63	9,45	5.87
C			1	0,09	0.06	0,11	0.07	0,12	0.07	0,14	0.09	0,15	0.09	0,18	0.11	0,19	0.12
			2	0,13	0.08	0,15	0.09	0,18	0.11	0,20	0.12	0,22	0.14	0,25	0.16	0,26	0.16
			3	0,23	0.14	0,27	0.17	0,30	0.19	0,34	0.21	0,38	0.24	0,44	0.27	0,46	0.29
			4	0,33	0.21	0,39	0.24	0,44	0.27	0,50	0.31	0,55	0.34	0,63	0.39	0,66	0.41
			1	0,53	0.33	0,62	0.39	0,71	0.44	0,79	0.49	0,88	0.55	1,01	0.63	1,06	0.66
			2	0,76	0.46	0,88	0.55	1,01	0.63	1,13	0.70	1,26	0.78	1,45	0.90	1,51	0.94
			3	1,30	0.81	1,52	0.94	1,74	1.08	1,96	1.22	2,17	1.35	2,50	1.55	2,61	1.62
			4	1,89	1.17	2,20	1.37	2,51	1.56	2,83	1.76	3,14	1.95	3,61	2.24	3,77	2.34
			1	0,22	0.14	0,26	0.16	0,30	0.19	0,33	0.21	0,37	0.23	0,42	0.26	0,44	0.27
			2	0,32	0.20	0,37	0.23	0,42	0.26	0,47	0.29	0,53	0.33	0,61	0.38	0,63	0.39
			3	0,55	0.34	0,64	0.40	0,73	0.45	0,82	0.51	0,91	0.57	1,05	0.65	1,09	0.68
			4	0,79	0.49	0,92	0.57	1,05	0.65	1,18	0.73	1,32	0.82	1,51	0.94	1,58	0.94

FGA33402UN

A = Normalgang
B = Vorschaltstufe (- 20%)
C = Super Kriechgang

FAHRGESCHWINDIGKEITEN, NIEDRIGE AUSFÜHRUNG
BEREIFUNG: 380/70-24

				1200		1400		1600		1800		2000		2300		2400	
				km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph
A			1	0,77	0.48	0,90	0.56	1,03	0.64	1,16	0.72	1,29	0.80	1,48	0.92	1,55	0.96
			2	1,10	0.68	1,29	0.80	1,47	0.91	1,65	1.03	1,84	1.14	2,11	1.31	2,20	1.37
			3	1,90	1.18	2,22	1.38	2,54	1.58	2,85	1.77	3,17	1.97	3,65	2.27	3,80	2.36
			4	2,75	1.71	3,21	2.00	3,67	2.28	4,13	2.57	4,59	2.85	5,27	3.28	5,50	3.42
			1	4,41	2.74	5,14	3.19	5,88	3.65	6,61	4.11	7,35	4.57	8,45	5.25	8,82	5.48
			2	6,29	3.91	7,34	4.56	8,38	5.21	9,43	5.86	10,48	6.51	12,05	7.49	12,58	7.82
			3	10,85	6.74	12,66	7.87	14,47	8.99	16,28	10.12	18,09	11.24	20,80	12.93	21,71	13.49
			4	15,70	9.76	18,32	11.39	20,94	13.01	23,55	14.64	26,17	16.26	30,10	18.71	31,40	19.52
			1	1,85	1.03	2,15	1.34	2,46	1.53	2,77	1.72	3,08	1.91	3,54	2.20	3,69	2.29
			2	2,63	1.63	3,07	1.91	3,51	2.18	3,95	2.45	4,39	2.73	5,04	3.13	5,26	3.27
			3	4,54	2.82	5,30	3.29	6,06	3.77	6,81	4.23	7,57	4.70	8,71	5.41	9,09	5.65
			4	6,57	4.08	7,67	4.77	8,76	5.44	9,86	6.13	10,95	6.81	12,60	7.83	13,15	8.17
B			1	0,62	0.39	0,72	0.45	0,82	0.51	0,92	0.57	1,03	0.64	1,18	0.73	1,23	0.76
			2	0,88	0.55	1,02	0.63	1,17	0.73	1,32	0.82	1,46	0.91	1,68	1.04	1,76	1.09
			3	1,52	0.94	1,77	1.10	2,02	1.26	2,27	1.41	2,53	1.57	2,91	1.81	3,03	1.88
			4	2,19	1.36	2,56	1.59	2,92	1.81	3,29	2.04	3,66	2.27	4,20	2.61	4,39	2.73
			1	3,51	2.18	4,10	2.55	4,69	2.91	5,27	3.28	5,86	3.64	6,74	4.19	7,03	4.37
			2	5,01	3.11	5,85	3.64	6,68	4.15	7,52	4.67	8,35	5.19	9,61	5.97	10,02	6.23
			3	8,65	5.38	10,09	6.27	11,54	7.17	12,98	8.07	14,42	8.96	16,58	10.30	17,30	10.75
			4	12,52	7.78	14,60	9.07	16,69	10.37	18,77	11.67	20,86	12.96	23,99	14.91	25,03	15.56
			1	1,47	0.91	1,72	1.07	1,96	1.22	2,21	1.37	2,45	1.52	2,82	1.75	2,94	1.83
			2	2,10	1.31	2,45	1.52	2,80	1.74	3,15	1.96	3,50	2.18	4,02	2.50	4,20	2.61
			3	3,62	2.65	4,23	2.63	4,83	3.00	5,43	3.37	6,04	3.75	6,94	4.31	7,24	4.50
			4	5,24	3.26	6,11	3.80	6,99	4.34	7,86	4.89	8,73	5.43	10,04	6.24	10,48	6.51
C			1	0,10	0.06	0,12	0.07	0,14	0.09	0,15	0.09	0,17	0.11	0,20	0.12	0,21	0.13
			2	0,15	0.09	0,17	0.09	0,20	0.12	0,22	0.14	0,24	0.15	0,28	0.17	0,29	0.18
			3	0,25	0.16	0,30	0.19	0,34	0.21	0,38	0.24	0,42	0.26	0,49	0.30	0,51	0.32
			4	0,37	0.23	0,43	0.27	0,49	0.30	0,55	0.34	0,61	0.38	0,70	0.44	0,73	0.45
			1	0,59	0.37	0,69	0.43	0,78	0.48	0,88	0.55	0,98	0.61	1,13	0.70	1,17	0.73
			2	0,84	0.52	0,98	0.61	1,12	0.70	1,26	0.78	1,40	0.87	1,61	1.00	1,67	1.04
			3	1,45	0.90	1,69	1.05	1,93	1.20	2,17	1.35	2,41	1.50	2,77	1.72	2,89	1.80
			4	2,09	1.30	2,44	1.52	2,79	1.73	3,14	1.95	3,49	2.17	4,01	2.49	4,18	2.60
			1	0,25	0.16	0,29	0.18	0,33	0.21	0,37	0.23	0,41	0.25	0,47	0.29	0,49	0.30
			2	0,35	0.22	0,41	0.25	0,47	0.29	0,53	0.33	0,58	0.36	0,67	0.42	0,70	0.44
			3	0,61	0.38	0,71	0.44	0,81	0.50	0,91	0.57	1,01	0.63	1,16	0.72	1,21	0.75
			4	0,88	0.55	1,02	0.63	1,17	0.73	1,31	0.81	1,46	0.91	1,68	1.04	1,75	1.09

FGA33404UN

A = Normalgang
B = Vorschaltstufe (– 20%)
C = Super Kriechgang

SCHALTEN DER GETRIEBE

Beim Schalten der Gänge muß das Kupplungspedal ganz durchgetreten werden. Beim Wechsel von einer Gruppe in eine andere muß der Traktor angehalten und das Kupplungspedal ganz durchgetreten werden.

WICHTIG: Andauerndes Durchtreten des Kupplungspedals bei laufendem Motor hat einen vorzeitigen Verschleiß des Ausrücklagers zur Folge. Kupplungspedal daher nur so lange treten, wie zum Schalten der Gänge erforderlich ist.

FAHOM-1445FBFGG-260687

SCHALTEN DES 8/4 GANG GETRIEBES

Das Getriebe hat 8 Vorwärts- und 4 Rückwärtsgänge und wird mit dem Gruppenschalthebel (A) und dem Gangschalthebel (B) geschaltet.



FG 21827

FG21827-1445FAFGG-260687

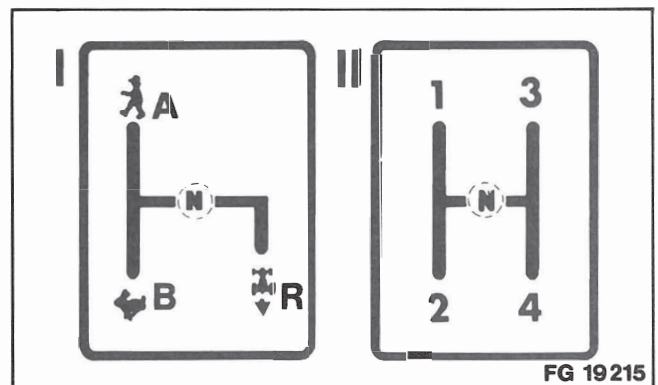
SCHALTSTELLUNGEN

Der Gruppenschalthebel (Schaltbild I) kann in folgende Stellungen geschaltet werden:

A–Langsame Gruppe
B–Schnelle Gruppe

R–Rückwärtsgruppe
N–Neutralstellung

Der Gangschalthebel (Schaltbild II) kann in die vier Gänge und in Neutralstellung geschaltet werden.



FG 19215

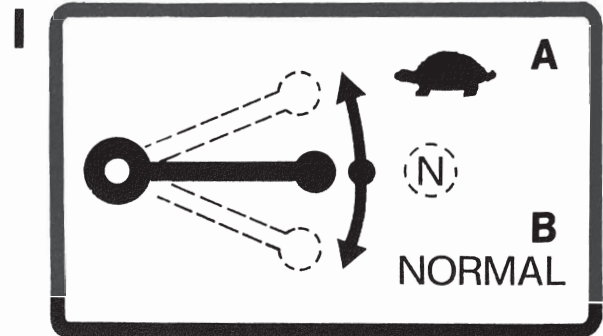
FG19215-1445FAFGG-250687

SCHALTEN DES 16/8 GANG GETRIEBES (Zusatzausrüstung)

Das 16/8 Gang Getriebe kann in zwei Ausführungen geliefert werden:

I. Bei dieser Ausführung (Super Kriechgang) befindet sich der Schalthebel für das Reduziergetriebe auf dem Getriebetunnel. Außer der Neutralstellung (N) sind zwei Schaltstellungen möglich:

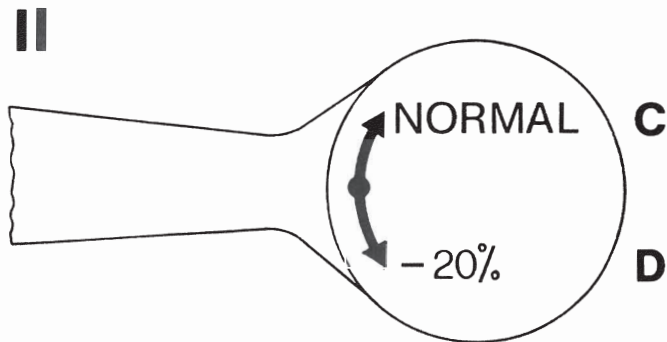
A–Super Kriechgang
B–Normalgang



FG 27982

II. Bei der zweiten Ausführung (Vorschaltstufe) ist die Geschwindigkeitsreduzierung geringer (– 20%). Der Schalthebel befindet sich am Armaturenbrett; auch bei dieser Ausführung sind zwei Schaltstellungen außer der Neutralstellung möglich:

C–Normalgang
D–Vorschaltstufe (–20%)



FG 27983

WICHTIG: Von Zeit zu Zeit überprüfen, ob das Auskuppeln bei halbem Pedalweg erfolgt. Andauerndes Durchtreten des Kupplungspedals bei laufendem Motor hat einen vorzeitigen Verschleiß des Ausrücklagers zur Folge. Kupplungspedal nicht länger als notwendig treten.

FRONTANTRIEB (Zusatzrüstung)

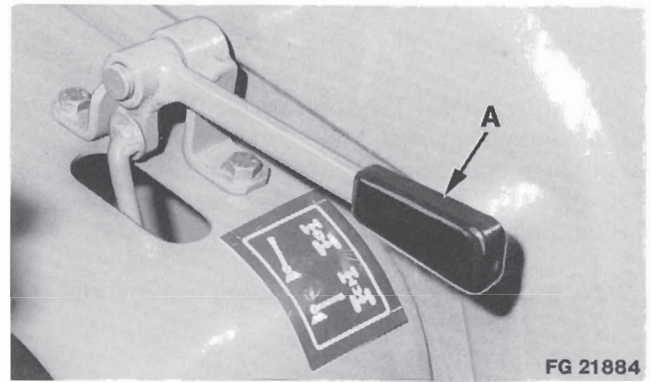
Der Frontantrieb vergrößert die Bodenhaftung. Er ist besonders von Nutzen bei unebenen, schlammigen und schmierigen Bodenverhältnissen, sowie beim Pflügen oder sonstigen schwierigen Einsatzbedingungen.

Der Frontantrieb wird eingeschaltet, indem der Hebel (A) nach oben gezogen wird. Dies darf nur bei ausgerückter Kupplung und langsam fahrendem Traktor geschehen.

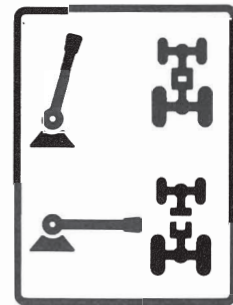
Bei eingeschaltetem Frontantrieb leuchtet die entsprechende Kontrolleuchte auf (siehe "Bedienungs- und Kontrolleinrichtungen").

HINWEIS: Bei stark belasteter Maschine oder durchdrehenden Hinterrädern darf der Frontantrieb nicht eingeschaltet werden.

HINWEIS: Beim Befahren von Straßen oder harten Böden ist vom Gebrauch des Frontantriebs abzusehen, um einen übermäßigen Verschleiß der vorderen Reifen zu vermeiden.



FG 21884



FG 19 217

FG21884,FG19217-1445FAFGG-260687

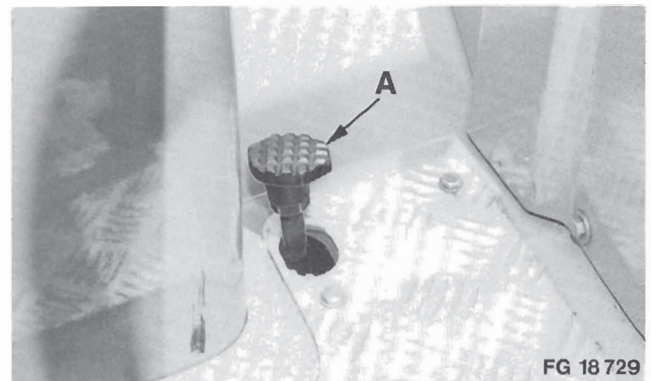
DIFFERENTIALSPERRE HINTEN



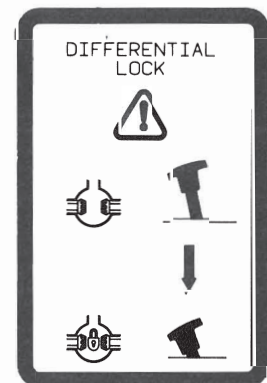
ACHTUNG: Kurven nicht mit eingerückter Differentialsperre fahren! Schaltet sich die Differentialsperre nicht aus, so ist die Motordrehzahl zu verringern.

Die Differentialsperre ist nur dann zu benutzen, wenn in den unteren Gängen ein Hinterrad zum Rutschen neigt oder eine bestimmte Fahrtrichtung genau eingehalten werden soll. Vor dem Einschalten der Differentialsperre muß auf jeden Fall die Drehzahl des Motors verringert werden.

Die Differentialsperre wird durch Niedertreten des Pedals (A) eingeschaltet. Nach Freigeben des Pedals schaltet sie sich selbsttätig wieder aus.



FG 18 729



FG 19 218

FG18729,FG19218-1445FAFGG-110888

BREMSEN

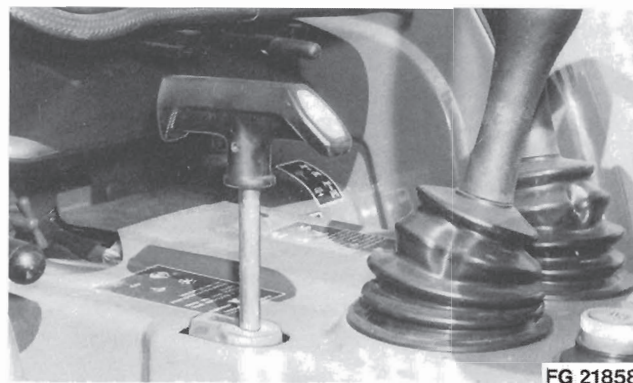
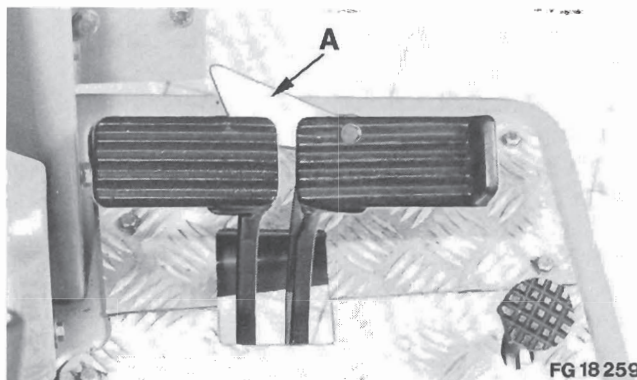
Zum Anhalten des Traktors, auf die Bremspedale treten (Kupplung ausgerückt).
Gruppen- und Gangschalthebel bei abgestelltem Motor in Neutralstellung bringen.
Handbremse anziehen.

HINWEIS: Zum Lösen der Handbremse den Hebel zur Seite drehen.

Die Bremspedale können gemeinsam (Sperrriegel (A) eingelegt) oder getrennt (Sperrriegel (A) gelöst) benutzt werden. Bei getrennter Benutzung kann die Bremse als Lenkhilfe eingesetzt werden.



ACHTUNG: Bei Straßenfahrten muß der Sperrriegel (A) eingelegt sein.



FG18259,FG21858-1445FAFGG-260687

Fahrerplattform und Kabine

BELEUCHUNGSSYSTEM UND HUPE

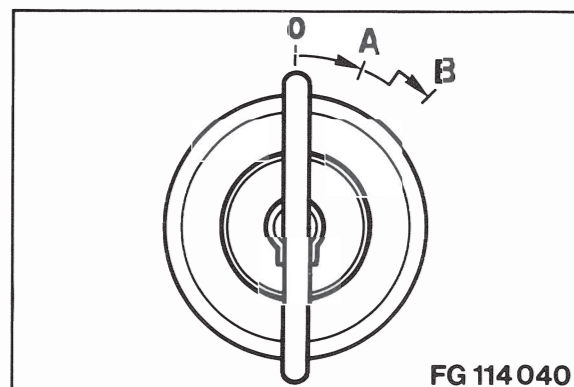
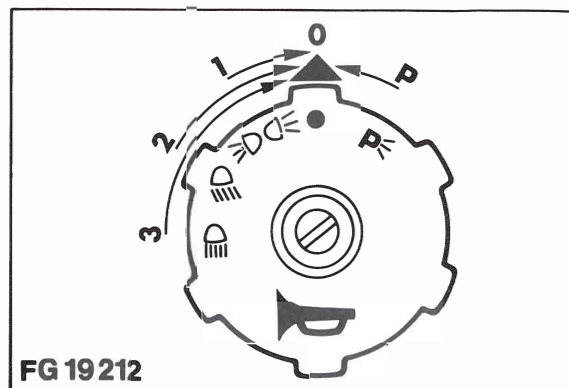
Schaltstellungen des Lichtschalters:

- P–Parklicht
- 0–Aus
- 1–Parklicht
- 2–Abblendlicht
- 3–Fernlicht

Zur Hupenbetätigung auf den Lichtschaltknopf drücken.

Die Scheinwerfer können nur eingeschaltet werden, wenn der Zündschlüssel sich in Stellung (A) befindet. Bei abgezogenem Zündschlüssel funktioniert nur das Parklicht (P).

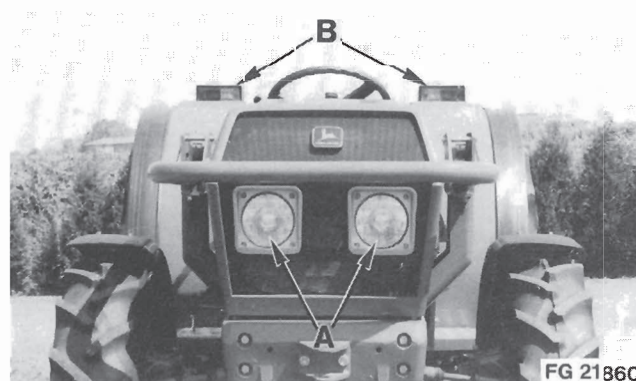
Bei eingeschaltetem Parklicht oder Fernlicht brennen die entsprechenden Kontrollampen (siehe "Bedienungs- und Kontrolleinrichtungen").



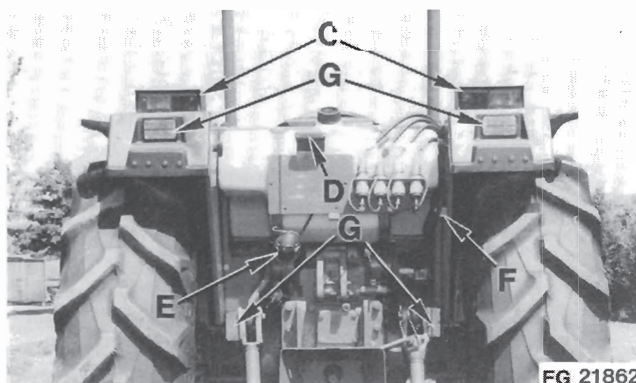
FG19212 FG114040-1445FAFGG-260687

BELEUCHUNG (Traktoren ohne Kabine)

- A–Scheinwerfer
- B–Blink- und Parkleuchten



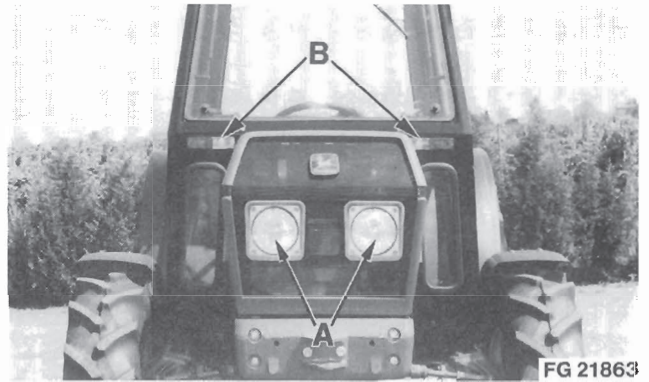
- C–Schluß, Brems und Blinkleuchte
- D–Kennzeichenleuchte
- E–Steckdose für Anhängerbeleuchtung
- F–Steckdose für Arbeitsscheinwerfer
- G–Rückstrahler



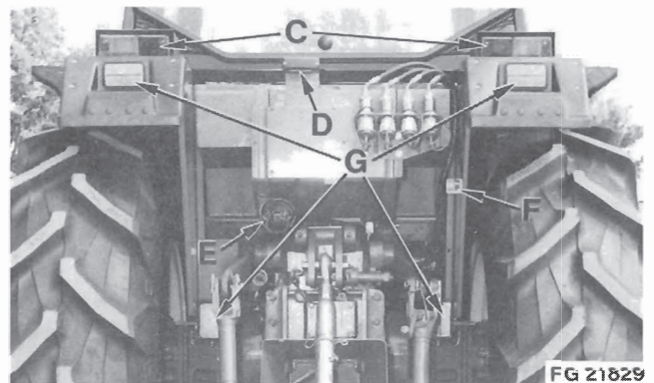
FG21860,FG21862-1445FAFGG-260687

BELEUCHTUNG (Traktoren mit Kabine)

A–Scheinwerfer
B–Blink- und Parkleuchten



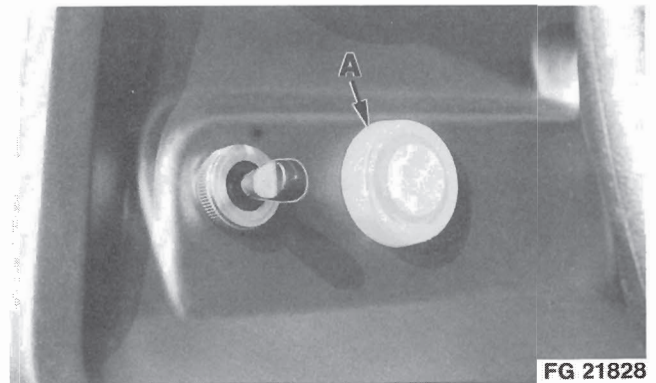
C–Schluß, Brems und Blinkleuchte
D–Kennzeichenleuchte
E–Steckdose für Anhängerbeleuchtung
F–Steckdose für Arbeitsscheinwerfer
G–Rückstrahler



FG21863.FG21829-1445FAFGG-110888

WARNBLinkANLAGE

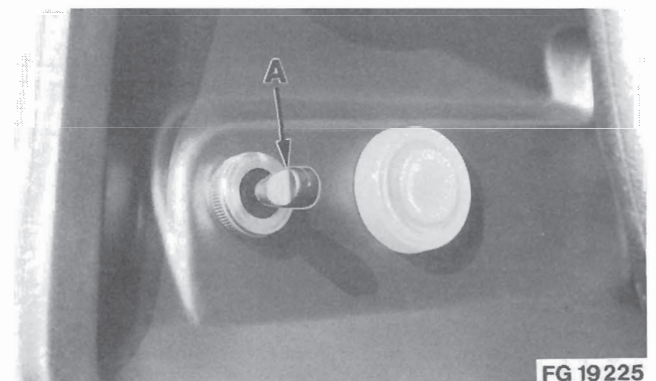
Bei Störungen oder bei einer Panne während der Straßenfahrt ist die Warnblinkanlage durch Betätigen des Knopfes (A) einzuschalten.



FG21828-1445FAFGG-2606817

SCHALTER FÜR BLINKLICHT UND LICHTHUPE

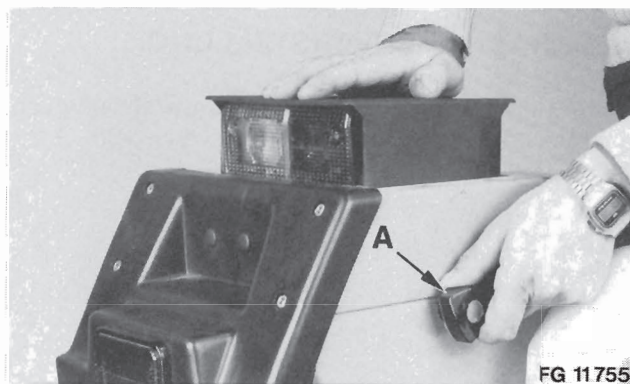
Schalter (A) nach rechts oder links drücken, um die rechten oder linken Blinkleuchten einzuschalten. Zum Betätigen der Lichthupe den Schalter nach oben drücken.



FG19225-1445FAFGG-260687

VERSENKEN DER HECKLEUCHTEN

Beim Einsatz in niedrigwachsenden Kulturen (Weinberge, Obstpflanzungen usw.) ist es möglich, die Heckleuchten zu versenken. Hierzu Knopf (A) herausziehen und die Leuchte nach unten drücken. Nach dem Loslassen des Knopfes bleibt die Leuchte in dieser Stellung.



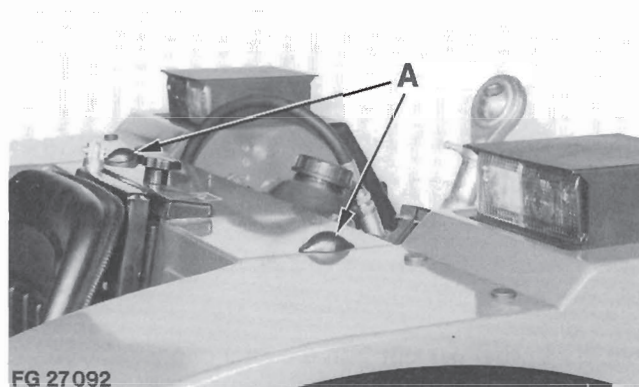
FG 11755

FG11755-1445FAFGG-269687

ABSCHALTEN DER VORDEREN BLINK- UND PARKLEUCHTEN

Unter den beiden Schutzkappen (A) befinden sich Schalter, die bei montierter Kabine die vorderen Park- und Blinkleuchten abschalten.

Vor dem Anbau der Kabine sind die Schutzkappen abzunehmen, so daß nur die an der Kabine angebrachten Blink- und Parkleuchten sichtbar sind.

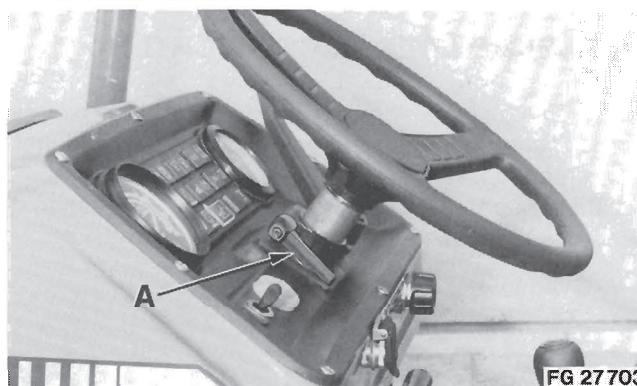


FG 27092

FG27092-1445FAFGG-110888

LENKRADHÖHENVERSTELLUNG

Hebel (A) nach oben ziehen, Lenkradverstellung vornehmen und Lenkrad mit Hebel (A) verriegeln,



FG 27703

FG27703-1445FAFGG-110888

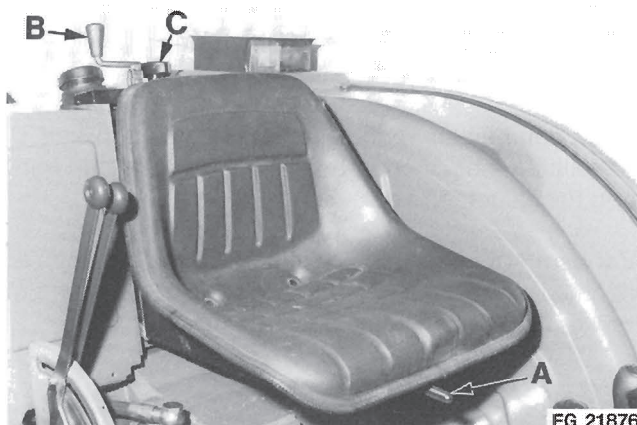
VERSTELLEN DES FAHRERSITZES

Der Fahrersitz lässt sich horizontal und vertikal verstellen. Außerdem kann er auf das Fahrergewicht eingestellt werden.

Die horizontale Verstellung des Sitzes wird durch Vor- oder Zurückschieben des Sitzes, nach Lösen des Hebels (A) vorgenommen.

Mit der Kurbel (B) lässt sich die Sitzhöhe verstellen. Zum Tieferstellen im Uhrzeigersinn drehen, zum Höherstellen gegen den Uhrzeigersinn.

Durch Drehen des Drehknopfs (C) lässt sich die Sitzfederung auf das Fahrergewicht einstellen. Drehen im Uhrzeigersinn macht die Federung weicher, gegen den Uhrzeigersinn lässt sie straffer werden.



FG 21876

FG21876-1445FAFGG-260687

ÜBERSCHLAGSCHUTZ



ACHTUNG: In die Fahrerkabine ist ein Überschlagschutz eingebaut. An dieser Konstruktion wie auch am Überschlagschutz der Traktoren ohne Kabine dürfen keine Schweiß-, Bohr-, Säge- oder Schleifarbeiten vorgenommen werden. Durch Nichtbeachtung dieser Vorschrift wird die Stabilität des Überschlagschutzes vermindert.

Durch Umkippen des Traktors wird der Überschlagschutz einer sehr hohen Belastung ausgesetzt. Daher muß er aus Sicherheitsgründen ausgetauscht werden, falls Rahmenteile verbogen, geknickt oder sonstwie beschädigt worden sind.



FG 19 235



FG 27 527

FG19235,FG27527-1445FAFGG-110888

ZUSATZAUSRÜSTUNGEN DER KABINE

- Schalldämmende Innenverkleidung
- Belüftungsanlage
- Filter für Pestizide
- Scheibenwischer hinten
- Scheibenwaschanlage vorn und hinten
- Heizung
- Abschließbare Fahrertür

OPEROM-1445FAFGG-111189

ÖFFNEN DER FENSTER

Die Windschutzscheibe und das hintere Fenster (falls vorhanden) sind ausstellbar.



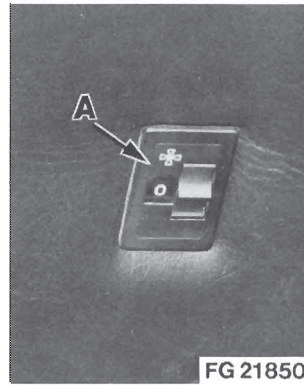
FG 21830

FG21830-1445FAFGG-110888

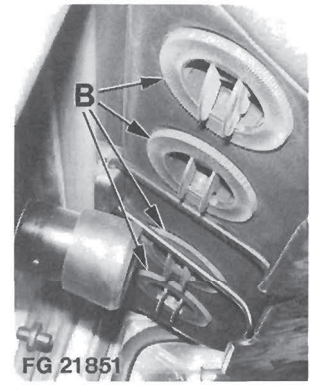
GEBLÄSE UND LUFTDÜSEN (Zusatzausrüstung)

Mit dem Schalter (A) wird das dreistufige Gebläse eingeschaltet.

Mit den Luftdüsen (B) läßt sich der Luftstrom in die gewünschte Richtung lenken.



FG 21850



FG 21851

FG21850,FG21851-1445FAFGG-110888

KABINENLUFTFILTER (Zusatzausrüstung)

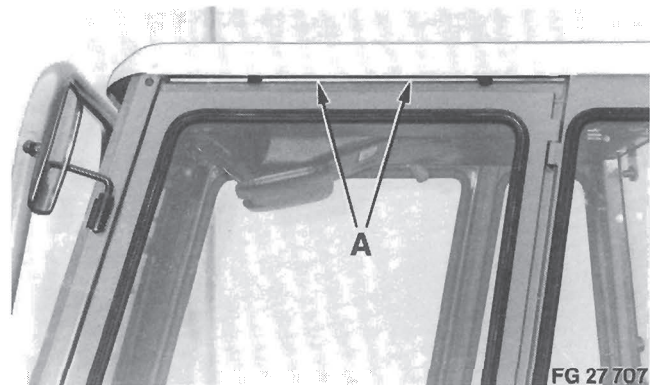
Die Kabine kann mit einem Vorfilter für Staub (A) und mit entweder einem Aktivkohlefilter (B) für Chemikalien oder einem Papierfilterelement nur zum Herausfiltern von Staub ausgerüstet sein. Abhängig von den Betriebsbedingungen kann einer dieser beiden Filter eingesetzt werden.

Um den Luftstrom durch die Filter zu leiten, ist der Hebel (C) nach hinten zu schieben.

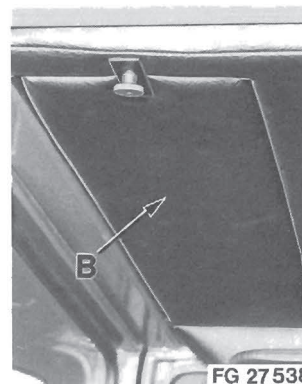


ACHTUNG: Darauf achten, daß beim Arbeiten mit Chemikalien ein Aktivkohlefilter eingesetzt ist und sich der Hebel (C) in der hinteren Stellung befindet.

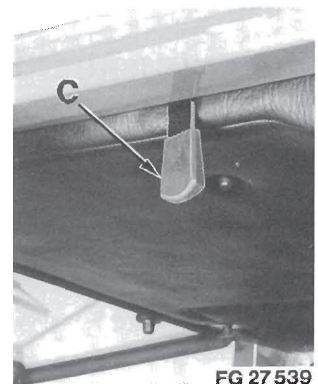
Filter reinigen oder ersetzen siehe "Wartung – Verschiedenes".



FG 27 707



FG 27 538

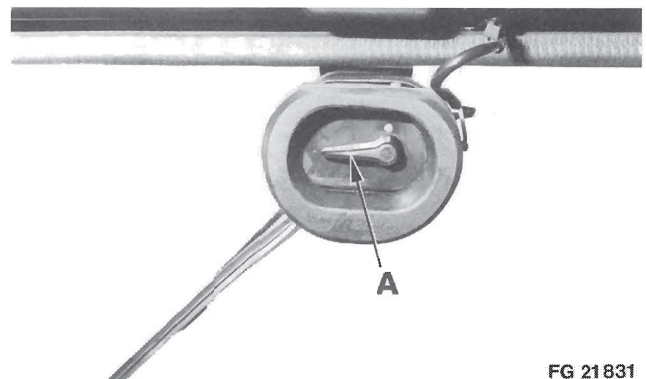


FG 27 539

FG27707,FG27539,FG27538-1445FAFGG-070390

SCHEIBENWISCHER (Zusatzausrüstung)

Der Scheibenwischer wird mit dem Schalter (A) eingeschaltet.



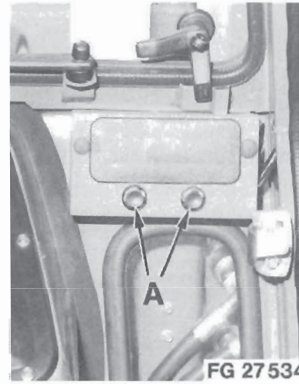
FG 21831

FG21831-1445FAFGG-110888

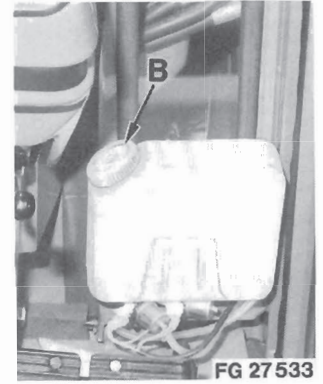
SCHEIBENWASCHANLAGEN (Zusatzrüstung)

Zur Betätigung der Scheibenwaschanlagen Knöpfe (A) drücken.

Sind Temperaturen unter dem Gefrierpunkt zu erwarten, ist eine Frostschutzlösung in den Behälter (B) einzufüllen.



FG 27 534



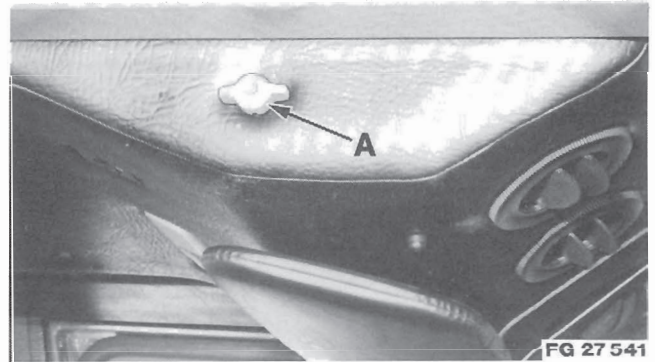
FG 27 533

FG27534 FG27533 1445FAFGG 110888

KABINENHEIZUNG (Zusatzrüstung)

Die Heizung der Kabine erfolgt durch die Motorkühflüssigkeit, die durch einen Wärmetauscher im Belüftungssystem geleitet wird.

Hat der Motor seine Betriebstemperatur erreicht, Hahn (A) in Horizontalstellung bringen, um die Heizung einzuschalten.

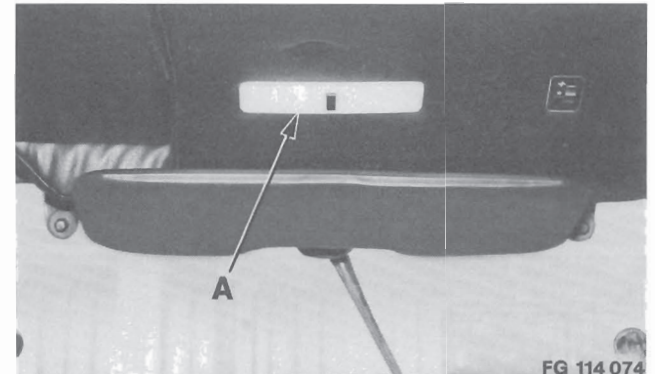


FG 27 541

FG27541 1445FAFGG 110888

KABINENBELEUCHTUNG (Zusatzrüstung)

Durch Drücken des Knopfes in der Mitte der Deckenleuchte (A) wird die Beleuchtung eingeschaltet.



FG 114 074

FG114074 1445FAFGG 110888

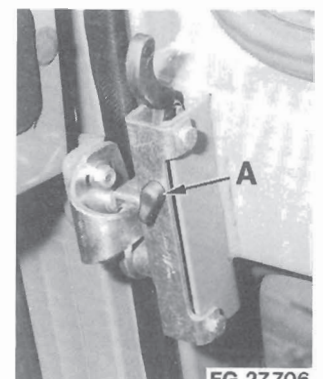
KABINENTÜRSCHLOSS (Zusatzrüstung)

Die linke Kabinentür ist mit einem abschließbaren Türschloß versehen.

Die rechte Tür kann mit dem Hebel (A) von innen verriegelt werden. Sie kann dann von außen nicht geöffnet werden.



FG 27 705



FG 27 706

FG27705 FG27706-1445FAFGG 110888

ABBAU DER KABINE

Beim Abbauen der Kabine wie folgt vorgehen:

- Nach Entfernen der Sicherungsstifte (C), vordere (A) und hintere Bolzen (B) aus den Kabinenlagerungen ziehen.

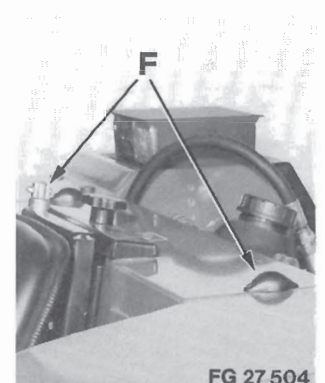
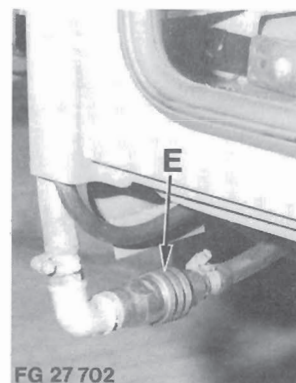
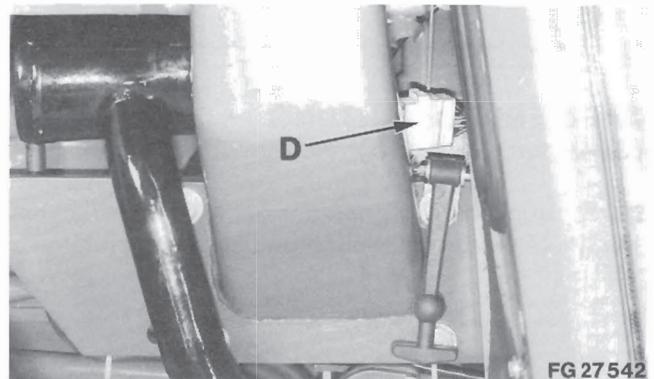
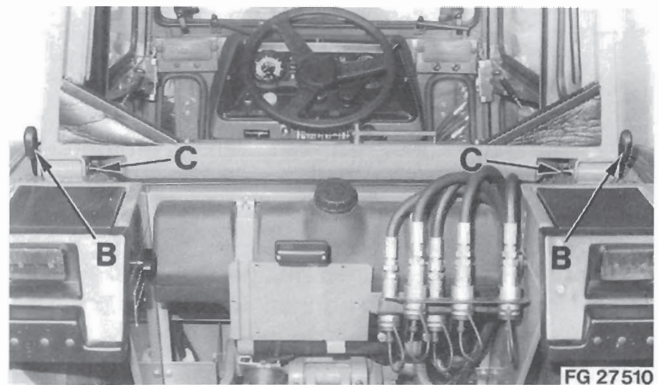
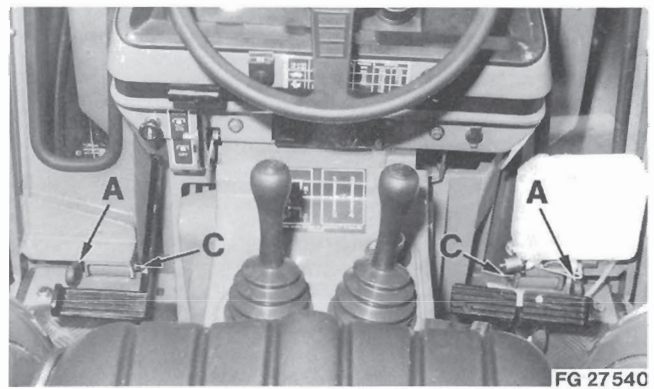
HINWEIS: Wenn sich die Bolzen nur sehr schwer herausziehen lassen, Befestigungsschrauben der Kabinenlager lösen.

Die Stromversorgung der Kabine durch Trennen des Steckers (D) auf der linken Traktorseite unterbrechen.

Bei Kabinen mit Heizung müssen die Heizungsschläuche durch Lösen der Schnellkupplungen (E) getrennt werden.

Kabine abheben.

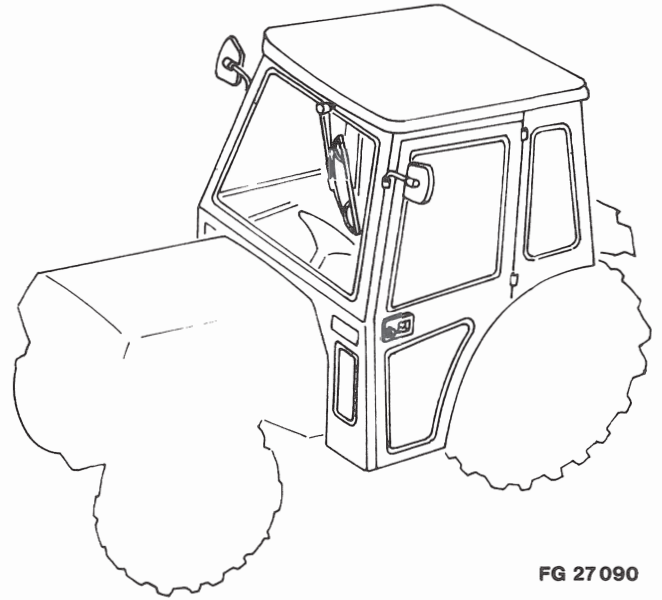
Die beiden Schutzkappen (F) über den Unterbrecherschaltern aufsetzen.



ANBAU DER KABINE

Zum Anbauen der Kabine die Arbeitsgänge des Abbaus in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

Der nachträgliche Anbau einer Kabine an einen Traktor ohne Kabine sollte von einem JOHN DEERE Händler vorgenommen werden.



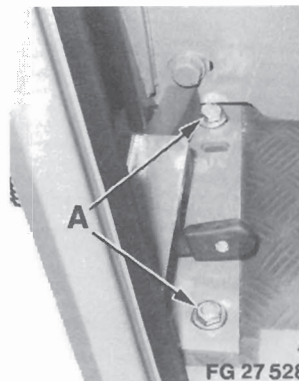
FG 27 090

FG27090-1445FAFG-110888

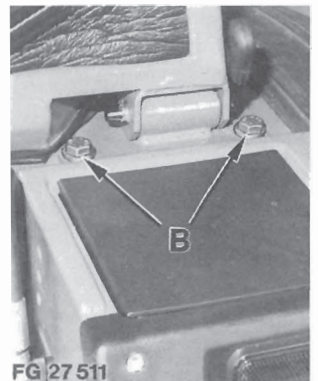
SCHRAUBENDREHMOMENTE

Die Drehmomente aller Befestigungsschrauben der Kabine und des Überschlagnbügels regelmäßig überprüfen.

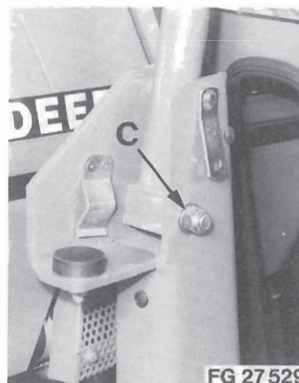
- A – Kabinenbefestigungsschrauben, vorn 90 Nm (66 ft-lb.)
- B – Kabinenbefestigungsschrauben, hinten 90 Nm (66 ft-lb.)
- C – Überschlagnbügel-Befestigungsschrauben 100 Nm (74 ft-lb.)
- D – Befestigungsschrauben der Überschlagnbügel-Halterung 140 Nm (103 ft-lb.)



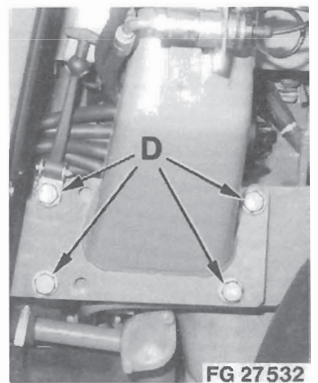
FG 27 528



FG 27 511



FG 27 529



FG 27 532

FG27528,FG27511,FG27532,FG27529-1445FAFGG-110888

VERSTELLBARE VORDERACHSE (Traktoren ohne Frontantrieb)

Die verstellbare Vorderachse kann auf beiden Seiten in drei verschiedenen Stellungen in Schritten von 60 oder 100 mm (2.36 oder 3.94 in.) verstellt werden.

SPUOM-1445FAFGG-260687

VORDERACHSE VERSTELLEN (Traktoren ohne Frontantrieb)

Die Verstellung kann sowohl an der Achse als auch an den Rädern erfolgen.

Die Verstellung an den Rädern kann durch verschiedene Anordnung der Radschüsseln in den Felgen erfolgen, oder durch Umdrehen der Räder.

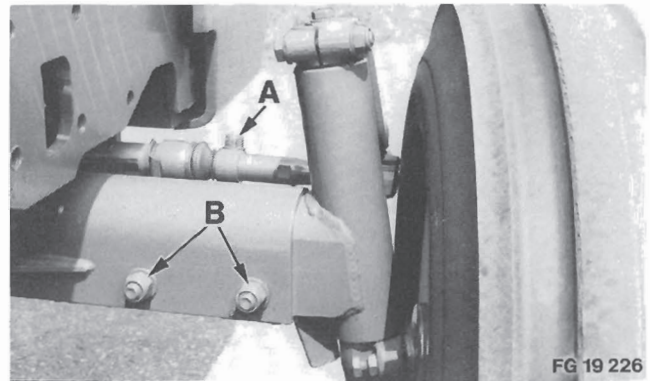
Zur Verstellung der Vorderachse wie folgt vorgehen:

Traktor-Vorderteil aufbocken.
Heber nicht unter der Ölwanne ansetzen!

Feststellschraube (A) und Achsschrauben (B) herausnehmen. Durch Verschieben der Achsarme die gewünschte Spurweite einstellen. Achsschrauben wieder einsetzen und mit 59 Nm (44 ft-lb) festziehen.

Spurstangen auf die Spurweite einstellen, Feststellschraube wieder einsetzen und mit 39 Nm (29 ft-lb) anziehen.

Die Vorspur prüfen, falls erforderlich neu einstellen.



FG 19 226

FG19226-1445FAFGG-260687

SPURVERSTELLUNG DER VORDERRÄDER (Traktoren mit Frontantrieb)

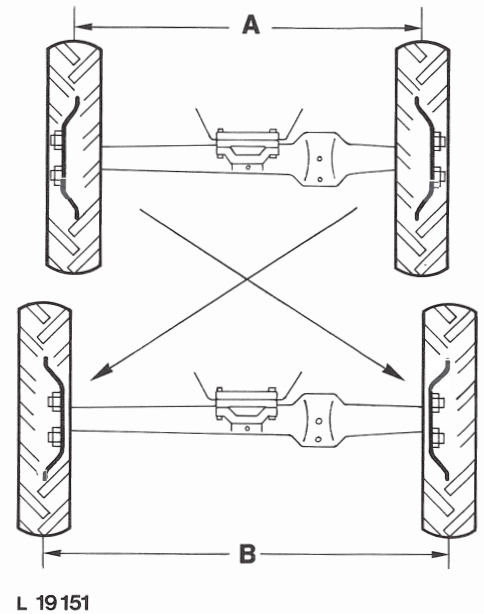
Die verschiedenen Spurweiten ergeben sich durch die verschiedene Anordnung der Radschüsseln in den Felgen oder durch Umdrehen der Räder.

Spurverstellung bei Umschlagrädern

Durch Umwechseln der Vorderräder können zwei verschiedene Spurweiten eingestellt werden. Die Wölbung der Radschüsseln nach außen ergibt die enge (A), die Wölbung nach innen (B) die weite Spur.

Bei Umstellung auf eine andere Spurweite das linke Rad an der rechten Seite und das rechte Rad an der linken Seite des Traktors anbauen.

Es ist darauf zu achten, daß der Pfeil auf der Seitenwand der Reifen stets in die Vorwärtslaufrichtung des Reifens zeigt.



L19151-1445FAFGG-260687

RADMUTTERN FESTZIEHEN

Nach der Spureinstellung der Vorderräder, die Radmutter (Pfeile) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment (siehe "Einlaufzeit") anziehen.



FG19228,FG19227-1445FAFGG-260687

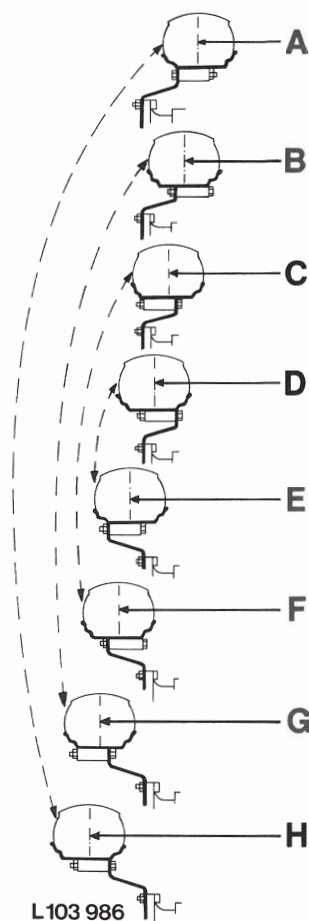
SPURWEITEN – VORDERRÄDER (Traktoren ohne Frontantrieb)

Position von Felge und Schüssel

Bereifung	A	B	C	D	E	F	G	H
6,50–16	1,06 m (42 in.)	1,08 m (43 in.)	1,16 m (46 in.)	1,19 m (47 in.)	1,15 m (45 in.)	1,18 m (47 in.)	1,26 m (50 in.)	1,29 m (51 in.)
7,00–12*	1,14 m (45 in.)				1,20 m (45 in.)			
7,50–16**	1,05 m (41 in.)	1,09 m (43 in.)	1,16 m (46 in.)	1,20 m (47 in.)	1,15 m (45 in.)	1,19 m (47 in.)	1,25 m (49 in.)	1,29 m (51 in.)

* Hohe Ausführung ** Niedrige Ausführung

Durch Verstellen der Vorderachse kann die Spurweite um 100 mm (4 in.) bzw. 140 mm (5.5 in.) vergrößert werden (siehe "Vorderachse Verstellen").

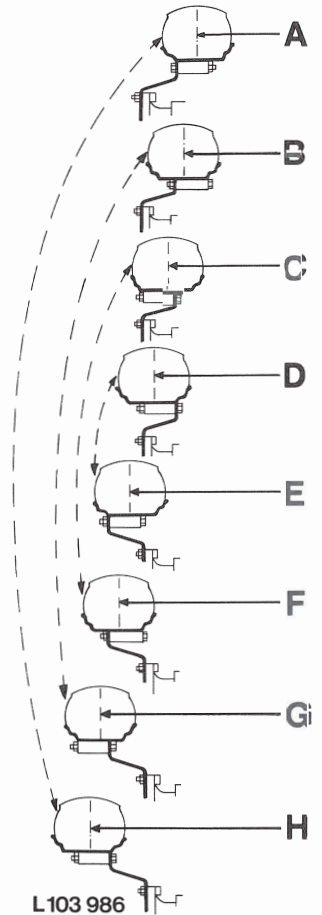


L103986-1445FAFGG-111189

SPURWEITEN – VORDERRÄDER (Traktoren mit Frontantrieb)

Position von Felge und Schüssel

Bereifung	A	B	C	D	E	F	G	H
6,50–16*	1,13 m (45 in.)	1,28 m (50 in.)	1,17 m (46 in.)	1,33 m (52 in.)	1,29 m (51 in.)	1,44 m (57 in.)	1,33 m (52 in.)	1,49 m (59 in.)
9,0/75–16*	1,15 m (45 in.)	1,32 m (52 in.)	1,25 m (49 in.)	1,43 m (56 in.)	1,19 m (47 in.)	1,37 m (54 in.)	1,30 m (51 in.)	1,47 m (58 in.)
10,0/75–15,3*	1,25 m (49 in.)				1,37 m (54 in.)			
31/12,5–15*	1,27 m (50 in.)				1,35 m (53 in.)			
260/80–15,5*	1,18 m (46 in.)				1,44 m (57 in.)			
7,50–18**								
8,25–16**								
250/80–18**	1,15 m (45 in.)	1,29 m (51 in.)	1,25 m (49 in.)	1,39 m (55 in.)	1,26 m (50 in.)	1,39 m (55 in.)	1,36 m (54 in.)	1,49 m (59 in.)



* Hohe Ausführung ** Niedrige Ausführung

L103986-1445FBFGG-111189

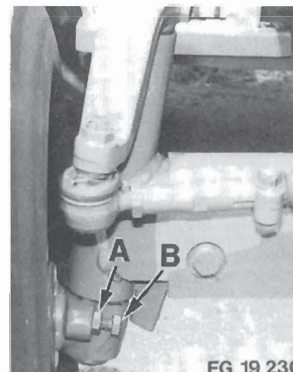
LENKEINSCHLAG BEGRENZEN

Der Lenkeinschlag wird wie folgt begrenzt:

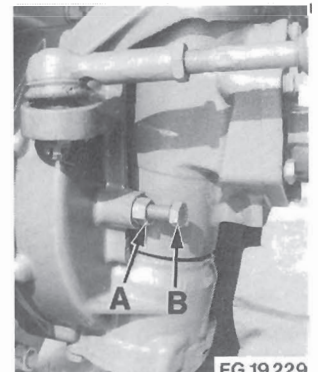
Muttern (A) lösen.

Die Räder ganz nach links oder rechts einschlagen; die Schrauben (B) herausdrehen, bis sie den Achsträger berühren.

Muttern (A) festziehen.



FG 19 230



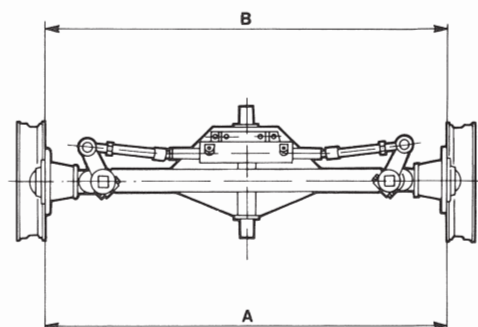
FG 19 229

FG19230,FG19229-1445FAFGG-260687

VORSPUR PRÜFEN

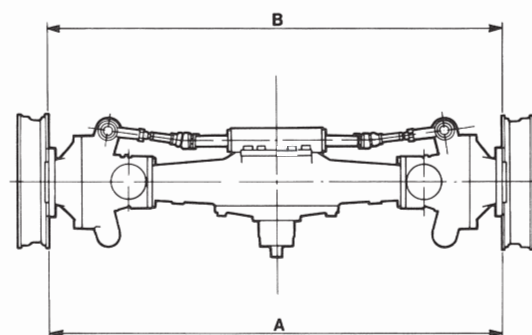
In Achshöhe der Vorderräder vorn und hinten von Felgenhorn zu Felgenhorn messen.

Die Vorspur ist korrekt, wenn das hintere Maß (A) 4 bis 6 mm (0.16 bis 0.24 in.) größer ist als das vordere Maß (B).



FG 19 219

$$A = B + 4 \div 6 \text{ mm}$$



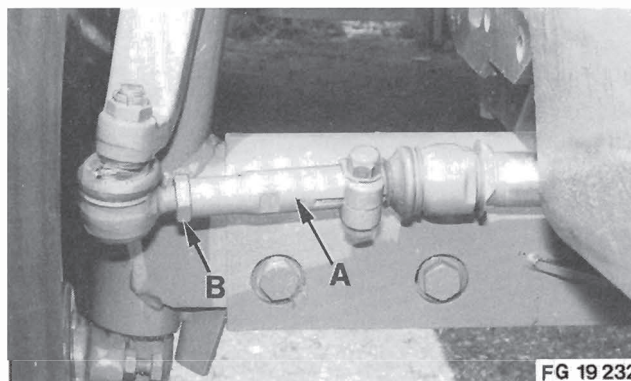
FG 19 220

$$A = B + 4 \div 6 \text{ mm}$$

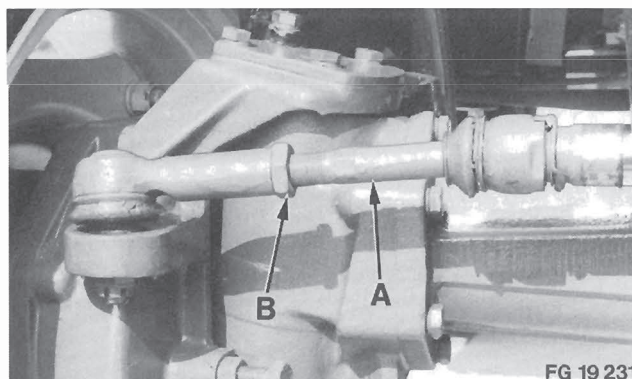
FG19219, FG19220-1445FAFGG-260687

VORSPUR EINSTELLEN

Zur Einstellung der Vorspur müssen die Kolbenstangen auf beiden Seiten gleich weit aus dem Lenkzylinder ausgefahren sein. Mutter (B) lösen, Kugelgelenk (A) drehen, bis das gewünschte Maß erreicht ist und dann die Mutter (B) wieder festziehen.



FG 19 232



FG 19 231

FG19232, FG19231-1445FAFGG-260687

HINTERRAD-SPURVERSTELLUNG

Durch unterschiedliche Befestigung der Rad-schüsseln an den Felgen sind vier verschiedene Spurweiten möglich.

Weitere vier Spurweiten ergeben sich durch das Umdrehen der ganzen Räder.

Es ist darauf zu achten, daß der Pfeil auf der Seitenwand der Reifen stets in die Vorwärtslaufrichtung des Reifens zeigt.

Nach der Spureinstellung der Hinterräder, die Radmuttern mit dem vorgeschriebenen Drehmoment (siehe "Einlaufzeit") anziehen.

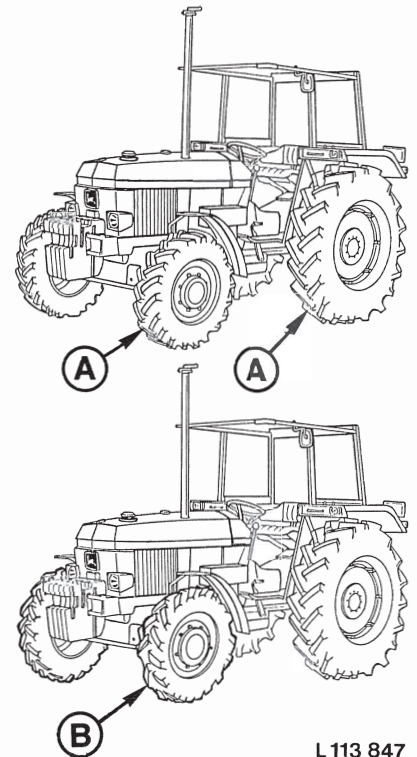
SPUOM-1445DFDGG-260687

LAUFRICHTUNG DER REIFEN

Beim Montieren oder Wechseln von Reifen darauf achten, daß der Pfeil auf der Seitenwand des Reifens in die Vorwärts-Laufrichtung zeigt (A).

Werden bei Traktoren mit Frontantrieb hauptsächlich Transportfahrten und Frontladerarbeiten ausgeführt, die Vorderräder so anbauen, daß das Reifenprofil entgegen der normalen Laufrichtung zeigt (B). Durch diese Anordnung wird die Lebensdauer der Reifen um 25 - 30% verlängert und eine bessere Zugkraft erreicht.

Für Feldarbeiten unter nassen Verhältnissen ist diese Reifenanordnung nicht zu empfehlen, da in diesem Fall die Zugkraft und die selbstreinigende Wirkung vermindert wird.



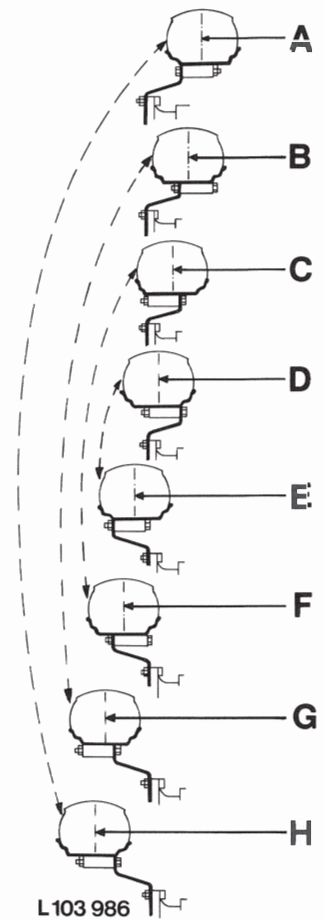
L 113 847

L113847-1550ALG-010986

SPURWEITEN – HINTERRÄDER

Position von Felge und Schüssel

Bereifung	A	B	C	D	E	F	G	H
11,2–24*								
12,4–24*	1,04 m (41 in.)	1,12 m (44 in.)	1,15 m (45 in.)	1,23 m (48 in.)	1,32 m (52 in.)	1,40 m (55 in.)	1,43 m (56 in.)	1,51 m (59 in.)
44–18,00–20*	1,24 m (49 in.)				1,31 m (52 in.)			
380/70–24*		1,09 m (43 in.)	1,18 m (46 in.)	1,21 m (48 in.)	1,34 m (53 in.)	1,37 m (54 in.)	1,46 m (57 in.)	1,49 m (59 in.)
11,2–28**								
12,4–28**	1,04 m (41 in.)	1,12 m (44 in.)	1,16 m (46 in.)	1,24 m (49 in.)	1,32 m (52 in.)	1,40 m (55 in.)	1,44 m (57 in.)	1,52 m (60 in.)
13,6–24**	1,06 m (42 in.)	1,09 m (43 in.)	1,18 m (47 in.)	1,21 m (48 in.)	1,34 m (53 in.)	1,37 m (54 in.)	1,46 m (57 in.)	1,49 m (59 in.)
14,9–24**		1,09 m (43 in.)	1,18 m (47 in.)	1,21 m (48 in.)	1,34 m (53 in.)	1,37 m (54 in.)	1,46 m (57 in.)	1,49 m (59 in.)



* Hohe Ausführung, ** Niedrige Ausführung

L103986-1445FCFGG-111189

Nur für die Bundesrepublik Deutschland

Bei Straßenfahrten darf in der Bundesrepublik Deutschland die in der Tabelle für die einzelne Bereifung angegebene engste Spurweite nicht überschritten werden.

SPUOM-1445FFFGG-260687

REIFENKOMBINATIONEN (Traktoren ohne Frontantrieb)

A	B		
	6.50-16	7.00-12	7.50-16
11.2-24	—	x	—
11.2-28	x	—	—
12.4-24	—	x	—
12.4-28	—	—	x
13.6-24	x	—	—
14.5-20	—	x	—
14.9-24	—	—	x
380/70-24	x	—	—

FG 114 423

A-Hinterräder

B-Vorderräder

FG114423-1445FAFGG-260687

REIFENKOMBINATIONEN (Traktoren mit Frontantrieb)

A	B							
	6.50-16	7.50-18	8.25-16	9.0/75-16	10.0/75-15.3	31/12.50-15	250/80-18	280/60-15.5
11.2-24	x	—	—	—	—	—	—	—
11.2-28	—	—	x	—	—	—	—	—
12.4-24	—	—	—	x	—	—	—	—
12.4-28	—	x	—	—	—	—	—	—
13.6-24	—	—	x	—	—	—	—	—
14.5-20	—	—	—	—	—	—	—	x
14.9-24	—	x	—	—	—	—	x	—
44/18.00-20	—	—	—	—	—	x	—	—
380/70-24	—	—	—	—	x	—	—	—

FGB03901UN

A-Hinterräder

B-Vorderräder

Um maximale Zugkraft und optimale Lenkung zu erhalten, sind die in der Tabelle angegebenen Reifenkombinationen unbedingt einhalten. Die richtige Reifenkombination verringert den Reifenverschleiß und den Kraftstoffverbrauch.

Weisen die Reifen der Vorderräder wesentlich größeren Verschleiß als die Reifen der Hinterräder auf, müssen die Vorderradreifen erneuert werden, um das abgestimmte Verhältnis beizubehalten.

FGB03901UN-1445FAFGG-111189

LUFTDRUCK DER REIFEN

Lange Lebensdauer und gutes Arbeiten der Reifen hängen vom richtigen Luftdruck ab. Zu geringer Luftdruck führt zu vorzeitigem Verschleiß, zu hoher Luftdruck mindert die Zugkraft und erhöht den Radschlupf.

Da der richtige Luftdruck sowohl von Einsatzart und Belastung als auch von Bauart, Reifengröße und -marke abhängig ist, sollte im Einzelfall der JOHN DEERE-Händler oder der Reifenhersteller befragt werden. Die nebenstehenden Luftdrücke sind daher nur als Richtwerte zu betrachten; sie beziehen sich auf den Feldeinsatz. Wird der Traktor zu 20% oder mehr für Straßenfahrten eingesetzt, so ist der Luftdruck entsprechend den Vorschriften der Reifenhersteller zu erhöhen.

Vorderräder (ohne Frontantrieb)

Bereifung:

6.50-16 = 310 kPa (3,1 bar; 44 psi)

7.00-12 = 250 kPa (2,5 bar; 36 psi)

7.50-16 = 230 kPa (2,3 bar; 33 psi)

Vorderräder (mit Frontantrieb)

Bereifung:

6.50-16 = 200 kPa (2,0 bar; 28 psi)

7.50-18 = 230 kPa (2,3 bar; 33 psi)

8.25-16 = 160 kPa (1,6 bar; 23 psi)

9.0/75-16 = 260 kPa (2,6 bar; 37 psi)

10.0/75-15.3 = 310 kPa (3,1 bar; 44 psi)

250/80-18 = 250 kPa (2,5 bar; 36 psi)

280/60-15.5 = 220 kPa (2,2 bar; 31 psi)

Hinterräder

Bereifung:

11.2-28 = 180 kPa (1,8 bar; 26 psi)

14.5-20 = 120 kPa (1,2 bar; 17 psi)

alle anderen Bereifungen:

160 kPa (1,6 bar; 23 psi)

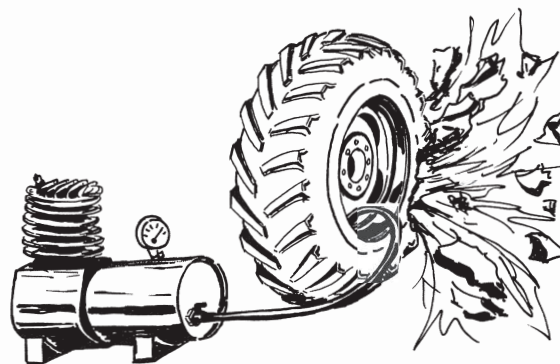
SPUOM-1445FGFGG-260687

REIFENMONTAGE

Das Montieren von Reifen setzt ausreichende Kenntnisse und vorschriftsmäßiges Montagewerkzeug voraus. Durch fehlerhafte Montage kann der Reifen beim Aufpumpen explosionsartig platzen. Schwerwiegende Verletzungen können die Folge sein. Daher sollte das Montieren der Reifen bei Fehlen entsprechender Kenntnisse vom JOHN DEERE-Händler oder von einem qualifizierten Reifendienst ausgeführt werden.

Beim Montieren von Reifen darf niemals der von den Reifenherstellern angegebene höchstzulässige Druck überschritten werden, andernfalls kann der Reifen oder sogar die Felge explosionsartig platzen. Sitzen die beiden Reifenwülste bei Erreichen des höchstzulässigen Druckes nicht richtig, Luft ablassen, Reifen ausrichten, Reifenwülste schmieren und Reifen wieder aufpumpen.

Ausführliches Informationsmaterial zur Reifenmontage bei landwirtschaftlichen Fahrzeugen ist bei den Reifenherstellern erhältlich.



Z 20924

Z20924-2140ALG-010885

AUSWAHL DER GEWICHTE

Sicherheit und Zugvermögen des Traktors hängen von der richtigen Belastung der Vorderachse (Frontgewichte) und der Hinterachse (Radgewichte, Wasserfüllung der Reifen) ab.



ACHTUNG: Bei der Auswahl der Front- und Heckgewichte darauf achten, daß die zulässigen Achslasten sowie das zulässige Gesamtgewicht einschließlich angebautem Gerät nicht überschritten werden.

Außerdem sind die gesetzlichen Vorschriften zu beachten.

GEWOM-3640ALG-210185

BELASTUNG DER HINTERRÄDER

Die Hinterradbelastung so wählen, daß bei Arbeits-einsatz noch 10-15% Schlupf vorhanden ist. In die-
sem Bereich wird die maximale Zugkraft erreicht.

Die Belastung der Hinterräder darf jedoch nur so
groß sein, daß der Motor bei Arbeiten im 4. Gang
voll ausgelastet werden kann. Ist eine Überlastung
oder gar ein Abwürgen des Motors in den ersten 3
Gängen möglich, so ist die Belastung der Hinter-
räder zu hoch.

Zu geringe Belastung führt zu

- übermäßigem Schlupf und dadurch verminderter
Zugleistung
- erhöhtem Reifenverschleiß
- hohem Kraftstoffverbrauch

Zu große Belastung führt zu

- erhöhtem Rollwiderstand und dadurch verminder-
ter Zugleistung
- Überlastung der Reifen und des Getriebes
- Bodenverdichtung
- hohem Kraftstoffverbrauch

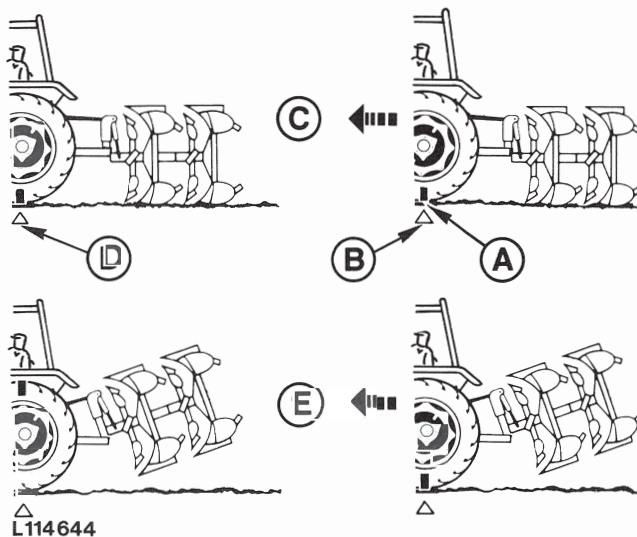
SPUOM-1445FHFGG-260687

SCHLUPF DER HINTERRÄDER MESSEN

1. Reifen markieren (A).
2. Startpunkt am Boden markieren (B).
3. Mit abgelassenem Arbeitsgerät soweit fahren, bis
das Hinterrad 10 Umdrehungen vollendet hat (C).
4. Diese Stelle am Boden markieren (D).
5. Die Strecke zwischen den Bodenmarkierungen mit an-
gehobenem Gerät abfahren und dabei die Umdrehungen
der Hinterräder zählen (E).

Die Anzahl der Umdrehungen ergeben die folgenden
Prozentsätze des Schlupfes:

- | | | |
|-----------------|---|--------------|
| 10 Umdrehungen | = | 00% Schlupf |
| 9,5 Umdrehungen | = | 50% Schlupf |
| 9 Umdrehungen | = | 100% Schlupf |
| 8,5 Umdrehungen | = | 150% Schlupf |
| 8 Umdrehungen | = | 200% Schlupf |
| 7,5 Umdrehungen | = | 250% Schlupf |
| 7 Umdrehungen | = | 300% Schlupf |



L114644 2450ALG-010586

HINTERRADGEWICHTE

Zwei Gußeisenringe von 70 kg (154 lb) pro Rad, zusammen 140 kg (309 lb).

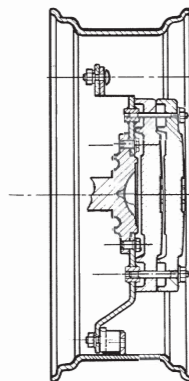
Es besteht die Möglichkeit weitere Einzelringe von je 35 kg (77 lb) Gewicht pro Rad hinzuzufügen.

SPUOM-1445FIFGG-260687

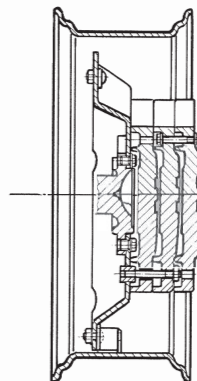
HINTERRADGEWICHTE MONTIEREN

Zum Anbau an der Radschüssel vier Stiftschrauben eindrehen, an denen die ersten zwei Gewichte befestigt werden.

Soll ein weiteres Gewicht angebracht werden, muß das äußere Gewicht wieder abgenommen werden und die vier Halteschrauben müssen angebracht werden. Das abgenommene Gewicht wieder anbauen und an den Halteschrauben das dritte Gewicht anbringen und Schrauben festziehen.



FG 19221



FG 19222

FG19221.FG19222-1445FAFGG-260687

FRONTGEWICHTE

Bis zu vier Gußeisenplatten von je 33 kg (73 lb), zusammen 132 kg (292 lb), können verwendet werden.

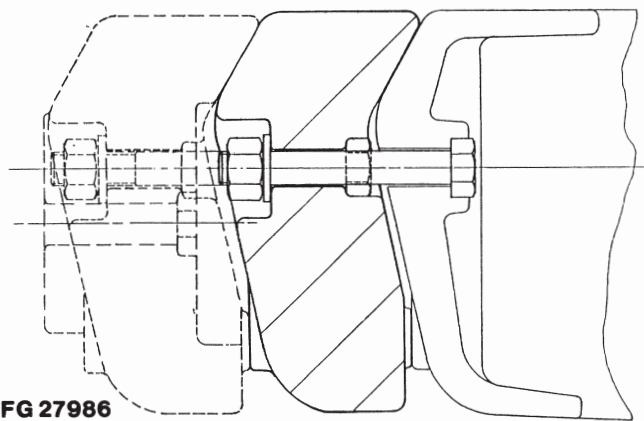
SPUOM-1445FAFGG-110888

FRONTGEWICHTE MONTIEREN

Montage des ersten Gewichts:

- Vorderen Zughaken vom Grundgewicht abnehmen.
- Durch Einführen der zwei mitgelieferten Schrauben von innen in die entsprechenden Aufnahmen, Grundgewicht entfernen.
- Grundgewicht wieder anbringen.
- Erstes Frontgewicht durch Befestigen an den obengenannten Schrauben anbauen.

Zum Anbau von weiteren Frontgewichten obige Arbeitsgänge wiederholen, diese Gewichte jedoch nicht am Grundgewicht, sondern am vorherigen Frontgewicht anbauen.



FG 27986

FG27986-1445FAFGG-111189

WASSERFÜLLUNG DER REIFEN

Zum Füllen das Rad aufbocken und das Schlauchventil nach oben drehen. Anstelle des Ventileinsatzes das Wasserfüllgerät auf den Ventilschaft schrauben. Während das Wasser einfließt, entweicht die Luft durch die seitliche Öffnung im Wasserfüllgerät. Die Füllung beenden, wenn aus dieser Öffnung Wasser läuft; das dauert je nach Reifengröße 15 bis 30 Minuten. Anschließend das Wasserfüllgerät gegen den Ventileinsatz austauschen und den Reifen mit normalem Luftdruck aufpumpen.

Bei Frostgefahr muß ein Frostschutzmittel verwendet werden. Von den Reifenherstellern wird eine Lösung aus Wasser und Kalziumchlorid empfohlen.

Die Frostschutzlösung kann aus einem hochgestellten Behälter angesaugt werden; schneller geht es mit einer Pumpe (hinterher die Pumpe mit klarem Wasser spülen). Der Bedarf an Wasser und Kalziumchlorid ist in der Tabelle auf der nächsten Seite aufgeführt. Das Kalziumchlorid ins Wasser schütten, nicht umgekehrt. Für den Kühler darf diese Frostschutzlösung nicht verwendet werden.

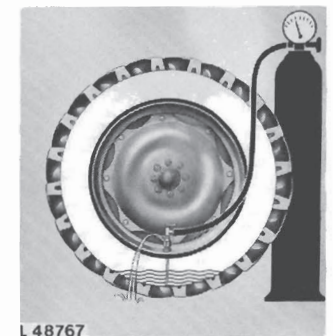


L48766-1445FAFGG-260687

ENTLEEREN DER REIFEN

Das Rad aufbocken. Nach Entfernen des Ventileinsatzes das Wasser auslaufen lassen.

Um den Rest des Wassers aus dem Reifen zu drücken, das Füllventil mit dem Verlängerungsschlauch einsetzen und Luft in den Reifen pumpen. Durch den Luftdruck wird das Restwasser aus dem Reifen gedrückt.



L48767-2140ALG-010885

GEWICHTE BEI WASSERFÜLLUNG

Die in der nebenstehenden Tabelle angegebenen Gewichtsbelastungen basieren auf Füllung bis zur Höhe des Reifenventils in oberster Stellung.

Die Gewichtsangaben beziehen sich auf einen Reifen.

Die Reifen sind mit einer Lösung aus Wasser und Kalziumchlorid (70-72 %) zu füllen, und zwar in folgender Konzentration:

bis – 10°C (14°F)

0,2 kg (0.44 lb) pro Liter (0.22 gal.) Wasser;
Lösungsgewicht pro Liter 1,11 kg (2.45 lb)

bis – 20°C (–4°F)

0,3 kg (0.66 lb) pro Liter (0.22 gal.) Wasser;
Lösungsgewicht pro Liter 1,16 kg (2.56 lb)

bis – 30°C (– 22°F)

0,4 kg (0.88 lb) pro Liter (0.22 gal.) Wasser;
Lösungsgewicht pro Liter 1,21 kg (2.67 lb)

Reifengröße	Lösungsmenge (Liter)	Lösungsgewicht (kg)
11.2–24	70	81
11.2–28	90	104
12.4–24	80	93
12.4–28	110	128
13.6–24	120	139
14.5–20	125	145
14.9–24	150	174
380/70–24	120	139

Die Gewichte beziehen sich auf eine Lösung Wasser–CaCl₂ (frostsicher bis –20°C; –4°F)

SPUOM-1445FKFGG-260687

Regelhydraulik und Dreipunkt-Aufhängung

ALLGEMEINES

Für den Betrieb der Regelhydraulik wird das Getriebeöl benutzt. Das Öl wird von einer vom Motor angetriebenen Zahnradpumpe gefördert.

Die am Oberlenker auftretenden Zugkräfte werden von einem Federblatt aufgefangen.

Die Regelhydraulik gestattet folgende Betriebsarten:

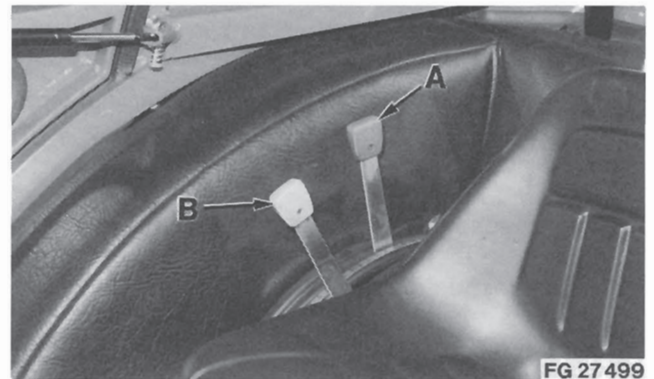
- Lageregelung
- Zugwiderstandsregelung
- Schwimmstellung
- Mischregelung

REGOM-1445FAFGG-260687

BEDIENUNGSHEBEL

A–Bedienungshebel
B–Systemhebel

Zum Absenken des Anbaugeräts die Hebel nach vorne bewegen, zum Anheben Hebel nach hinten bewegen.



FG27499-1445FAFGG-110888

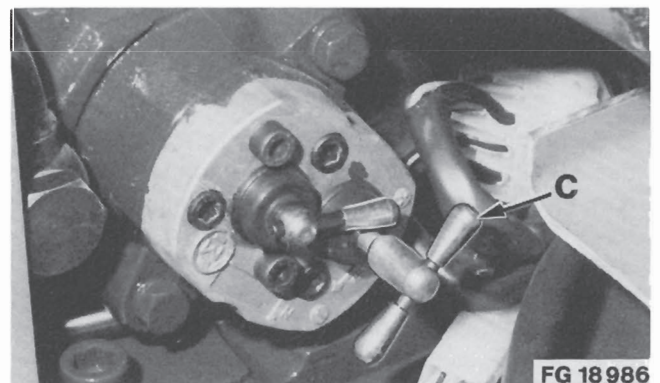
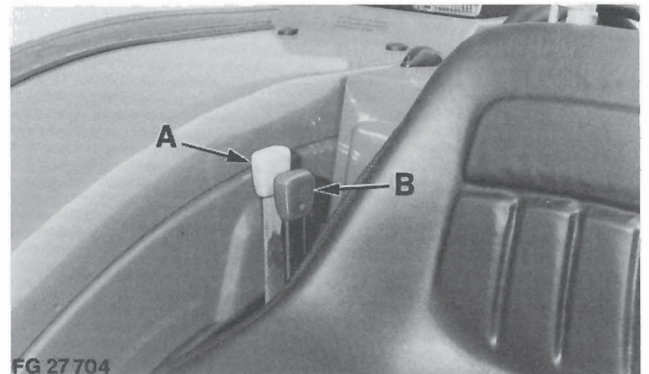
TRANSPORTFAHRT MIT ANGEBAUTEM GERÄT



ACHTUNG: Darauf achten, daß das angebaute Gerät immer vorschriftsmäßig an den Unterlenkern und dem Oberlenker befestigt ist.

Gerät ohne eigenes Fahrwerk ganz anheben, indem die Bedienungshebel (A) und (B) ganz nach hinten gezogen werden.

HINWEIS: Als zusätzliche Sicherung gegen unbeabsichtigtes Betätigen der Hydraulik, können die Hubarme in ihrer höchsten Stellung blockiert werden. Hierzu Hahn (C) am Hydraulikölverteiler unter dem Fahrersitz vollständig zudrehen.

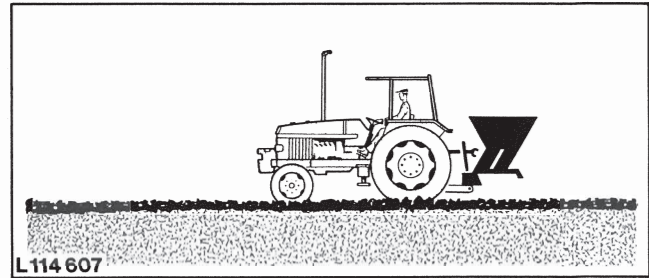


FG27704.FG18986-1445FAFGG-110888

LAGEREGELUNG

Die Lageregelung eignet sich grundsätzlich für Geräte, die eine bestimmte Position im oder außerhalb des Erdbereichs beibehalten sollen (Düngerstreuer, Heuwender, Mähwerke usw.)

- Systemhebel ganz nach hinten schieben
- Bedienungshebel zum Senken des Geräts nach vorne, zum Anheben nach hinten schieben. Die Stellung des Hebels entspricht der jeweiligen Hubhöhe des Geräts.



L 114607-1445FAFGG-260687

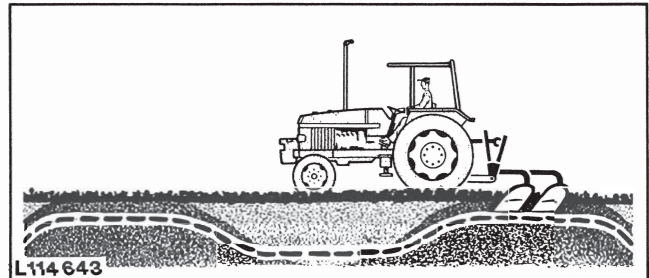
ZUGWIDERSTANDSREGELUNG

Die Regelhydraulik sorgt bei der Zugwiderstandsregelung dafür, daß die vom Traktor aufzubringende Zugkraft gleich bleibt.

Je nach Bodenwiderstand ändert sich die Arbeitstiefe, bei zunehmendem Widerstand wird das Gerät angehoben, bei abnehmendem gesenkt.

Diese Regelung erfordert Arbeitsgeräte ohne Stützräder, Kufen usw. (Pflüge, Eggen, Kultivatoren).

- Bedienungshebel ganz nach hinten schieben
- Das Gerät mit Hilfe des Systemhebels absenken oder anheben

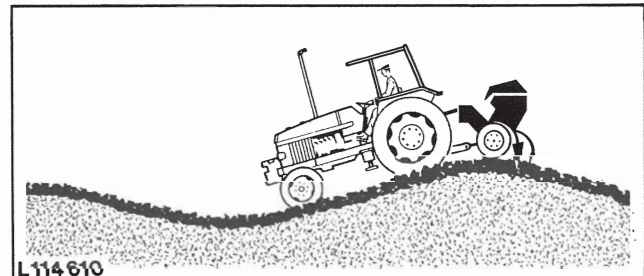


L 114643-1445FAFGG-260687

SCHWIMMSTELLUNG

In Schwimmstellung (für Arbeitsgeräte mit Stützrad) ist das Arbeitsgerät nach oben und unten frei beweglich, d. h. es folgt den Bodenwellen unabhängig vom Traktor.

- Systemhebel ganz nach hinten und den Bedienungshebel ganz nach vorn schieben.
- Mit dem Bedienungshebel dann Gerät heben und senken.

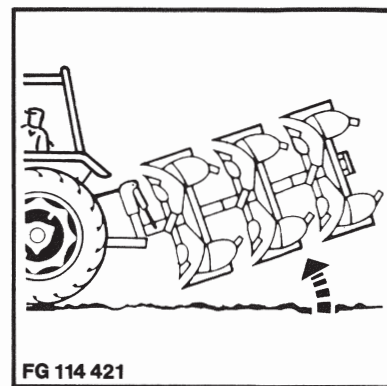


L 114610-1445FAFGG-260687

MISCHREGELUNG

Die Mischregelung ist dann zu verwenden, wenn vermieden werden soll, daß sich das Gerät über eine vorher bestimmte Höhe hebt.

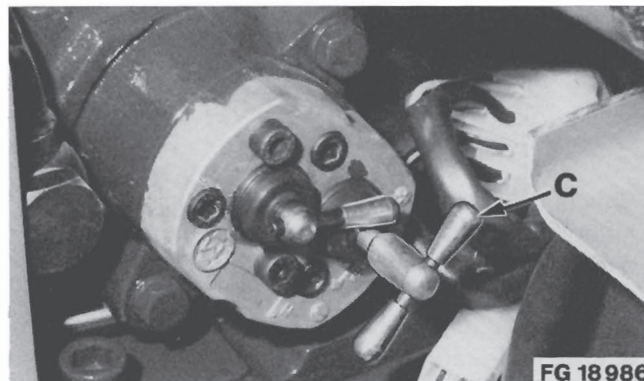
- Die gewünschte Arbeitshöhe des Geräts mit dem Bedienungshebel einstellen.
- Mit dem Systemhebel Gerät auf den Boden absenken.
- Nach Beendigung jedes Arbeitsganges, Gerät mit dem Systemhebel anheben. Das Gerät wird nur bis zu der, durch den Bedienungshebel vorher festgelegten Höhe angehoben.



FG114421-1445FAFGG-260687

SENKGESCHWINDIGKEIT EINSTELLEN

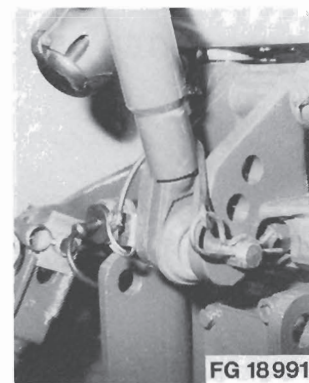
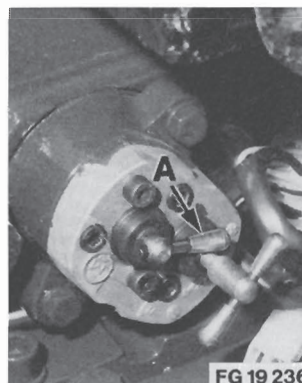
Die Senkgeschwindigkeit angeschlossener Geräte kann durch entsprechende Einstellung des Hahns (C) am Hydraulikölverteiler unter dem Fahrersitz, unabhängig vom Bedienungshebel, festgelegt werden.



FG18986-1445FAFGG-260687

REAKTIONSGESCHWINDIGKEIT DER REGELHYDRAULIK EINSTELLEN

Mit der Einstellvorrichtung (A) am Hydraulikölverteiler wird die Feineinstellung für die Reaktionsgeschwindigkeit der Regelhydraulik vorgenommen. Durch Drehen nach rechts vergrößert sie sich, Drehen nach links verkleinert sie. Sollte dieser Einstellungsbereich nicht ausreichend sein, so ist der Oberlenker zur Vergrößerung der Reaktionsgeschwindigkeit in eine der unteren Bohrungen zu versetzen. Zur Verringerung, Oberlenker in eine der oberen Bohrungen versetzen.



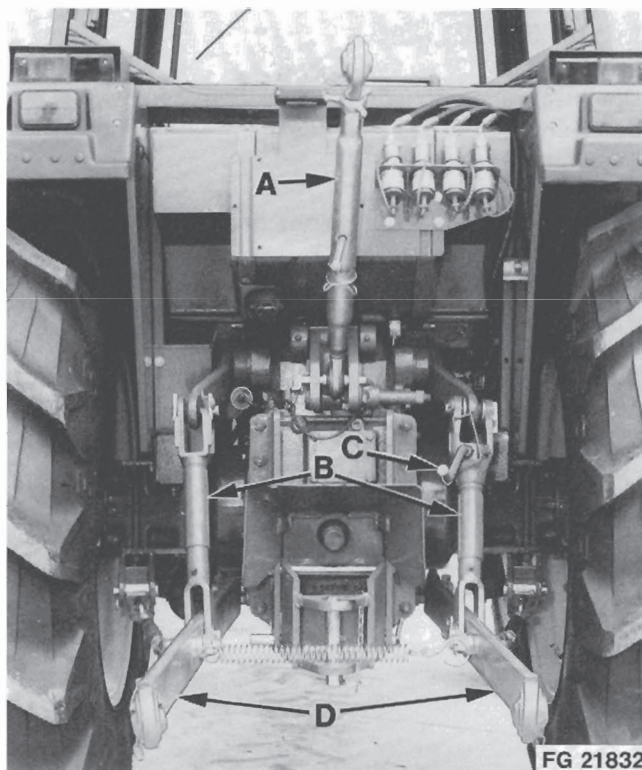
FG19236,FG18991-1445FAFGG-260687

EINZELTEILE DER DREIPUNKT-AUFHÄNGUNG

- A–Oberlenker
- B–Hubspindeln
- C–Hubspindel-Einstellkurbel
- D–Unterlenker

Die Dreipunkt-Aufhängung ermöglicht ein präzises Anbauen von Heck-Geräten.

Die Traktoren sind mit Flachstahl-Unterlenkern ausgerüstet.



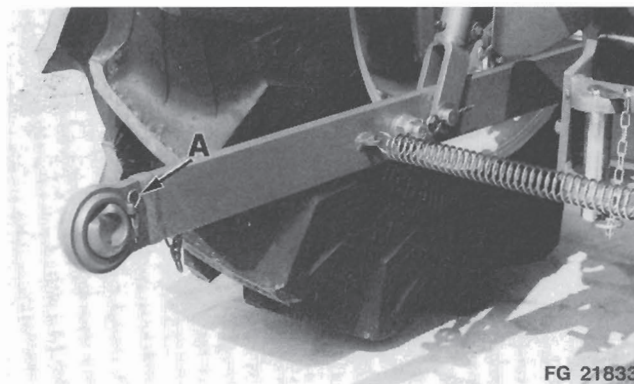
FG21832-1445FAFGG-260687

FLACHSTAHL-UNTERLENKER

Diese Unterlenker können für Anbaugeräte der Kategorie I oder II verwendet werden.

Um die Unterlenker für Anbaugeräte der jeweiligen Kategorie einzustellen, müssen die Buchsen ausgetauscht werden. Hierzu Federsplint (A) entfernen.

Zur Umstellung des Oberlenkers muß dessen Kugelhülse nur gedreht werden.



FG21833-1445FAFGG-260687

AUSRICHTEN DES ANBAUGERÄTES

Durch Verstellen der rechten Hubspindel wird die waagrechte Lage des Arbeitsgerätes quer zur Fahrtrichtung bestimmt. Die Verstellung des oberen Lenkers bestimmt die Lage des Arbeitsgerätes in Fahrtrichtung.

REGOM-1445FBFGG-260687

OBERLENKER

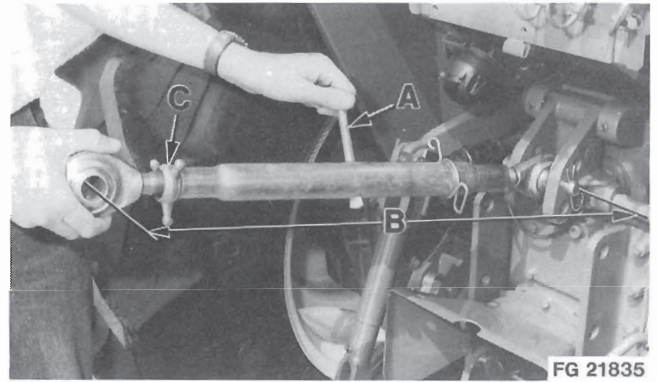
Die Länge des Oberlenkers kann mit dem Einstellhebel (A) reguliert werden.

Knebelmutter (C) lösen und durch Drehen des Einstellhebels (A) erforderliche Länge (B) einstellen. Die Länge (B) darf zwischen 590 mm (23.23 in.) und 720 mm (28.35 in.) liegen.

Die angegebenen Maße dürfen nicht unter- oder überschritten werden.

Nach der Einstellung die Knebelmutter (C) wieder festziehen.

Oberlenker und Geräteturm mit dem Bolzen verbinden und sichern.



FG21835-1445FAFGG-260687

HUBSPINDELN

Durch Verkürzen der Hubspindeln wird eine größere Aushebehöhe, durch Verlängern wird eine größere Arbeitstiefe erreicht.

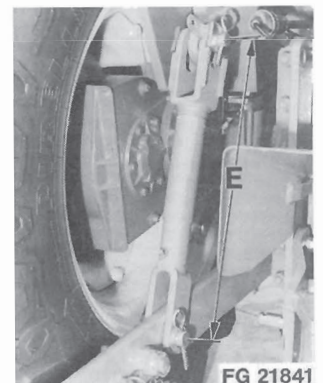
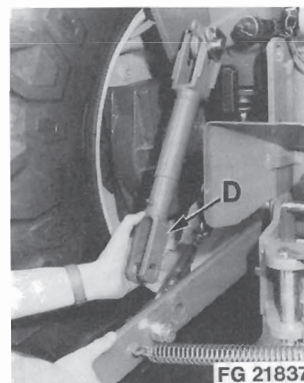
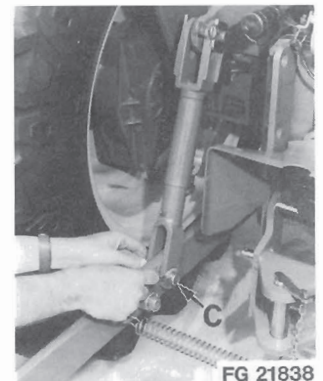
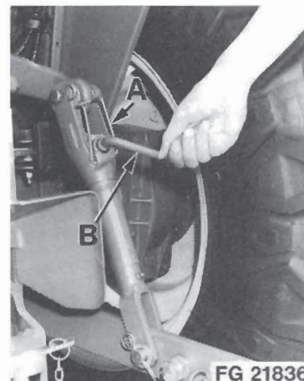
Zur Verstellung der rechten Hubspindel, Sperre (A) anheben und mit der Kurbel (B) die richtige Länge einstellen. Danach Sperre wieder einlegen.

Zur Verstellung der linken Hubspindel, Bolzen (C) entfernen und Gabelende (D) ein- oder ausschrauben. Bolzen (C) und Splint nach erfolgter Einstellung wieder einsetzen.

Die Einstelllänge (E) der Hubspindeln darf nicht unter- oder überschritten werden.

Minimale Länge 385 mm (15.16 in.)
Maximale Länge 455 mm (17.91 in.)

HINWEIS: Bei den angegebenen Maßen sind die Hubspindeln in den Unterlenkern verriegelt (kein senkrecht Spiel).

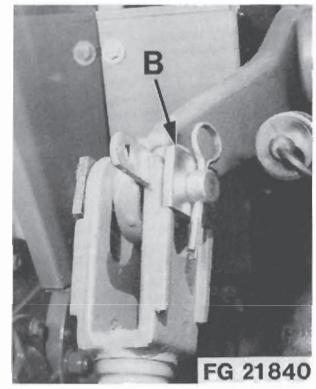
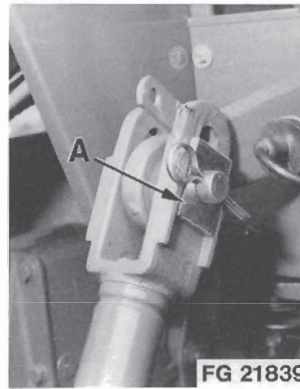


FG21836.FG21838.FG21841.FG21837-1445FAFGG-260687

EINSTELLEN AUF SENKRECHTES SPIEL

Je nach Stellung der Führungsplatte können die Unterlenker auf senkrechtes Spiel oder auf Verriegelung eingestellt werden.

A–Führungsplatte auf senkrechtes Spiel eingestellt
B–Führungsplatte auf Starrstellung eingestellt



FG21839 FG21840-1445FAFGG-260687

ANBAU VON DREIPUNKT- UND ANHÄNGEGERÄTEN



ACHTUNG: Sich nicht zwischen den Traktor und das Gerät stellen, ohne vorher die Handbremse anzuziehen.

WICHTIG: Um eine Beschädigung der Kabine mit angebauten oder angehängten Geräten in jeder Stellung zu vermeiden, zuerst einen Probeanbau durchführen. Bei Dreipunktgeräten besonders auf die höchste Aushubstellung, bei Anhängengeräten auf die engste Kurvenfahrt achten.

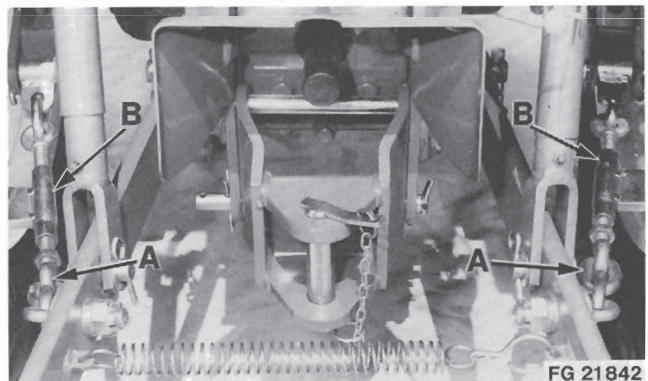
Ist ein Zugpendel angebaut, so ist es in die vordere, kurze Stellung zu bringen. Das Zugpendel kann außerdem nach links oder rechts geschwenkt und verriegelt werden.

REGOM-1445FAFGG-110888

STABILISIERUNGSKETTEN

Mit dieser Ausrüstung kann eine Stabilisierung der Unterlenker, ohne Werkzeug, vorgenommen werden.

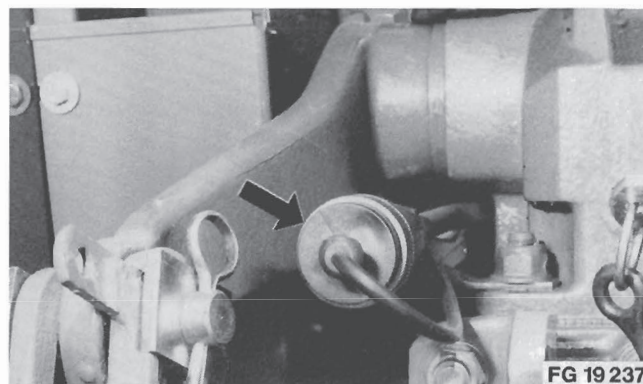
A–Stabilisierungsketten
B–Spannschlösser



FG21842-1445FAFGG-260687

DRUCKLOSE ÖLRÜCKLAUFLEITUNG

Der Anschluß mit Schnellkupplung dient zum drucklosen Rücklauf des Hydrauliköls bei Anbaugeräten mit Hydromotor.



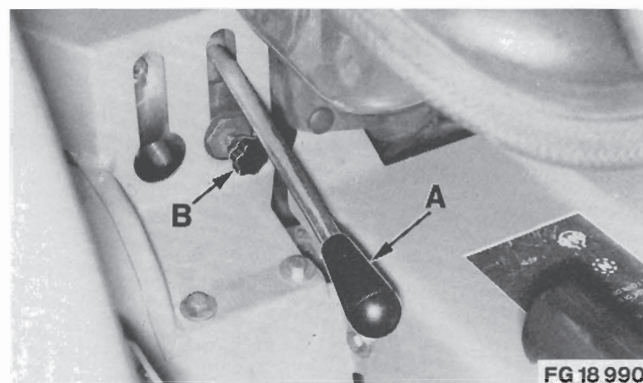
FG 19 237

FG19237-1445FAFGG-260687

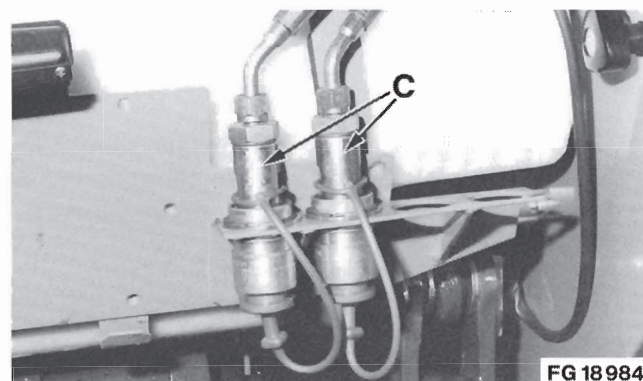
ZUSATZSTEUERGERÄTE (Zusatz-ausrüstung)

Die Traktoren können auf Wunsch mit Zusatzsteuergeräten zum Betrieb von einfach- und doppelwirkenden Hydraulikzylindern ausgerüstet sein.

A–Bedienungshebel
B–Einstellschraube
C–Schnellkupplungen



FG 18 990



FG 18 984

FG18990.FG18984-1445FAFGG-260687

Zusatzausrüstungen

VORDERE KOTFLÜGEL

Um zu verhindern, daß bei höheren Fahrgeschwindigkeiten Fremdkörper durch die Vorderräder hochgeschleudert werden, wird empfohlen, vordere Kotflügel anzubringen.

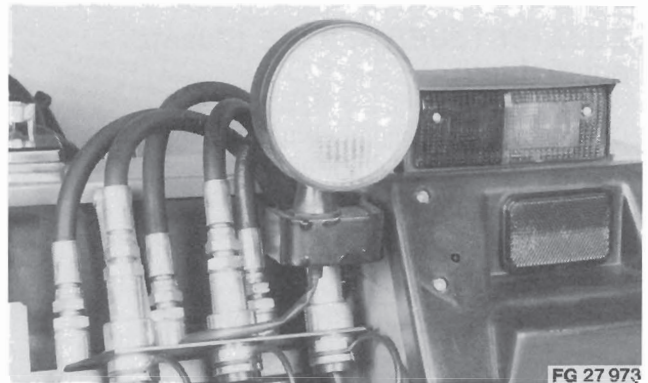


FG 27 977

FG27977-1445FAFGG-110888

HINTERER ARBEITSSCHEINWERFER

Zur besseren Überwachung von Anhängegeräten bei Dunkelheit, empfiehlt sich die Benutzung des verstellbaren hinteren Arbeitsscheinwerfers.

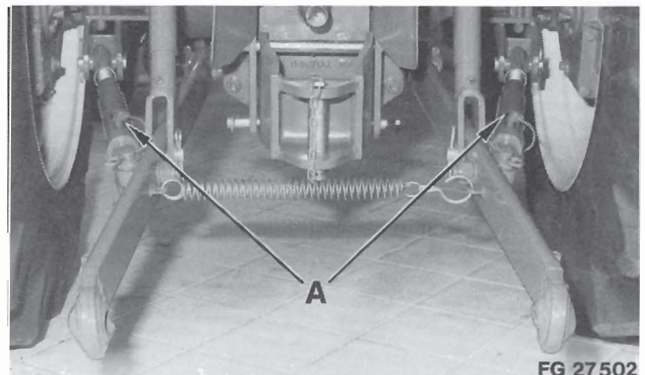


FG 27 973

FG27973-1445FAFGG-110888

STABILISIERUNGSSTREBEN

Werden Anhängegeräte, die ausgehoben werden müssen (Pflüge, Eggen usw.), verwendet, empfiehlt es sich Stabilisierungsstreben (A) anstelle der Stabilisierungsketten zu verwenden.

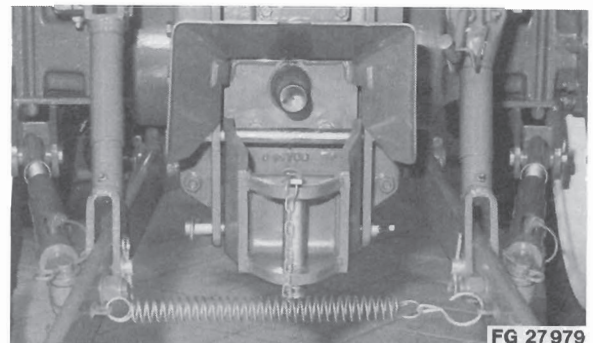


FG 27 502

FG27502-1445FAFGG-110888

ANHÄNGEVORRICHTUNG (KAT. C)

Diese Anhängenvorrichtung ist für die Benutzung von einachsigen Anhängern mit schwenkbarer Deichsel vorgesehen.

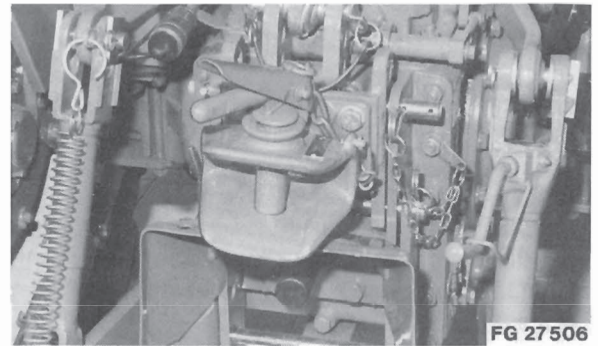


FG 27 979

FG27979-1445FAFGG-110888

“ROCKINGER“ ANHÄNGEVORRICHTUNG

Diese Vorrichtung ist für Einachsanhänger mit starrer Deichsel vorgesehen. Sie ermöglicht es der Deichsel den Unebenheiten im Gelände zu folgen.

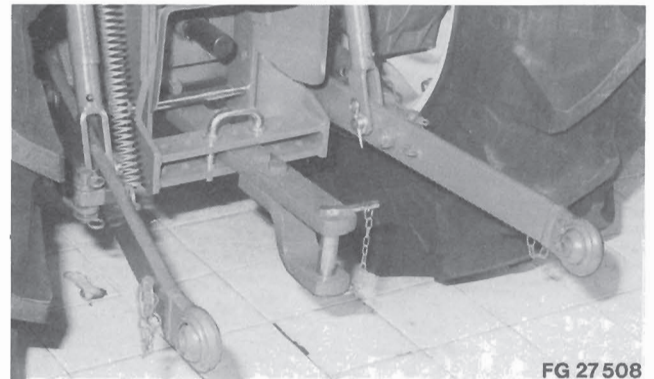


FG 27506

FG27506-1445FAFGG-110888

ZUGPENDEL (KAT. A)

Zum Schleppen von Anhängern mit mittleren Deichsel-lasten, z. B. mit zwei oder mehr Achsen.



FG 27508

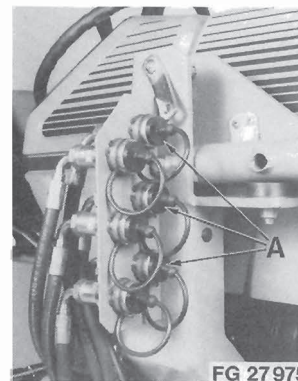
FG27508-1445FAFGG-110888

ZUSATZSTEUERGERÄTE MIT KUPPLUNGEN

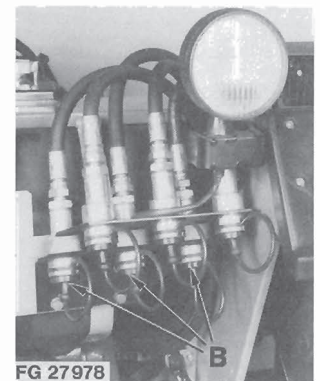
Bis zu 6 Hydraulikkupplungen können am Traktor angebracht werden, und zwar je 3 nach vorne (A) und nach hinten (B).

Die Zusatzsteuergeräte (C und D) für diese Hydraulikkupplungen können einfach- oder doppeltwirkend sein, und zwar mit gedrosseltem Rücklauf, bei Verwendung von in Schwimmstellung (dem Bodenprofil folgend) gezogenen Anbaugeräten oder mit gedrosseltem Vorlauf bei Anbaugeräten mit eigenen Zusatzsteuergeräten oder Hydraulikmotoren.

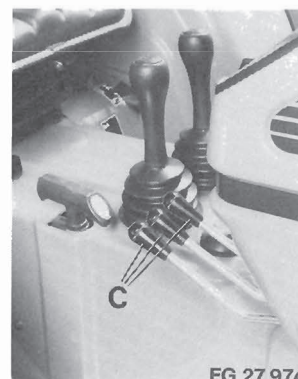
HINWEIS: Der Traktor ist serienmäßig mit einer drucklosen Ölrücklaufleitung zum Getriebegehäuse versehen (siehe “Drucklose Ölrücklaufleitung” im Abschnitt “Regelhydraulik und Dreipunkt-Aufhängung”). Beim Gebrauch von Zusatzsteuergeräten mit gedrosseltem Vorlauf ist es erforderlich die Rücklaufleitung des Anbaugerätes an die Kupplung der drucklosen Ölrücklaufleitung anzuschließen.



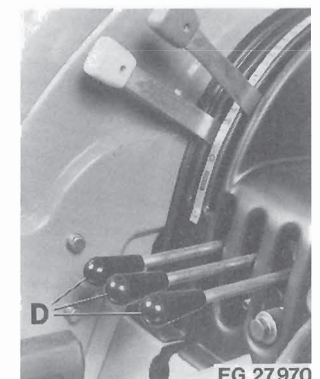
FG 27975



FG 27978



FG 27974

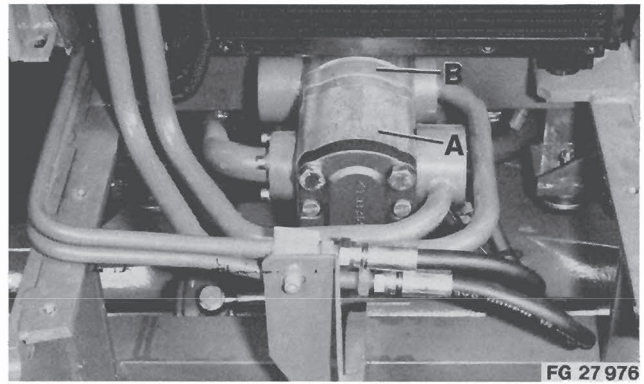


FG 27970

FG27975.FG27978.FG27970.FG27974-1445FAFGG-110888

ZWEIFACH-HYDRAULIKPUMPE

Die Zweifach-Hydraulikpumpe besteht aus zwei miteinander gekoppelten Hydraulikpumpen (A und B). Sie ist für den gleichzeitigen Betrieb mehrerer Zusatzsteuergeläte zur gleichzeitigen Betätigung zweier voneinander unabhängiger Hydraulikfunktionen bzw. Hydraulikfunktionen mit gedrosseltem Vorlauf unbedingt erforderlich (z. B. Hydraulikmotoren oder Anbaugeräte mit eigenem Steuergerät).



FG27976-1445FAFGG-110888

Zapfwellen

ZAPFWELLEN-SCHUTZ

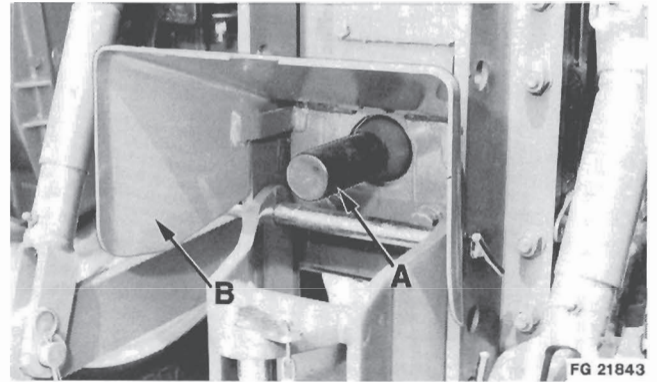


ACHTUNG: Nur für den Anbau eines Zapfwellengerätes die Schutzkappe (A) abnehmen.

Wird das Gerät abgebaut, sofort die Schutzkappe wieder anbringen!

Niemals Zapfwelle ohne Schutzschild (B) in Betrieb nehmen.

Um Unfälle zu vermeiden kann der Motor nur angelassen werden, wenn sich der Zapfwellenschalthebel in Neutralstellung befindet.



FG21843-1445FAFGG-260687

ZAPWELLENAUSFÜHRUNGEN

Mit folgenden Zapfwellenausführungen kann der Traktor ausgerüstet sein:

- Zapfwelle für 540 U/min
- Zapfwelle für 540/750 (540/540E) U/min
- Zapfwelle für 540/1000 U/min

Die Zapfwelle hat ein Wellenprofil von 1-3/8".

ZAPFOM-1445FAFGG-260687

ZAPFWELLEN-DREHZAHLEN

Die Zapfwellen-Normdrehzahlen werden bei folgenden Motordrehzahlen erreicht:

Zapfwelle mit 540 U/min bei 2160 U/min,
Zapfwelle mit 750 U/min bei 2250 U/min
Zapfwelle mit 1000 U/min bei 2214 U/min;

ZAPFOM-1445FBFGG-260687

SCHALTEN DER ZAPFWELLE

Vor dem Schalten der Zapfwelle mit dem Schalthebel (A), muß die Zapfwelle mit dem Kupplungshebel (B) ausgekuppelt werden.

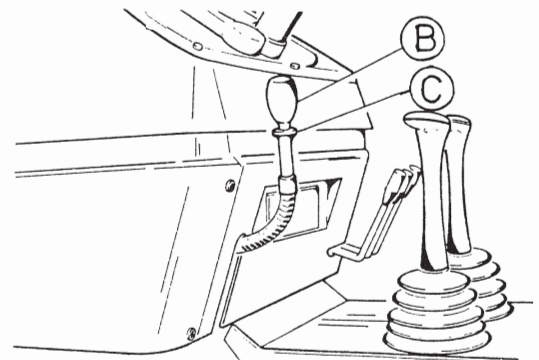
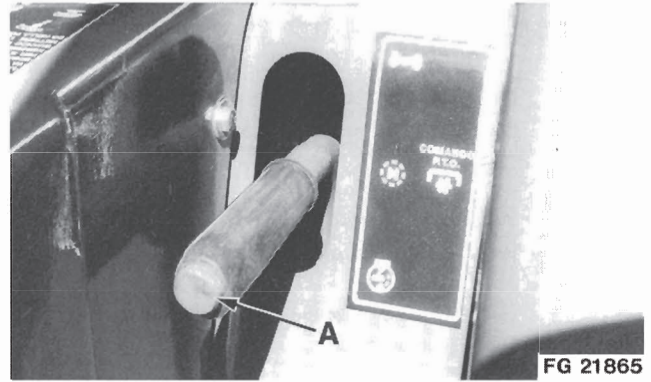
Kupplungshebel (B) in oberer Stellung = Zapfwelle eingekuppelt,

Kupplungshebel (B) in unterer Stellung = Zapfwelle ausgekuppelt.

HINWEIS: Zur Betätigung des Hebels (B), Ring (C) nach oben ziehen. Der Ring sichert den Hebel vor unbeabsichtigtem Betätigen.

Der Schalthebel (A) der Zapfwelle kann drei Stellungen einnehmen:

- Neutral
- Obere Stellung = Wegzapfwelle,
- Untere Stellung = Motorzapfwelle.



FG21865, FG27984, FG19243-1445FAFGG-111189

Wegzapfwelle

Die Wegzapfwelle ist mit allen Getriebegängen synchronisiert. Sie dient zum Antrieb von Anhängern mit angetriebenen Rädern und anderen Anbaugeräten, die eine synchronisierte Zapfwelle erfordern.

Motorzapfwelle

Die Motorzapfwelle wird direkt vom Motor angetrieben. Ihre Drehzahl ist von der Fortbewegungsge-

schwindigkeit des Traktors unabhängig. Anbaugeräte können daher bei fahrendem und bei stehendem Traktor betrieben werden.

HINWEIS: Andauerndes Auskuppeln hat einen vorzeitigen Verschleiß des Ausrücklagers zur Folge. Daher nur so lange auskuppeln wie zum Schalten des Zapfwellenschalthebels erforderlich ist.

ZAPFOM-1445FAFGG-110888

ZAPFWELLENDREHZAHL ÄNDERN

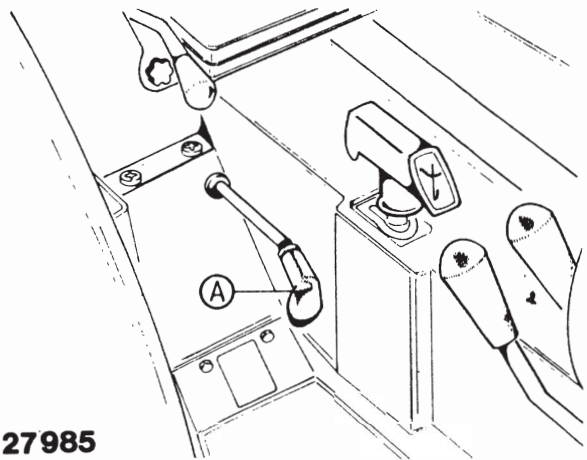
Der Hebel (A) zur Wahl der Zapfwellendrehzahl kann in zwei Stellungen geschaltet werden:

Hebel (A) in vorderer Stellung = 750 oder 1000 U/min

Hebel (A) in hinterer Stellung = 540 U/min

Der Zapfwellenbedienungshebel hat eine innere Sperre, die ihn in der gewählten Position festhält.

FG 27985



FG27985-1445FAFGG-111189

DREHZAHLVERHÄLTNIS RÄDER – WEGEZAPFWELLE

Bei der hohen Ausführung ist das Drehzahlverhältnis Hinterräder – Zapfwelle:

Zapfwelle 540 U/min = Hinterrad 7,38 Umdr.
Zapfwelle 750 U/min = Hinterrad 9,84 Umdr.
Zapfwelle 1000 U/min = Hinterrad 13,33 Umdr.

Bei der niedrigen Ausführung ist das Drehzahlverhältnis Hinterräder – Zapfwelle:

Zapfwelle 540 U/min = Hinterrad 7,77 Umdr.
Zapfwelle 750 U/min = Hinterrad 10,36 Umdr.
Zapfwelle 1000 U/min = Hinterrad 14,04 Umdr.

ZAPFOM-1445FDFGG-111189

GERÄT AN DIE ZAPFWELLE ANBAUEN



ACHTUNG: Das Gerät bei stehendem Motor und ausgeschalteter Zapfwelle anbauen.

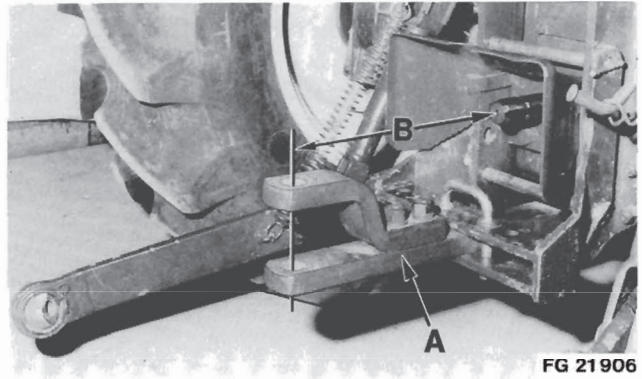
1. Zugpendel (A) parallel zur Zapfwelle ausrichten und arretieren.
2. Der Abstand (B) vom Zapfwellenende bis Anhängerpunkt am Zugpendel muß 305 mm (12 in.) betragen.



ACHTUNG: Nach dem Abschalten der Zapfwelle läuft das angebaute Gerät - bedingt durch seine Schwungmasse - noch kurze Zeit weiter. Während dieser Zeit nicht zu nahe an das Gerät herantreten. Erst wenn es ganz stillsteht, darf daran gearbeitet werden.



ACHTUNG: Reinigen, Schmieren oder Einstellen des Gerätes, der Dreipunktaufhängung oder der Gelenkwelle nur bei abgeschalteter Zapfwelle und abgestelltem Motor ausführen. Zapfwelle nie bei abgestelltem Motor einschalten.



FG21906-1445FAFGG-260687

Betriebsstoffe

KRAFTSTOFF



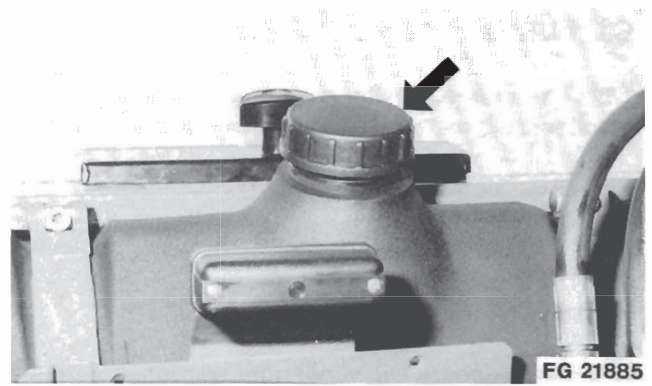
ACHTUNG: Niemals bei laufendem Motor Kraftstoff auftanken. Rauchverbot!

Qualität und Sauberkeit sind von grundlegender Bedeutung für gleichmäßig gute Leistung und lange Lebensdauer des Motors. Handelsüblichen Diesel-Kraftstoff (ISO 1585) verwenden.

Täglich nach Betriebsende auftanken, um Bildung von Feuchtigkeit und Einfrieren der Kraftstoffanlage zu vermeiden.

Im Winter dem Kraftstoff ein Anti-Geliermittel beimischen oder Winterkraftstoff tanken.

WICHTIG: Die Entlüftung des Kraftstofftanks erfolgt über den Tankdeckel (Pfeil). Deshalb nur das entsprechende Original-Ersatzteil verwenden.



FG21885-1445FAFGG-110888

KRAFTSTOFF-LAGERUNG

Besondere Sorgfalt ist bei der Lagerung von Kraftstoff geboten. Störungen sind oft auf unsachgemäße Lagerung der Kraftstoffvorräte zurückzuführen. Daher die Kraftstoffanlage und Kanister frei von Schmutz, Staub und Wasser halten. Langes Lagern von Kraftstoff vermeiden.

Nach Möglichkeit Kraftstoff an gut zugänglicher Stelle außerhalb geschlossener Räume lagern.

BETOM-2140ALG-010885

ÖL FÜR DIESELMOTOREN

Ölviskosität entsprechend der bis zum nächsten Ölwechsel zu erwartenden Außentemperaturen wählen.

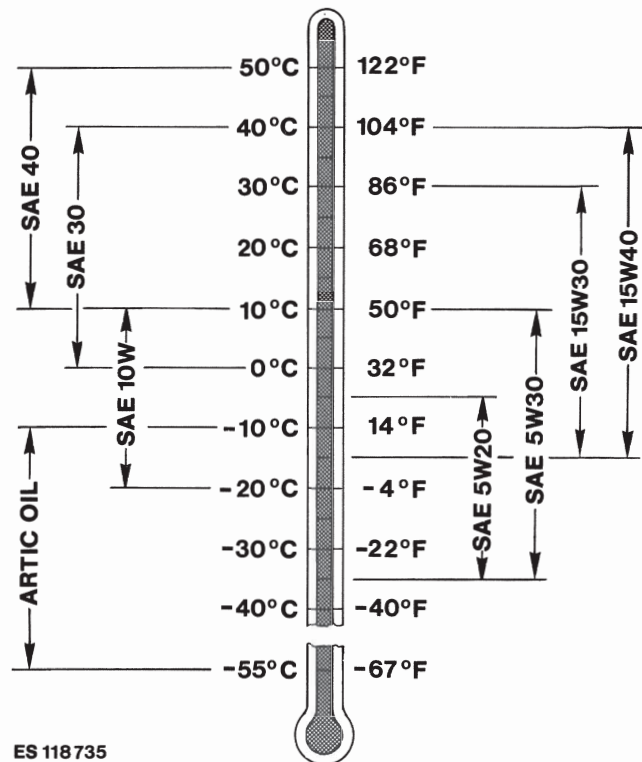
Folgende Öle werden bevorzugt:

- JOHN DEERE HD MOTORÖL
- JOHN DEERE UNIVERSAL-ÖL
- JOHN DEERE TORQ GARD SUPREME®

Es können andere Öle verwendet werden, sofern sie einem oder mehreren der folgenden Punkte entsprechen:

- API-Spezifikation CE oder CD
- MIL-Spezifikation MIL-L-2104D bzw. MIL-L-2104C
- CCMC-Spezifikation D3

SAE 5W20, SAE 5W30 und Öle für arktische Verhältnisse entsprechend API CC können auch verwendet werden (für arktisches Öl auch MIL-L-46167A). Für diese Öle sind die Wechselintervalle für Öl und Filter zu halbieren. Bei Verwendung dieser Öle kann es zu erhöhtem Ölverbrauch kommen.



ES118735-ESPDAG-251088

ÖL FÜR GETRIEBE, HYDRAULIK UND FRONTANTRIEBSACHSE

Es ist ein Öl, das folgenden Spezifikationen entspricht, zu verwenden:

- Viskosität SAE 15W-40
- API-Spezifikation CD/SE
- MIL-Spezifikation MIL-2104C

BETOM-1445FAFGG-260687

EP-MEHRZWECKFETT

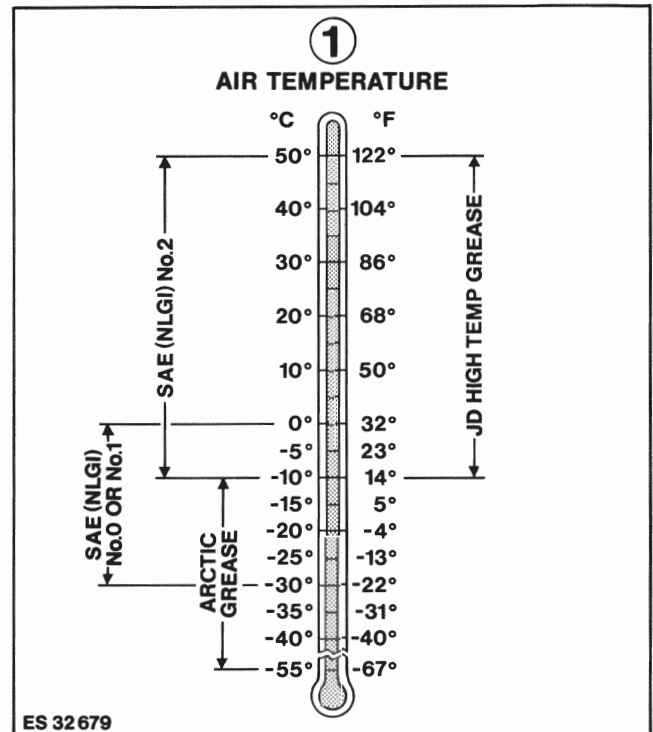
Für alle Schmierstellen wird JOHN DEERE EP-Mehrzweckfett (hitzebeständig) empfohlen. Steht dieses nicht zur Verfügung, so kann auch

– SAE EP-Mehrzweckfett

verwendet werden.

Bei Temperaturen unter -30 °C (-22°F) ist Schmierfett für arktische Verhältnisse (MIL-G-10924 C) zu verwenden.

1–Lufttemperatur



ES32679-1640ALG-070483

VERWENDUNG ANDERER SCHMIERSTOFFE

Die Einsatzverhältnisse in bestimmten Gegenden können die Verwendung von anderen, in dieser Betriebsanleitung nicht angegebenen Schmierstoffen erfordern. Zur Klärung dieser Frage ist der John Deere-Händler zu Rate zu ziehen.

BETOM-1640CLG-070483

LAGERUNG DER SCHMIERSTOFFE

Ihr Traktor kann nur dann optimal arbeiten, wenn saubere Schmierstoffe verwendet werden. Daher alle Schmierstoffe einwandfrei lagern und vor Staub und Feuchtigkeit schützen.

BETOM-1640DLG-070483

MOTORKÜHLMITTEL

Das Kühlsystem ist ab Fabrik mit JOHN DEERE-Motorkühflüssigkeit gefüllt. Sie schützt vor Korrosion und bietet Gefrierschutz bis -36°C (-35°F).

WICHTIG: Das Kühlsystem muß - unabhängig von der Jahreszeit - immer mit JOHN DEERE-Motorkühflüssigkeit gefüllt sein. Alle 2 Jahre das Motorkühlmittel erneuern.

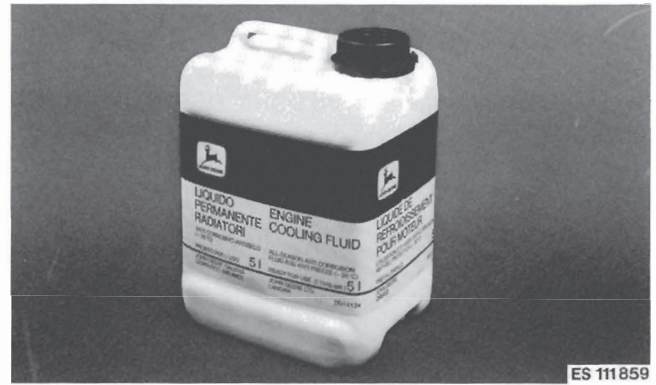
Sofern JOHN DEERE-Motorkühflüssigkeit nicht zur Verfügung steht, muß eine Mischung, bestehend aus 50% Äthylen-Glycol-Gefrier-/Korrosionsschutzmittel und 50% klarem, weichem Wasser verwendet werden. Diese Mischung bietet ebenfalls Korrosionsschutz und Gefrierschutz bis -36°C (-35°F).

Es dürfen keine Kühlsystem-Dichtzusätze verwendet werden.

Betrieb unter tropischen Bedingungen

Falls JOHN DEERE-Motorkühflüssigkeit bzw. Gefrierschutzmittel nicht zur Verfügung stehen, dann beim Erneuern der Kühflüssigkeit eine Mischung aus klarem, weichem Wasser und 30% JOHN DEERE-Korrosionsschutzmittel RE 23182 verwenden (30 mL Korrosionsschutzmittel pro Liter Wasser).

WICHTIG: Diese Kühflüssigkeitsmischung jährlich erneuern; sie schützt das Kühlsystem vor Korrosion, bietet jedoch keinen Gefrierschutz.



ES 111859



ES 111860

ES111859.ES111860-ESPD1G-010886

Schmierdienst und periodische Wartung

WARTUNGSZEITRÄUME



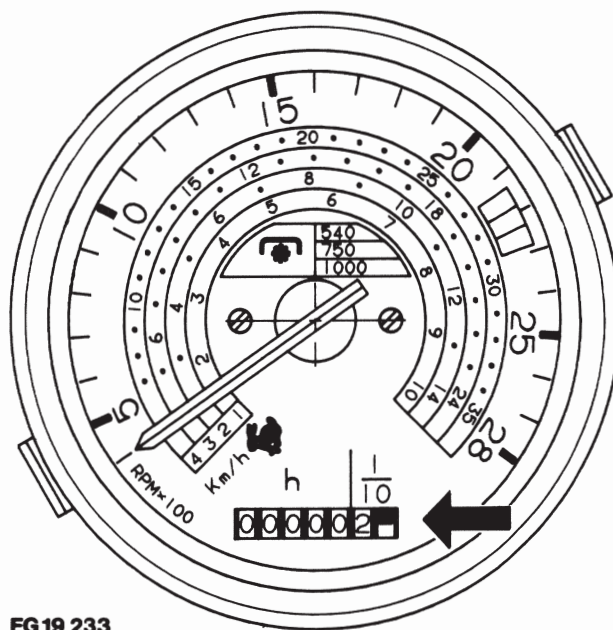
ACHTUNG: Keine Wartung bei laufendem Motor vornehmen.

Die Zeiträume, in denen abgeschmiert und gewartet werden muß, richten sich nach den tatsächlich abgelaufenen Betriebsstunden, wie sie der Betriebsstundenzähler anzeigt. Er registriert die Zeit, in der der Motor wirklich in Betrieb ist.

Immer darauf achten, daß der Betriebsstundenzähler auch betriebsfähig ist.

Der "Zeitplan für Schmier- und Wartungsdienste" bezieht sich auf normale Arbeitsbedingungen. Bei erschwerem Arbeitseinsatz sind diese Zeiträume zu verkürzen.

WICHTIG: Nach Wartungs-, Reinigungs- oder Instandsetzungsarbeiten alle hierfür abgenommenen Schutzvorrichtungen wieder vorschriftsmäßig anbringen.



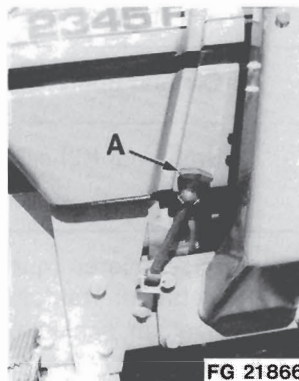
FG 19 233

FG19233-1445FAFGG-110888

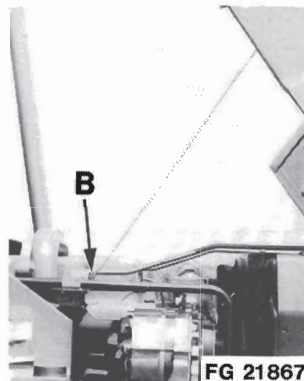
MOTORHAUBE ÖFFNEN

Gummiknebel (A) auf beiden Seiten lösen und Motorhaube hochklappen.

Haken (B) aushängen und Motorhaube senkrecht stellen, um besseren Zugang zum Luftfilter und zur Batterie zu erhalten.



FG 21866



FG 21867

FG21866.FG21867-1445FAFGG-260687

ZEITPLAN FÜR SCHMIER- UND WARTUNGSDIENSTE

Bezeichnung	Wartung	Schmiermittel	Abschnitt
-------------	---------	---------------	-----------

NACH BEDARF

Luftfilter	Hauptfilter reinigen		Luft-Ansaugsystem
Kabinen-Filter	reinigen		Verschiedenes
Bremsen	Fußbremsen entlüften, Handbremse einstellen		Bremsen
Fahrersitz	Gleitfläche schmieren	A *	Verschiedenes
Luftfilter-Ver- schmutzungsanzeige	Luftfilter reinigen		Luft-Ansaugsystem
Kupplung	Spiel überprüfen		Verschiedenes
Kühler	Reinigen		Kühlsystem

TÄGLICH ODER ALLE 10 BETRIEBSSTUNDEN

Kurbelgehäuse	Ölstand überprüfen	B *	Motor
Kühler	Stand der Kühlflüssigkeit prüfen		Kühlsystem
Vorderachse	abschmieren (nur notwendige, wenn der Traktor in besonders nassem, schlammigen Gelände arbeitet)	A *	Achsen u. Räder
Kraftstofffilter prüfen	Wasser im Filter ablassen		Kraftstoff-System

A* Schmierfett

B* Motoröl

Bezeichnung

Wartung

Schmiermittel

Abschnitt

ALLE 50 BETRIEBSSTUNDEN**(zusätzlich alle erforderlichen 10-Stunden-Wartungen durchführen)**

Luftfilter-Ventilkappe	reinigen und überprüfen		Luft-Ansaugsystem
Getriebe/Hydraulik-Anlage	Ölstand prüfen; Filter nach den ersten 50 B.-Stunden reinigen	C*	Getriebe
Reifen	Luftdruck prüfen und auf Schäden überprüfen		Spur, Reifen, Ballast
Vorderachse	abschmieren	A*	Achsen u. Räder

ALLE 100 BETRIEBSSTUNDEN**(zusätzlich alle erforderlichen 10- und 50-Stunden-Wartungen durchführen)¹⁾**

Batterie	Säurestand und Kabelanschlüsse prüfen, Batterie reinigen		Elektrische Anlage
Vorderachse (bei Traktoren mit Frontantrieb)	Ölstand prüfen; Ölwechsel nach den ersten 100 Betriebsstunden	C*	Achsen u. Räder
Luftvorfilter der Kabine	ersetzen		Verschiedenes

¹⁾ Die ersten beiden Motoröl-Wechsel und Motoröl-Filterwechsel nach je 100 Betriebsstunden vornehmen, danach alle 200 Betriebsstunden diese Wechsel ausführen.

A* Schmierfett

C* Getriebe/Hydrauliköl

Bezeichnung	Wartung	Schmiermittel	Abschnitt
-------------	---------	---------------	-----------

ALLE 200 BETRIEBSSTUNDEN

(zusätzlich alle erforderlichen 10-, 50- und 100-Stunden-Wartungen durchführen)

Kurbelgehäuse ¹⁾	Öl-Wechsel	B*	Motor
Motor-ÖlfILTER ¹⁾	Filtereinsatz erneuern JOHN DEERE-Filter verwenden		Motor
Generator-Riemen	Riemenspannung prüfen		Motor
Dreipunkt-Aufhängung	abschmieren	A*	Verschiedenes

¹⁾ Die ersten beiden Motoröl-Wechsel und Motoröl-Filterwechsel nach je 100 Betriebsstunden vornehmen, danach alle 200 Betriebsstunden diese Wechsel ausführen.

ALLE 300 BETRIEBSSTUNDEN

(des Filters)

Aktivkohlefilter des Kabinenluftfilters	ersetzen		Verschiedenes
---	----------	--	---------------

ALLE 500 BETRIEBSSTUNDEN

(zusätzlich alle erforderlichen 10-, 50- und 100-Stunden-Wartungen durchführen)

Kraftstoff-Förderpumpe	Sieb reinigen		Kraftstoffanlage
Getr./Hydr. ÖlfILTER ¹⁾	Filtereinsatz reinigen		Getriebe
Luft-Ansaugschläuche	Anschlüsse auf Dichtheit prüfen		Luft-Ansaugsystem
Motor-Drehzahlen	überprüfen (Nachstellungen vom Händler ausführen lassen)		Motor
Ventile	Ventilspiel überprüfen lassen		

¹⁾ Das Getriebe/Hydraulik-ÖlfILTER nach den ersten 50 Betriebsstunden reinigen.

A* Schmierfett

B* Motoröl

Bezeichnung	Wartung	Schmiermittel	Abschnitt
-------------	---------	---------------	-----------

ALLE 1000 BETRIEBSSTUNDEN**(zusätzlich alle erforderlichen 10-, 50-, 100-, 200- und 500-Stunden-Wartungen durchführen)**

Getriebe/Hydraulik-Anlage	Öl ablassen, neues Öl einfüllen und Filter wechseln	C*	Getriebe
Vorderachse (bei Traktoren mit Frontantrieb)	Öl ablassen, neues Öl einfüllen	C*	Achsen u. Räder
Kraftstoff-Filter	Einsatz erneuern		Kraftstoff-System
Vorderradlager (bei Traktoren ohne Frontantrieb)	vom JOHN DEERE-Händler reinigen, schmieren und einstellen lassen		
Starter	vom JOHN DEERE-Händler prüfen lassen		
Hydraulik-Pumpe	Ventilfilter vom JOHN DEERE-Händler reinigen lassen		

ALLE 2000 BETRIEBSSTUNDEN**(zusätzlich alle 10-, 50-, 100-, 200-, 500- und 1000-Stunden-Wartungen durchführen)**

Einspritzdüsen	vom JOHN DEERE-Händler prüfen lassen		
----------------	--------------------------------------	--	--

FRÜHJAHR UND HERBST

Kurbelgehäuse	Öl ablassen, neu füllen und Ölfilter erneuern	B*	Motor
---------------	---	----	-------

ALLE 2 JAHRE

Thermostate	vom JOHN DEERE-Händler austauschen lassen		
Kühlanlage	ablassen, spülen und neu füllen		Kühlsystem

B* Motoröl

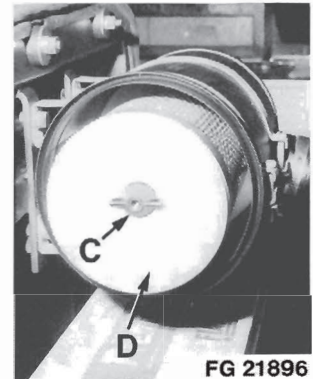
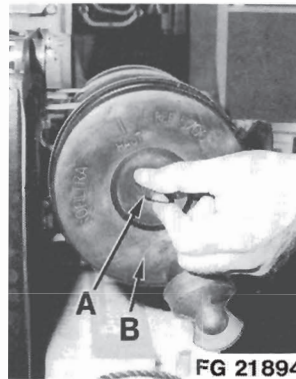
C* Getriebe/Hydrauliköl

Wartung – Luft-Ansaugsystem

LUFTFILTERELEMENT AUSBAUEN

Leuchtet die Luftfilter-Kontrolllampe während der Arbeit auf, muß der Luftfiltereinsatz ausgebaut und gereinigt werden.

Nach Entfernen der Flügelmutter (A) und des Deckels (B), Flügelmutter (C) lösen und das Hauptfilterelement (D) herausnehmen.



FG21894 FG21896 1445FAFGG-260687

VENTILKAPPE REINIGEN

Bei der Wartung des Luftfilters auch die Gummi-Ventilkappe abnehmen und reinigen.

Immer darauf achten, daß der Schlitz der Ventilkappe in Fahrtrichtung zeigt.

WICHTIG: Den Motor nicht ohne Filtereinsatz oder ohne Gummi-Ventilkappe laufen lassen!

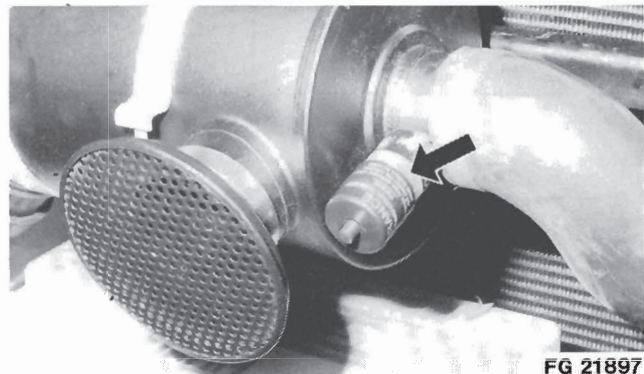


FG21895-1445FAFGG-260687

ANZEIGE DER LUFTFILTER-VERSCHMUTZUNG

Der durch das Anzeigefenster (Pfeil) sichtbare rote Bereich zeigt den Grad der Luftfilterverschmutzung an.

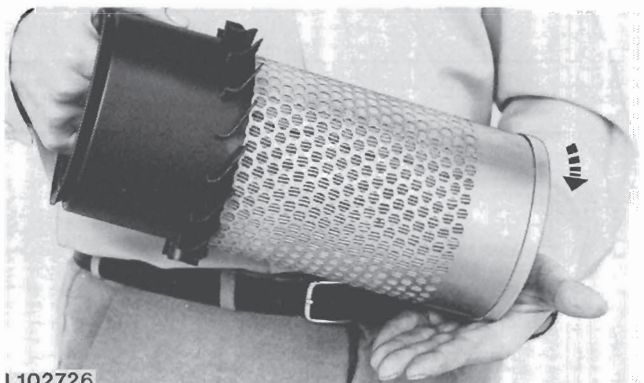
Ist das Fenster vollständig rot, muß das Filterelement ausgebaut und gereinigt werden.



FG21897-1445FAFGG-260687

REINIGEN DES HAUPTFILTERS

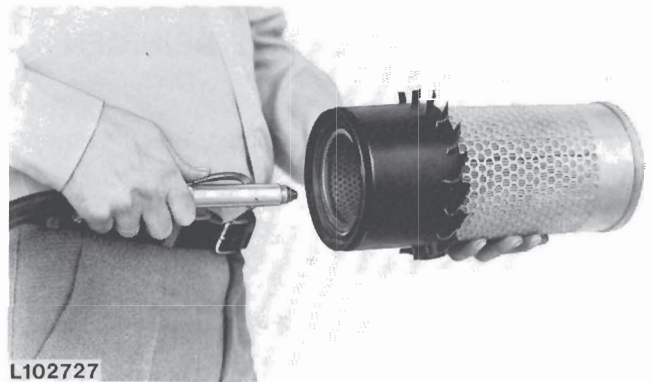
Muß der Filtereinsatz während der Arbeit gereinigt werden, kann man ihn auf der Handfläche ausklopfen. Nach Arbeitsende dann gründlich reinigen.



L102726-940ALG-010286

Trocken verstaubter Einsatz

Geht der Schmutz durch einfaches Klopfen nicht ab, Einsatz von innen nach außen mit Preßluft ausblasen. Druck nicht über 200 bis 300 kPa (2 bis 3 bar; 28 bis 43 psi).



L102727

L102727-1445FAFGG-111189

Verölter oder verrußter Einsatz

Einsatz in lauwarmem Wasser mit einem Zusatz von JOHN DEERE-Filterreiniger (R 36757) waschen. Mit klarem Wasser von innen durchspülen; Wasserdruck nicht über 200 kPa (2 bar; 28 psi). Wasser abschütteln und bei höchstens 80°C (176°F) mindestens 24 Stunden trocknen lassen.

Während dieser Zeit Austauschfilter benutzen.

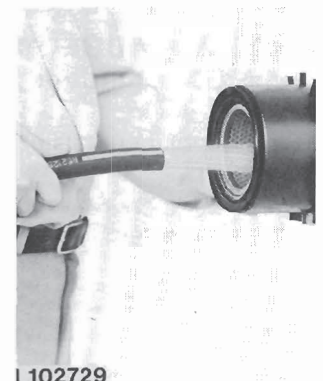
WICHTIG: Keinen feuchten Einsatz einbauen. Keine Preßluft zum Trocknen bei nassen Filtereinsätzen verwenden.

Vor dem Einbau den Einsatz von innen mit einer Glühlampe durchleuchten. Weist der Einsatz Bruchstellen oder Löcher auf, ist er wegzuwerfen. Auch die Dichtung muß einwandfrei sein.

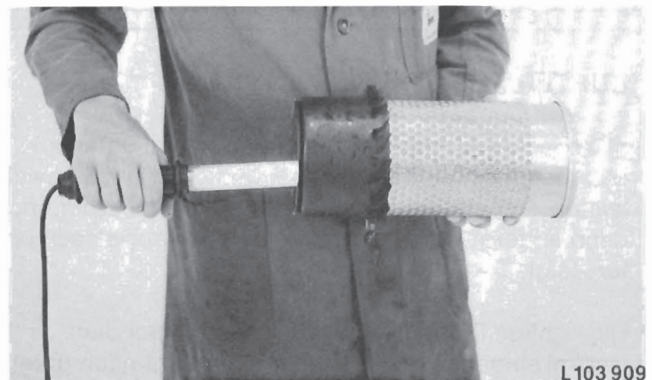
Der Luftfiltereinsatz muß erneuert werden, wenn die Luftfilter-Kontrolllampe weiterhin aufleuchtet.



L102728



L102729



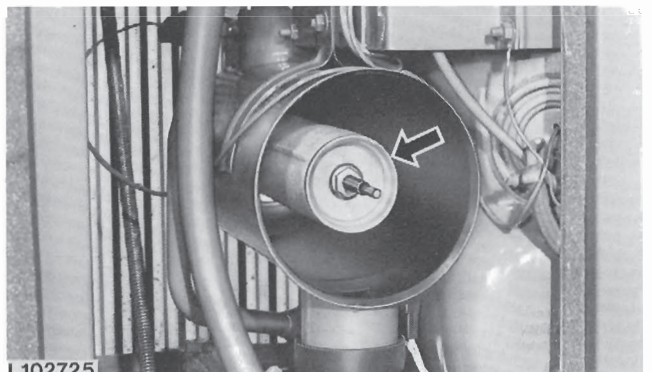
L 103 909

L102728,L102729,L103909-1445FAFGG-260687

SICHERHEITSFILTER

Dieses Filter muß ersetzt werden, wenn es beschädigt ist. Außerdem soll es bei jedem dritten Hauptfilterwechsel erneuert werden.

WICHTIG: Das Sicherheitsfilter nicht reinigen, sondern nur durch ein neues Filter ersetzen.



L102725

L102725-940ALG-010286

LUFTFILTER-VENTILKAPPE REINIGEN (alle 50 Stunden)

Ventilkappe abnehmen und reinigen. Beschädigte Ventilkappe auswechseln.

Die Ventilkappe immer so aufstecken, daß der Schlitz zur Fahrtrichtung zeigt.

WICHTIG: Den Motor nicht ohne Filtereinsatz oder ohne Ventilkappe laufen lassen.



FG 21895

FG21895-1445FBFGG-260687

LUFT-ANSAUGSCHLÄUCHE (alle 500 Stunden)

Schlauchbinder festziehen und Schläuche überprüfen.

Durch undichte Schlauchanschlüsse kann Schmutz zum Motor gelangen.



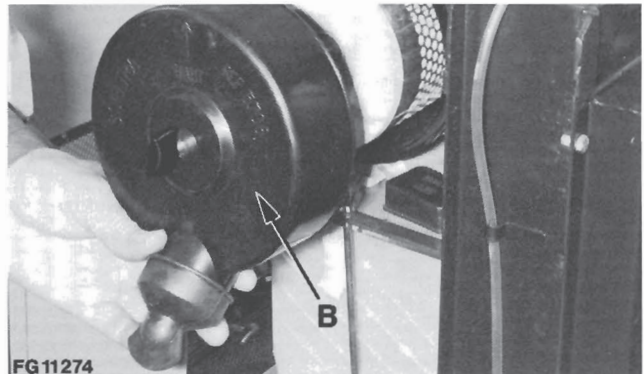
FG 21898

FG21898-1445FAFGG-260687

LUFTFILTERDECKEL ANBAUEN

Filterdeckel (B) mit der Ventilkappe nach unten anbauen, um ein einwandfreies Funktionieren zu gewährleisten. Der angesammelte Staub kann außerdem nur dann entfernt werden, wenn die Ventilkappe nach unten zeigt.

Die richtige Einbaulage ist durch einen auf dem Deckel eingepprägten Pfeil, der senkrecht nach unten zeigen muß, gekennzeichnet.



FG11274

FG11274-1445FAFGG-110888

Wartung – Bremsen

BREMSEN EINSTELLEN

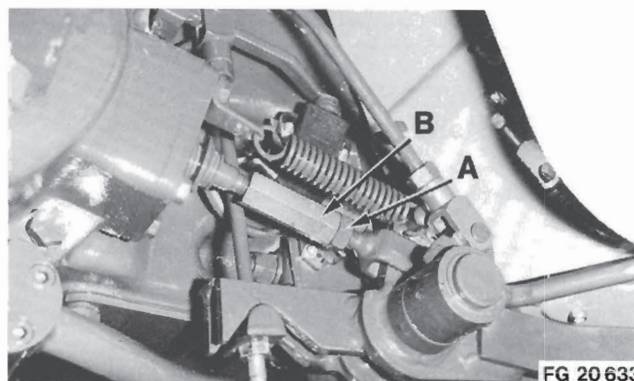
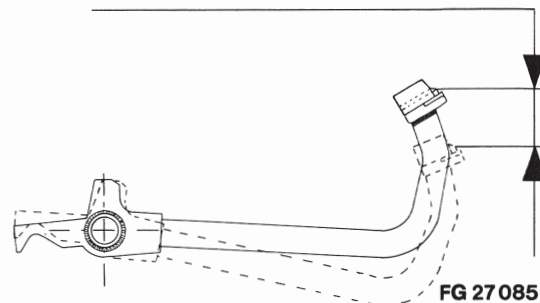
Fußbremse

Die Bremswirkung muß nach einem Leerweg der Bremspedale von 35 bis 40 mm (1.4 bis 1.6 in.) einsetzen.

Zur Einstellung der Fußbremse, Mutter (A) lösen und Hülse (B) so verstellen, daß der vorgeschriebene Leerweg eingehalten wird. Mutter (A) wieder festziehen.

HINWEIS: Die Einstellung sowohl für das rechte, als auch für das linke Bremspedal vornehmen, um eine gleichmäßige Bremswirkung zu gewährleisten.

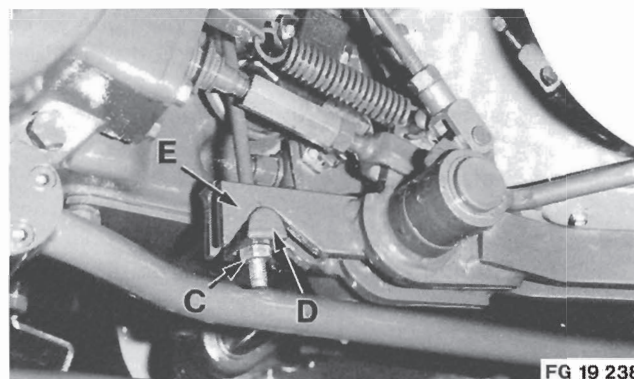
35–40 mm



Handbremse

Die Bremswirkung muß, wenn der Handbremshebel herausgezogen wird, bei der zweiten oder dritten Raste einsetzen.

Zur Einstellung, Handbremshebel herausziehen, die Mutter (C) soweit drehen, bis Anschlag (D) leicht am Betätigungshebel (E) anliegt.



FG27085,FG20633,FG19238-1445FAFGG-110888

Wartung – Motor

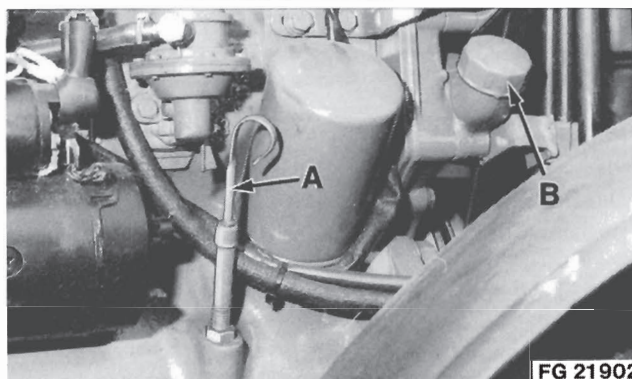
ÖLSTAND IM KURBELGEHÄUSE PRÜFEN (alle 10 Stunden)

Ist der Ölstand bis zur unteren Markierung am Meßstab abgesunken, muß bis zur oberen Markierung Öl nachgefüllt werden.

Motor nicht laufen lassen, wenn der Ölstand nur bis zur unteren Markierung reicht.

A–Öl-Meßstab

B–Öl-Einfüllstutzen



FG 21902

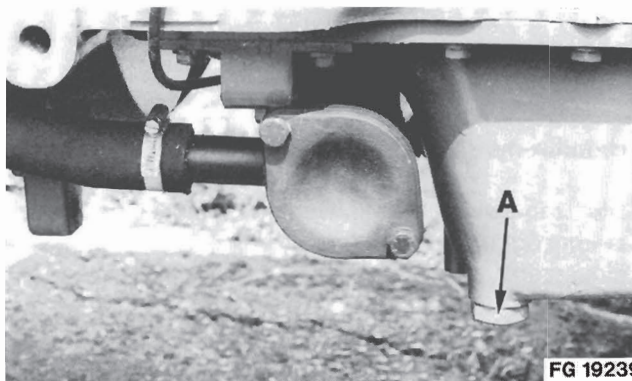
FG21902-1445FAFGG-260687

MOTORÖLWECHSEL (alle 200 Stunden)

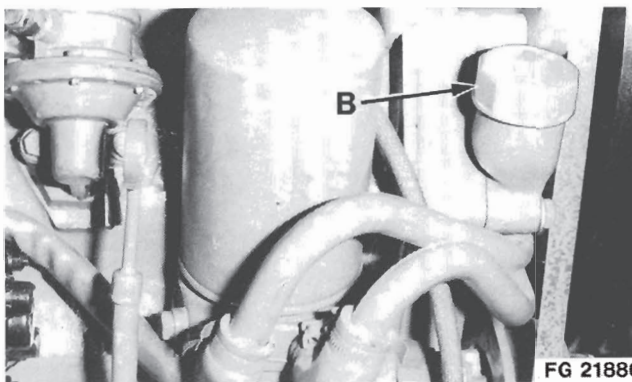
Bei abgestelltem, jedoch noch warmem Motor das Öl ablassen.

1. Ablassschraube (A) ausschrauben.
2. Während das Öl abläuft, kann der Filterwechsel vorgenommen werden.
3. Ablassschraube wieder einschrauben (neue Dichtscheibe verwenden).
4. Am Einfüllstutzen (B) neues Öl der richtigen Viskosität einfüllen. Siehe Kapitel "Betriebsstoffe". Einfüllmenge 6 Liter (1.3 gal.).
5. Motor anlassen und die Ablassschraube sowie den Filtersitz auf Dichtheit prüfen.
6. Motor abstellen.
7. Ölstand prüfen.

WICHTIG: Darauf achten, daß die Viskosität des verwendeten Öles der jeweiligen Jahreszeit entspricht.



FG 19239



FG 21886

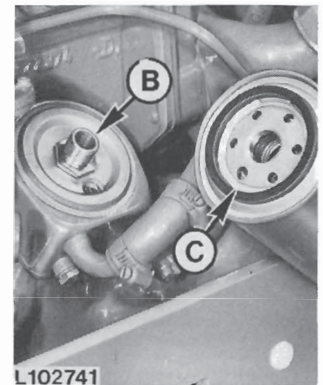
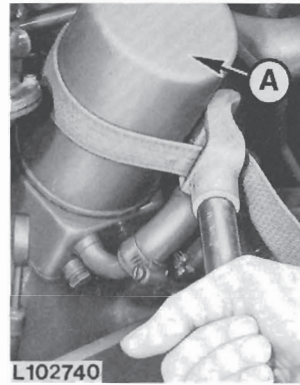
FG19239,FG21886-1445FAFGG-260687

MOTOR-ÖLFILTER WECHSELN (alle 200 Stunden)

Ölfilter (A) entgegen dem Uhrzeigersinn abschrauben und die Filter-Auflagefläche (B) reinigen.

Auf den Dichtring (C) des neuen Filters eine dünne Ölschicht auftragen. Den neuen Filter so weit einschrauben, bis der Dichtring gerade die Auflagefläche berührt und danach noch um 1/2 bis 3/4 Drehung weiter eindrehen. Nicht zu fest anziehen!

Motor laufen lassen und Filtersitz auf Dichtheit prüfen.



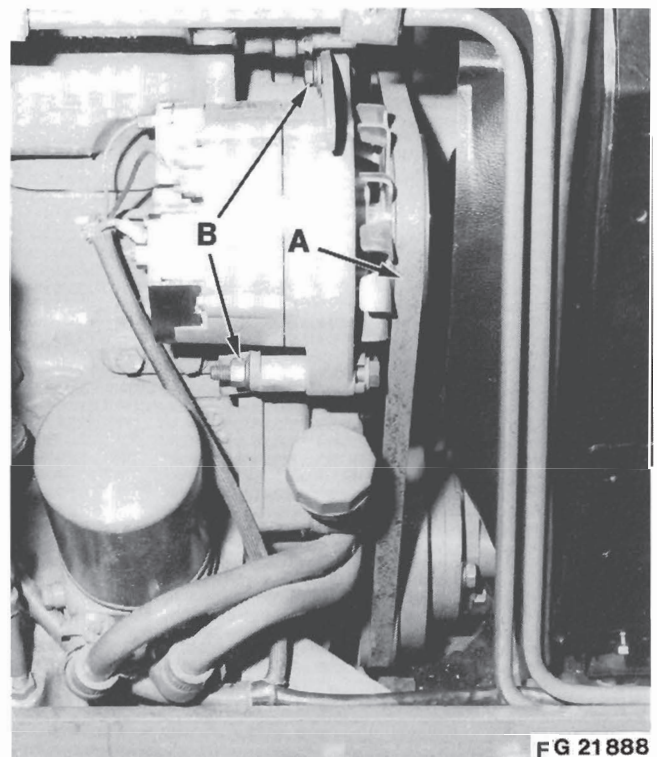
L102740.L102741-2140ALG-000885

KEILRIEMEN-SPANNUNG PRÜFEN (alle 200 Stunden)

Bei einem Druck von 90 N (20 lb) muß sich der Riemen (A) 20 mm (0.75 in.) eindrücken lassen.

Zum Spannen des Riemens die beiden Schrauben (B) lockern und den Generator oben nach außen ziehen. Danach die Schrauben wieder fest anziehen.

Neue Ersatz-Keilriemen müssen mindestens 10 bis 15 Minuten einlaufen. Danach die Riemenspannung erneut prüfen und - wenn nötig - den Riemen nachspannen.



FG21888-1445FAFGG-260687

MOTORDREHZAHLN PRÜFEN (alle 500 Stunden)

Motor warmlaufen lassen und Drehzahlen mit dem Drehzahlmesser überprüfen. Es gelten folgende Richtwerte:

Unterer Leerlauf ca. 800 U/min
Oberer Leerlauf
Traktoren 1445F/1745F/2345F ca. 2300 U/min
Traktor 1845F ca. 2400 U/min

Einstellungen vom JOHN DEERE Händler ausführen lassen.

MOTOM-1445FAFGG-260687

Wartung – Kühlsystem

STAND DER KÜHLFLÜSSIGKEIT PRÜFEN (alle 10 Stunden)



ACHTUNG: Deckel des Ausgleichsbehälters nicht abnehmen, bevor die Kühlflüssigkeit unter den Siedepunkt abgekühlt ist. Verbrennungsgefahr!

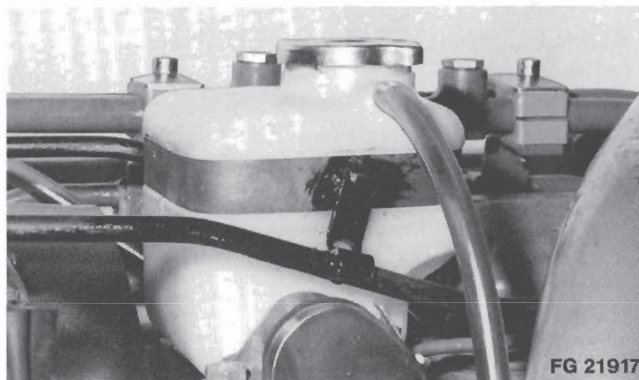
Bei heißem Motor den Deckel langsam und vorsichtig öffnen, um den Druck abzulassen.

Die Kühlflüssigkeit muß bis zur Markierung am Behälter reichen.

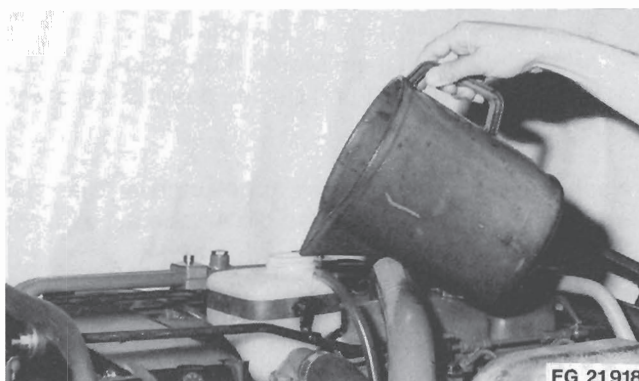
Kühlmittel nur bei stehendem Motor über den Ausgleichsbehälter nachfüllen.

Mischung der Kühlflüssigkeit, siehe Kapitel "Betriebsstoffe".

Kühlanlage auf Leckstellen überprüfen und außen säubern.



FG 21917



FG 21918

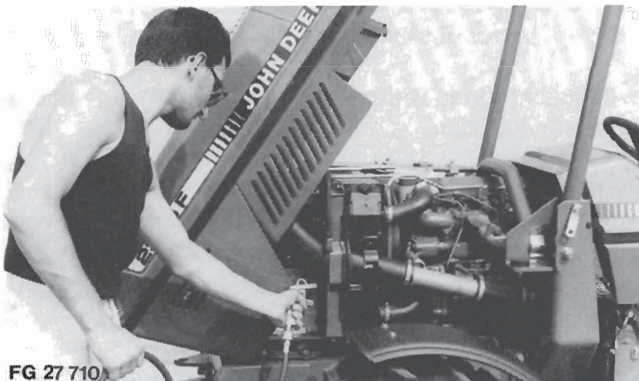
FG21917,FG21918-1445FAFGG-260687

KÜHLERREINIGUNG

Wenn der Kühler verschmutzt ist, wie folgt reinigen:

1. Vorderen Teil des Kühlers mit Druckluft reinigen.
2. Motor anlassen und Kühler von vorn mit einem Wasserstrahl reinigen. Dadurch wird der Schmutz durch die Saugwirkung des Lüfters vollständig entfernt.

WICHTIG: Kühler sauberhalten, um Überhitzung des Motors zu vermeiden.



FG 27 710

FG27710-1445FAFGG-110888

KÜHLFLÜSSIGKEIT ERNEUERN (alle 2 Jahre)



ACHTUNG: Deckel des Ausgleichbehälters nicht öffnen, bevor die Kühlflüssigkeit unter den Siedepunkt abgekühlt ist! Den Deckel langsam und vorsichtig öffnen, um den Druck abzulassen. Danach den Deckel ganz abnehmen.
Verbrennungsgefahr.

1. Ablassschraube (A) am Zylinderblock ausschrauben.
2. Ablassschraube (B) am Kühler öffnen.
3. Ablassschraube (C) am Motorölkühler ausschrauben.
4. Kühlerverschluß (D) und Deckel des Ausgleichbehälters abnehmen.

Nachdem die Kühlflüssigkeit abgelassen ist, die Ablassschrauben einschrauben und die Anlage mit einer Kühlerreinigungslösung auffüllen.

HINWEIS: Wurde das Kühlsystem vollständig entleert, dann ist es durch den Kühlerverschluß (D) wiederaufzufüllen. Danach Kühlflüssigkeit im Ausgleichsbehälter auf den vorgeschriebenen Stand bringen.

Motor anlassen und bis zur Betriebstemperatur laufen lassen. Motor abstellen und die Anlage entleeren.

Ablassschrauben wieder einschrauben. Anlage mit klarem Wasser auffüllen.

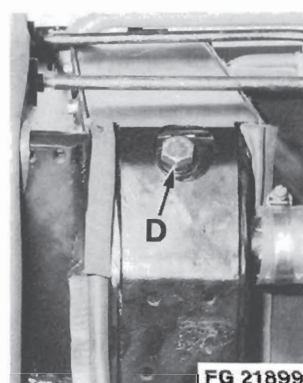
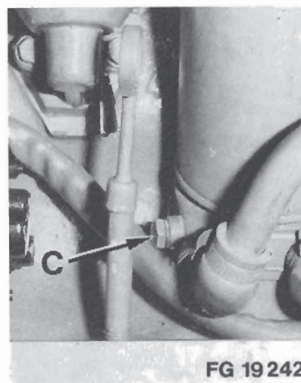
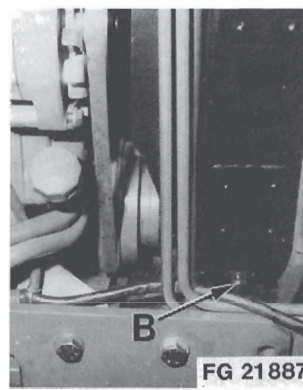
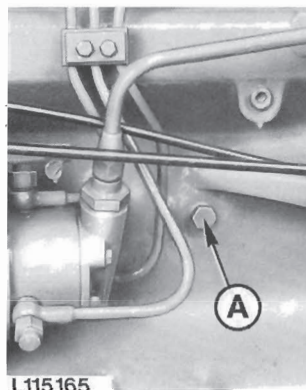
WICHTIG: Bei heißem Motor niemals kaltes Wasser oder Kühlmittel einfüllen. Immer warmes Wasser verwenden oder warten bis der Motor abgekühlt ist.

Motor anlassen und wieder bis zur Betriebstemperatur laufen lassen. Motor abstellen und die Anlage wieder entleeren. Ablassschrauben wieder einschrauben und nun die Anlage mit der vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit (siehe Abschnitt "Betriebsstoffe") auffüllen.

Nach dem Einfüllen den Motor laufen lassen, damit bei geöffnetem Thermostat die Kühlflüssigkeit in der gesamten Anlage umläuft.

Den Stand der Kühlflüssigkeit überprüfen; er muß bis zur Markierung am Ausgleichsbehälter reichen.

Für eine gute Kühlwirkung ist auch die äußere Reinhaltung des Kühlers notwendig. Schmutz und Öl entfernen und verbogene Kühlerlamellen vorsichtig richten.



Wartung – Achsen und Räder

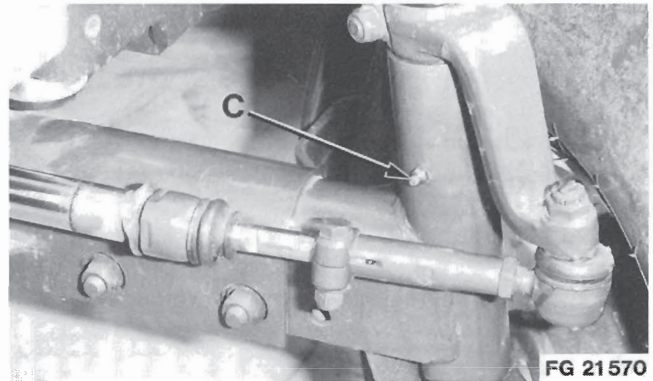
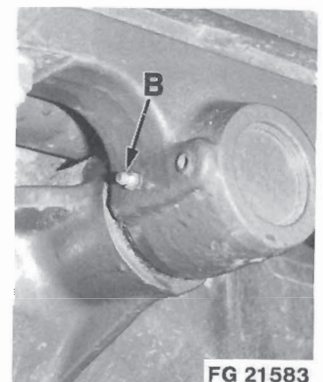
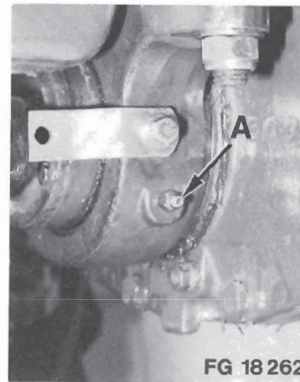
ABSCHMIEREN DER VORDERACHSE (alle 50 Stunden)

WICHTIG: Wenn der Traktor in besonders nassem und schlammigem Gelände arbeitet, diese Wartung alle 10 Stunden durchführen.

Die Schmierstelle (A) bei Traktoren ohne Frontantrieb, oder (B) bei Traktoren mit Frontantrieb an der Schwenklagerung der Vorderachse abschmieren. Die Schmierstelle (C) am Achsschenkel auf beiden Seiten der Vorderachse abschmieren (Traktoren ohne Frontantrieb).

Dazu JOHN DEERE- EP-Mehrzweckfett verwenden.

WICHTIG: Vor dem Abschmieren die Schmiernippel gut reinigen. Beschädigte Schmiernippel erneuern.

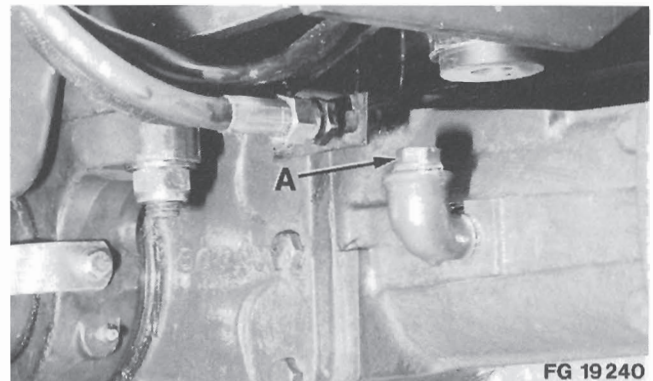


FG18262,FG21583,FG21570-1445FAFGG-260687

ÖLSTAND VORDERACHSE PRÜFEN (Traktoren mit Frontantrieb; alle 100 Stunden)

Ölstand Achsbrücke

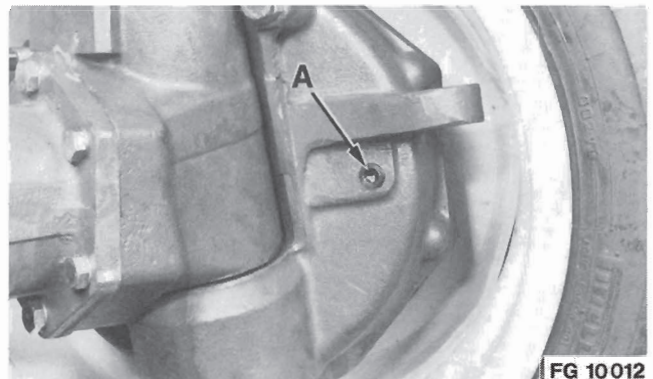
Kontrollschraube (A) ausschrauben. Ölstand muß bis zum Schraubenloch reichen. Gegebenenfalls Öl nachfüllen. Es muß Getriebeöl verwendet werden.



FG19240 1445FAFGG-260687

Ölstand Endantriebe

Den Ölstand in regelmäßigen Abständen kontrollieren. Dazu Stopfen (A) ausschrauben. Wenn aus der Öffnung kein Öl austritt, dann solange Getriebeöl nachfüllen, bis es aus der Öffnung austritt.



FG10012-1445FAFGG-260687

ÖLWECHSEL VORDERACHSE (Traktoren mit Frontantrieb; alle 1000 Stunden)

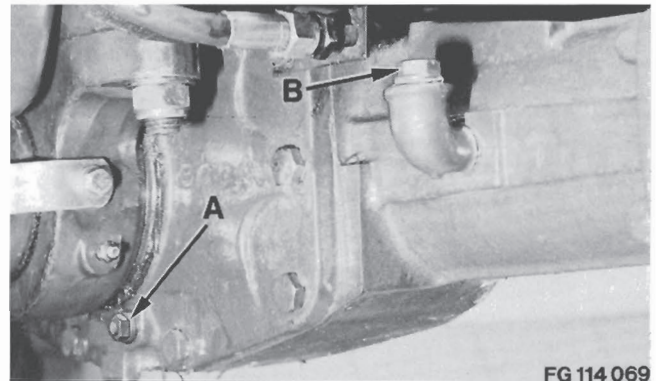
Erstmals nach 100 Betriebsstunden, danach alle 1000 Betriebsstunden, jedoch mindestens einmal jährlich, das Öl in der Achsbrücke wechseln. Es muß Getriebeöl verwendet werden.

Ölwechsel nur unmittelbar nach längerer Fahrtzeit durchführen.

WAROM-1445FAFGG-260687

Ölwechsel, Achsbrücke

1. Ablassschraube (A) ausschrauben und Öl ablassen.
2. Ablassschraube wieder einschrauben und dichtfest anziehen.
3. Einfüllschraube (B) ausschrauben. Öl einfüllen (ca. 4,5 Liter; 1 gal.). Der Ölstand muß bis zur Einfüllöffnung reichen. Einfüllschraube wieder einschrauben.



FG 114 069

FG114069-1445FAFGG-110888

Wartung – Kraftstoffanlage

KRAFTSTOFFILTER ÜBERPRÜFEN (alle 10 Stunden)

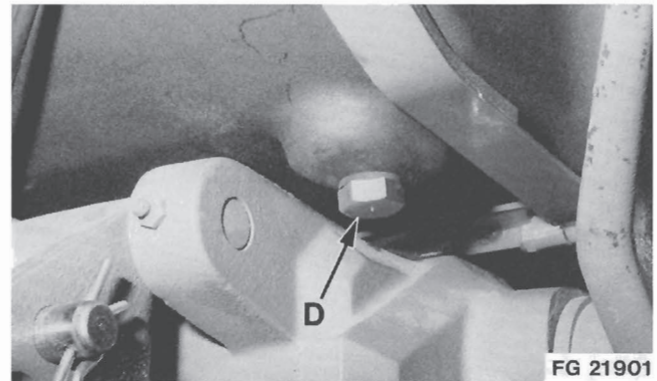
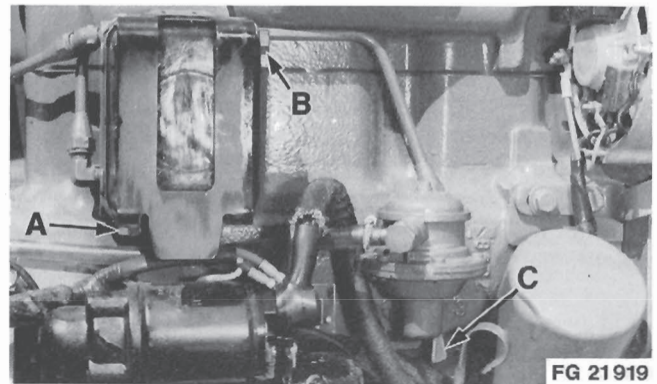
Hat sich Wasser im Filter abgesetzt, dann wie folgt vorgehen:

1. Ablassschraube (A) lösen.
2. Entlüftungsschraube (B) lösen.
3. Ablassschraube wieder anziehen, sobald Wasser und Schmutz abgelaufen sind.
4. Vorpumphebel (C) so lange betätigen, bis sich keine Luft mehr im Filter befindet.
5. Entlüftungsschraube wieder anziehen.

Falls sich Wasser im Kraftstofffilter befand, auch die Ablassschraube (D) unter dem Tank lösen. Nachdem Schmutz und Wasser abgelaufen sind, Schraube wieder handfest anziehen.

A–Ablassschraube
B–Entlüftungsschraube

C–Vorpumphebel
D–Ablassschraube (Tank)



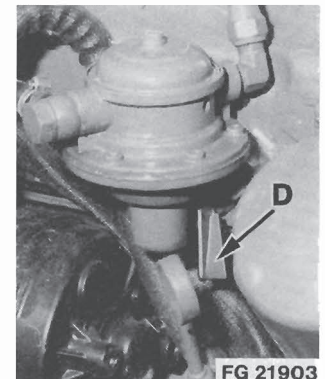
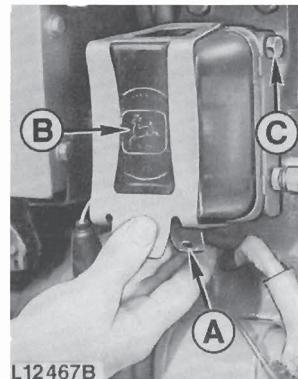
FG21919,FG21901-1445FAFGG-260687

KRAFTSTOFF-FILTER WECHSELN (alle 1000 Stunden)

1. Haltefeder (A) aushängen und das Filter (B) abnehmen.
2. Neues Filter gegen die Filterplatte setzen und die Haltefeder wieder anbringen.
3. Entlüftungsschraube (C) lösen.
4. Vorpumphebel (D) so lange betätigen, bis der Kraftstoff blasenfrei an der Entlüftungsschraube ausläuft. Danach Entlüftungsschraube anziehen.

A–Haltefeder
B–Filter

C–Entlüftungsschraube
D–Vorpumphebel



HINWEIS: Läßt sich der Vorpumphebel frei bewegen, ohne daß Widerstand entsteht, dann den Motor mit dem Starter kurz drehen, damit der Betätigungs-nocken auf der Nockenwelle in seine richtige Lage kommt. Nach Beendigung der Entlüftung darauf achten, daß der Vorpumphebel auf dem untersten Punkt seines Hubes steht.

L12467B,FG21903-1445FAFGG-260687

KRAFTSTOFFANLAGE ENTLÜFTEN

Wurde der Kraftstofftank leergefahren, muß die Anlage entlüftet werden (siehe "Kraftstoff-Filter wechseln", Punkte 3 und 4).

Startet der Motor nach Ausführung dieser Arbeit noch nicht, dann wie folgt vorgehen:

Mit zwei Gabelschlüsseln die Einspritzleitungen an den drei Einspritzdüsen lösen.

Drehzahlhandhebel auf Vollast stellen.

Motor mit dem Starter so lange drehen, bis der Kraftstoff blasenfrei aus den gelockerten Anschlüssen der Einspritzdüsen austritt.

Einspritzleitungen wieder festziehen.

KRAOM-940ALG-010286

Wartung – Getriebe/Hydraulik

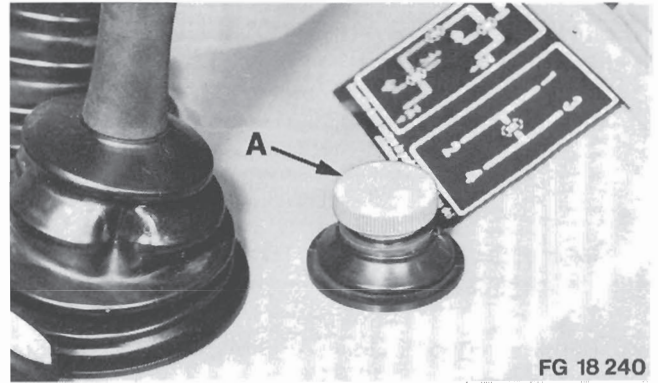
ÖLSTAND GETRIEBE/HYDRAULIK PRÜFEN (alle 50 Stunden)

WICHTIG: Ölstand bei kaltem Öl prüfen. Nach Möglichkeit am Morgen, nachdem der Traktor über Nacht gestanden ist.

1. Traktor waagrecht stellen.
2. Gruppenschalthebel in Neutralstellung und Handbremse anziehen.
3. Unterlenker ablassen.
4. Verschlußkappe mit Ölmeßstab (A) herausziehen und abwischen.
5. Verschlußkappe mit Ölmeßstab wieder einstecken, herausziehen und den Ölstand am Meßstab prüfen.

Steht der Ölstand unter der oberen Markierung, dann durch die Einfüllöffnung Öl nachfüllen.

HINWEIS: Nach den ersten 50 Betriebsstunden Getriebe/Hydraulikölfilter reinigen; dann alle 500 Betriebsstunden reinigen.



FG 18 240

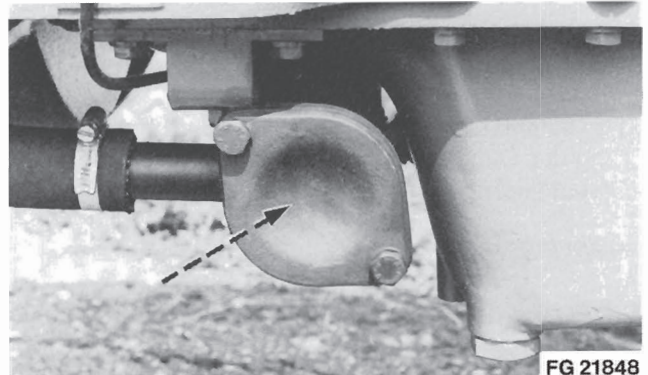
FG18240-1445FAFGG-260687

REINIGUNG DES GETRIEBE/HYDRAULIK-ÖLFILTERS (alle 500 Stunden)

Nach den ersten 50 Betriebsstunden und danach alle 500 Stunden, auf jeden Fall aber wenn die entsprechende Kontrollleuchte am Armaturenbrett aufleuchtet, ist der rechts am Motor neben der Trittplatte eingebaute Filter zu reinigen. Dazu Filter ausbauen, in Benzin waschen, trocknen und wieder einbauen. Danach bei waagrecht stehendem Traktor und abgesenkter Hydraulik, Öl bis zur Markierung am Meßstab nachfüllen.

Nach 1000 Betriebsstunden, beim Wechsel des Getriebe/Hydrauliköls, auch den Filter gegen einen neuen austauschen.

HINWEIS: Je nach Typ der Arbeitsgeräte, die angebaut werden sollen, kann der Traktor mit einem zweiten Filter ausgerüstet werden (auf der linken Seite des Motors).



FG 21848

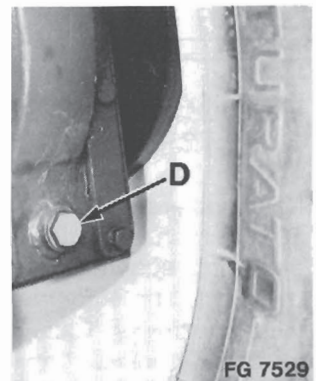
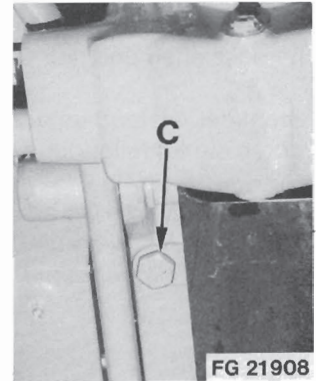
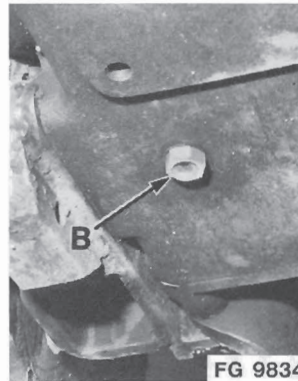
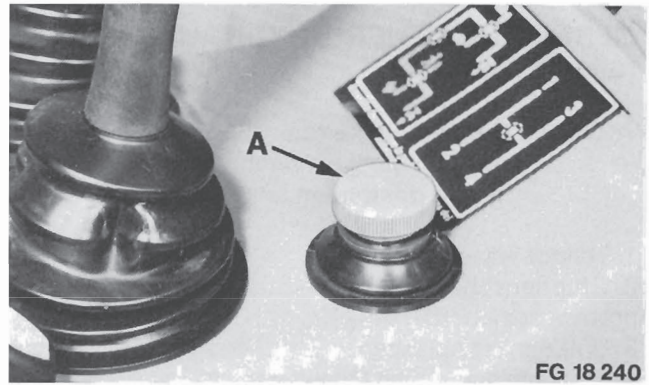
FG21848-1445FBFGG-260687

GETRIEBE/HYDRAULIK-ÖLWECHSEL (alle 1000 Stunden)

A–Deckel mit Ölmeßstab
B–Ablaßschraube Differential hinten
C–Ablaßschraube Schaltgetriebe
D–Ablaßschraube Endantriebe

1. Motor anlassen und einige Hydraulik-Funktionen ausführen, damit sich das Öl erwärmt.
2. Traktor waagrecht stellen und Motor abstellen.
3. Handbremse anziehen.
4. Unterlenker ablassen.
5. Ablaßschrauben (B), (C) und (D) ausschrauben und auslaufendes Öl auffangen.
6. Getriebe/Hydraulikölfilter erneuern.
7. Filter und Ablaßschrauben wieder einbauen.
8. Das System durch die Einfüllöffnung (A) mit Getriebeöl befüllen (ca. 38 l; ca. 8.4 gal.)
9. Kurze Zeit warten bis sich das Öl verteilt hat und Ölstand mittels Deckel mit Meßstab (A) prüfen.
10. Motor kurz laufen lassen und Hydraulik betätigen. Motor abstellen und fünf Minuten warten.
11. Ölstand überprüfen. Er soll auf der oberen Markierung des Ölmeßstabes liegen. Ist dies nicht der Fall, Ölstand korrigieren.

HINWEIS: Hydraulik und Lenkhydraulik werden mit dem Öl des Getriebes versorgt

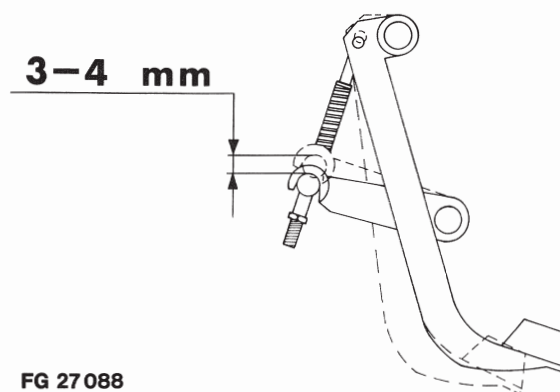


Wartung – Verschiedenes

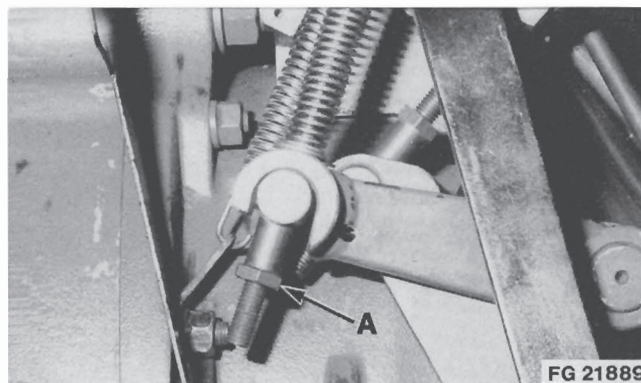
KUPPLUNGSSPIEL PRÜFEN UND EINSTELLEN

Um ein einwandfreies Funktionieren der Kupplung zu gewährleisten, ist das Kupplungsspiel in regelmäßigen Abständen wie folgt zu prüfen:

1. Seitliche Abdeckung entfernen.
2. Beim Treten des Kupplungspedals muß der Leerweg 3 bis 4 mm ($1/8$ bis $5/32$ in.) betragen.
3. Wenn dies nicht der Fall ist, Einstellmutter (A) nach unten drehen, um das Spiel zu vergrößern; nach oben, um es zu verkleinern.
4. Seitliche Abdeckung wieder einbauen.



FG 27088



FG 21889

FG27088.FG21889-1445FAFGG-110888

ZAPFWELLEN-KUPPLUNGSSPIEL PRÜFEN UND EINSTELLEN

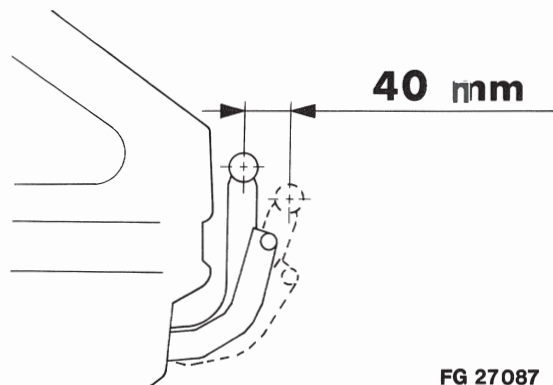
Regelmäßig prüfen ob der Leerweg des Hebels der Zapfwellenkupplung mindestens 40 mm ($1-37/64$ in.) beträgt.

Sollte dies nicht der Fall sein, wie folgt vorgehen:

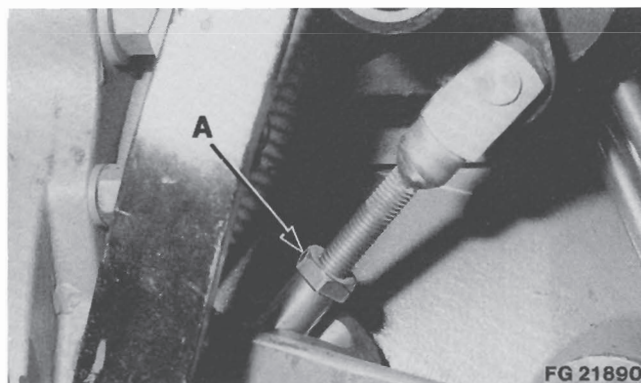
Seitliche Abdeckung entfernen.

Einstellmutter (A) nach oben drehen, um das Spiel zu vergrößern; nach unten, um es zu verkleinern.

Seitliche Abdeckung wieder einbauen.



FG 27087

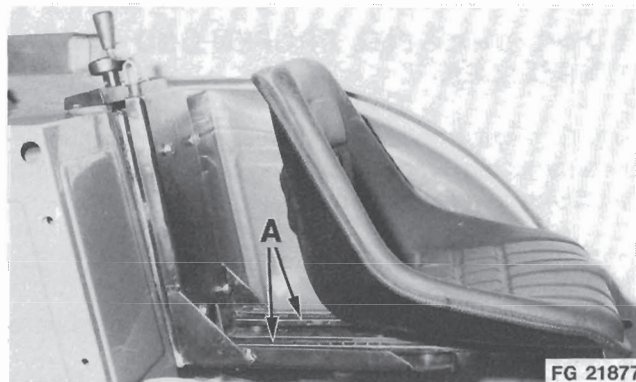


FG 21890

FG27087.FG21890-1445FAFGG-110888

FAHRERSITZ

Gleitschienen (A) mit JOHN DEERE-EP Mehrzweckfett bestreichen.



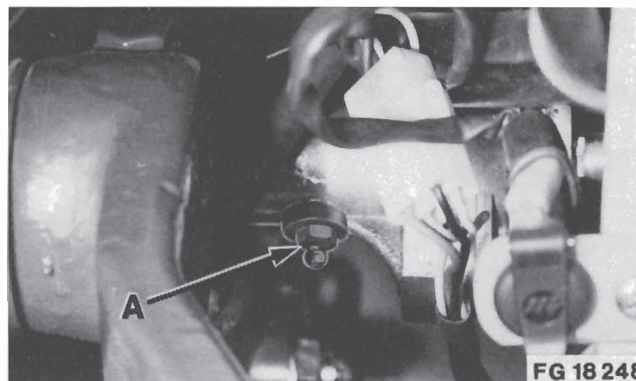
FG 21877

FG21877-1445FAFGG-260687

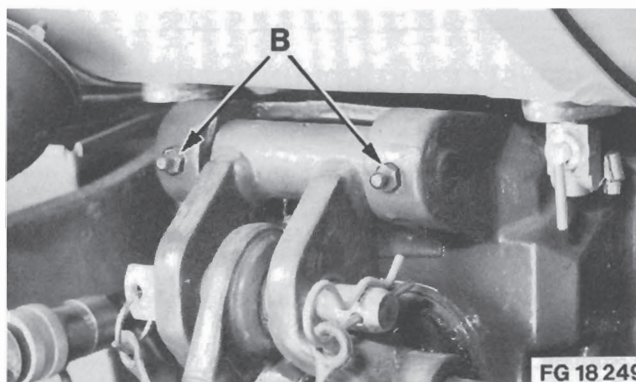
DREIPUNKT-AUFHÄNGUNG ABSCHMIEREN (alle 200 Stunden)

Schmiernippel (A), (B), (C) und (D) mit mehreren Hieben der Fettpresse schmieren. JOHN DEERE EP-Mehrzweckfett verwenden.

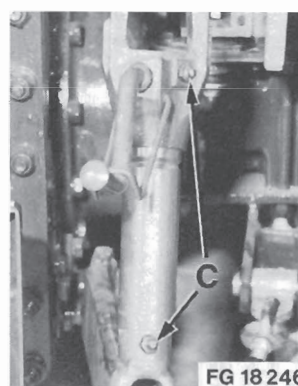
- A–Hubwellen
- B–Aufhängung des Oberlenkers
- C–Hubspindel rechts
- D–Hubspindel links



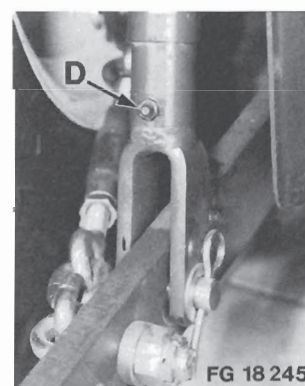
FG 18 248



FG 18 249



FG 18 246

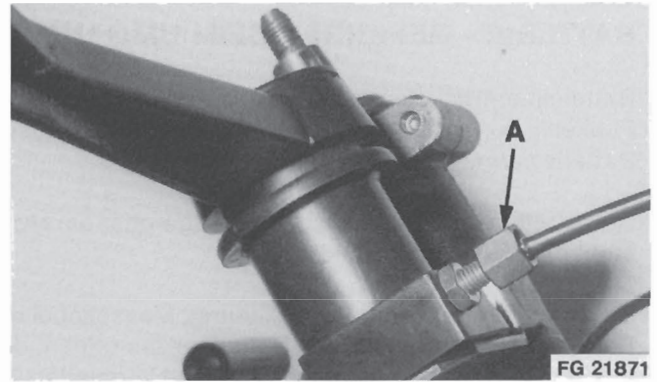


FG 18 245

FG18248,FG18249,FG18245,FG18246-1445FAFGG-260687

DREHZAHL-HANDHEBEL EINSTELLEN

Sollte der obere und untere Anschlag des Drehzahl-Handhebels nicht der kleinsten und größten Motordrehzahl entsprechen, so muß der Hebelweg neu eingestellt werden. Hierzu Einstellschraube (A) hineindrehen, wenn der Hebelweg vergrößert werden soll; herausdrehen, wenn er verkleinert werden soll.



FG 21871

FG21871-1445FAFGG-260687

KABINEN-LUFTFILTER REINIGEN BZW. ERSETZEN

Abhängig von den Arbeitsbedingungen (Staubmenge und Einsatzdauer des Gebläses) Vorfilter entfernen und mit Druckluft reinigen. Zum Entfernen des Vorfilters die beiden Laschen (A) nach unten klappen.

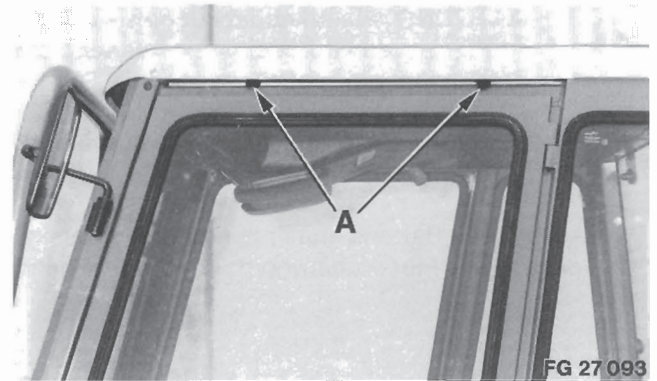
Vorfilter alle 100 Betriebsstunden austauschen.

Der Aktivkohlefilter muß nur eingebaut werden, wenn mit Pestiziden oder anderen Chemikalien gearbeitet wird. Nach Arbeiten dieser Art ist der Aktivkohlefilter zu entfernen und in einem gut schließenden Behälter in einem trockenen Raum zu lagern.

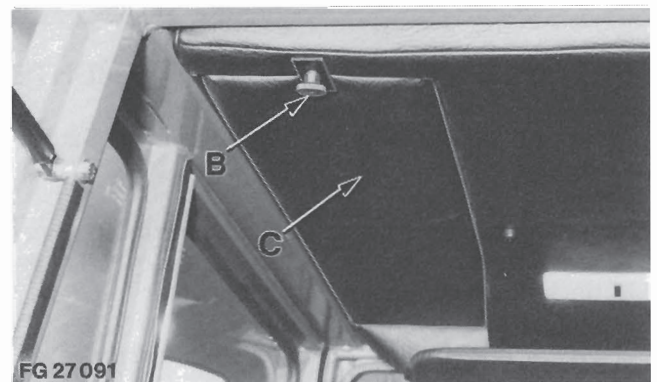
Bei richtiger Lagerung muß der Aktivkohlefilter nur alle 300 Betriebsstunden erneuert werden, er kann nicht gereinigt werden. Die jeweiligen Umweltschutz-Vorschriften sind bei der Beseitigung des verschmutzten Aktivkohlefilters zu beachten.

Anstelle des Aktivkohlefilters kann auch ein Papierfilter benutzt werden. Diesen Filter, abhängig von den Betriebsbedingungen, mit Druckluft (von der sauberen Seite her) ausblasen.

Zum Filterwechsel Drehknopf (B) lösen und Filterdeckel (C) abnehmen. Filterelement austauschen und Deckel wieder montieren.



FG 27 093



FG 27 091

FG27093,FG27091-1445FAFGG-070390

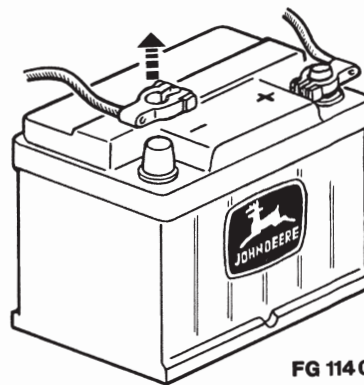
Wartung – Elektrische Anlage

BATTERIE - GEFAHREN BEIM UMGANG

Batterien entwickeln ein hochexplosives Elektrolyt-Gas. Funkenbildung oder offene Flammen in der Nähe der Batterie vermeiden.

Bei Arbeiten an der elektrischen Anlage oder am Motor stets das Massekabel abklemmen.

Bei Durchführung einer Schnellladung, Massekabel der Batterie abklemmen und alle Batteriezellen öffnen, damit Schäden an der elektrischen Anlage vermieden werden.



FG 114 038



ACHTUNG: Plastikabdeckungen von Batterie entfernen, damit Ansammeln hochexplosiver Gase vermieden wird.

WICHTIG: Batterie stets von Staub und Spreu sauberhalten.

Vor Ausbau der Batterie immer zuerst das Massekabel und danach das Plus-Kabel von der Batterie abnehmen.

FG114038-1445FBFGG-260686

BATTERIE - MESSEN DER SÄUREDICHTE

Die Säuredichte einer jeden Batteriezelle mit Säureprüfer messen.

Eine vollgeladene Batterie soll unter normalen klimatischen Verhältnissen eine Säuredichte von 1,28 haben. Batterie neu laden, wenn die Dichte unter 1,20 fällt.

HINWEIS: 1,23 entspricht in den Tropen einer vollen Batterieladung.



L 30935

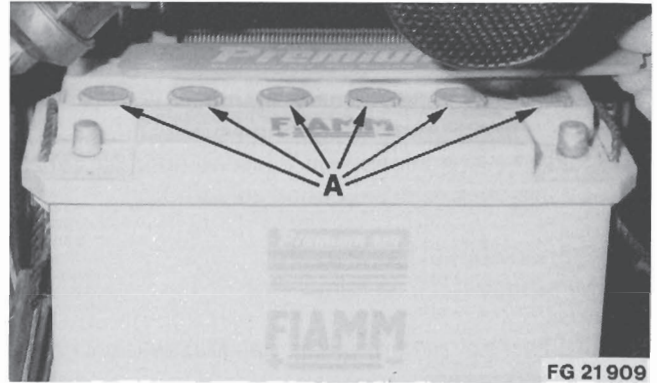
L30935-2140ALG-010885

SÄURESTAND BATTERIEN PRÜFEN (alle 100 Stunden)

Verschlußstopfen (A) abnehmen.

Der Säurestand soll über die Plattenoberkante gehen.
Zum Auffüllen nur destilliertes Wasser verwenden. Die
Entlüftungslöcher der Verschlußstopfen stets offenhal-
ten.

Oxydation an den Polklemmen mit einer harten Bürste
entfernen und danach Klemmen mit säurefreiem Fett ein-
streichen.



FG 21909

FG21909-1445FAFGG-260686

AUSBAU DER BATTERIE

Die Batterie ist unter der Motorhaube vor dem Kühler
eingebaut.

Zum Ausbau der Batterie wie folgt vorgehen:

Gummiknebel auf beiden Seiten der Motorhaube lösen
und Haken am Motor aushängen, um den größtmöglichen
Öffnungswinkel der Motorhaube zu erhalten.

Luftfilter ausbauen.

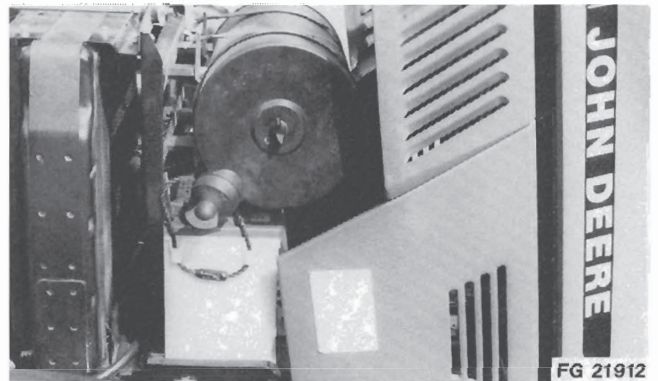
Massekabel abklemmen.

Pluskabel abklemmen und isolieren.

Haltebügel der Batterie lösen.

Batterie nach oben herausheben.

Der Einbau der Batterie geschieht in umgekehrter
Reihenfolge.



FG 21912

FG21912-1445FAFGG-260686

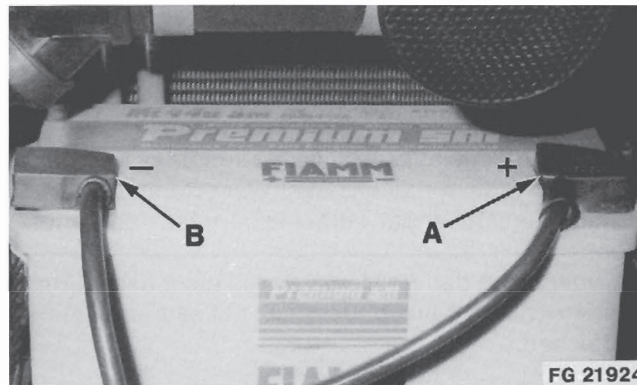
EINBAU DER BATTERIE

Die Batteriepole und Anschlußklemmen vor der Montage mit einer Drahtbürste reinigen; dies gewährleistet guten Kontakt. Die Anschlüsse mit Vaseline oder Säureschutzfett bestreichen, um Oxydation zu verhüten.

- 1 – Starterkabel (A) an Plus-Pol
- 2 – Massekabel (B) an Minus-Pol

Um Kurzschluß zu vermeiden, das Massekabel erst zum Schluß anbringen.

WICHTIG: Unbedingt darauf achten, daß die Batterie “polrichtig” angeschlossen wird, sonst besteht die Gefahr schwerer Beschädigungen der elektrischen Anlage.

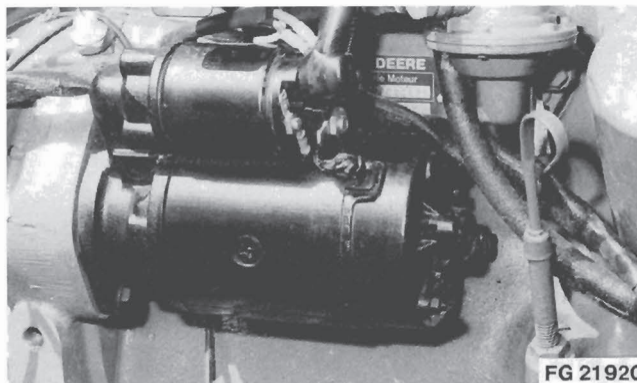


FG21924-1445FAFGG-260686

STARTER

Dreht sich der Starter bei Betätigung des Anlaßschalters nicht, dann eine gründliche Überprüfung der Starteranlage vornehmen. Batterie auf ausreichenden Ladezustand prüfen. Prüfen, ob ein Kabel gebrochen oder durchgescheuert ist, Kabelanschlüsse lose bzw. oxydiert sind.

Dreht sich der Starter nach Beseitigung dieser evtl. Störungsursachen immer noch nicht, so muß er vom JOHN DEERE-Händler geprüft und instandgesetzt werden.



FG21920-1445FAFGG-260686

DREHSTROMGENERATOR

Rotes Kabel an B + (A), violettes Kabel an D + (B)

Soll der Traktor kurzzeitig ohne Batterie betrieben werden (Starten mit Fremdbatterie), darf der Stromkreis durch Ausschalten des Hauptschalters nicht unterbrochen werden, bevor der Motor mit dem Abstellzug abgestellt ist. Bei laufendem Motor einen zusätzlichen Stromverbraucher (Licht) einschalten. Mit der Motordrehzahl nicht über 1000 U/min gehen.

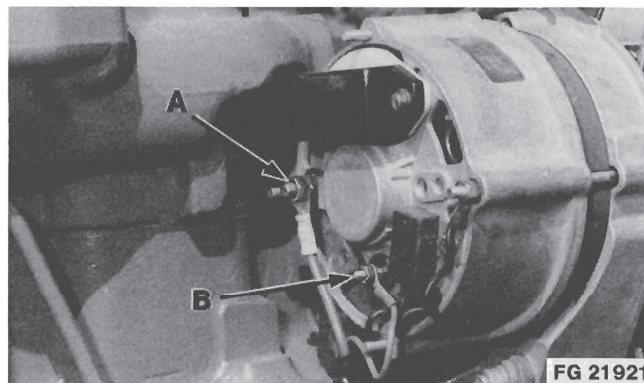
Bei ausgebauter Batterie und Starten mit einer Fremdbatterie muß das batterieseitig abgeklemmte Starterkabel isoliert werden. Beschädigung des Generators und Reglers wird dadurch vermieden.

Bei laufendem Motor jegliches Kurzschließen (auch nur kurzzeitig) der Anschlüsse am Drehstrom-Generator und Regler untereinander und gegen Masse vermeiden.

Beim Anschließen einer Batterie oder eines Ladegeräts auf richtige Polarität achten. Verwechseln der Polarität (" + " und " - ") hat die sofortige Zerstörung der Dioden zur Folge.

Werden Elektroschweißarbeiten am Traktor vorgenommen, die beiden Kabel am Drehstrom-Generator abklemmen. Beim Schweißen die Masseklemme des Schweißgerätes direkt an das zu schweißende Teil anschließen.

Bei Arbeiten an der elektrischen Anlage des Traktors besteht die Gefahr von Kurzschlüssen. Vor derartigen Arbeiten unbedingt das Massekabel der Batterie abklemmen.



FG 21921

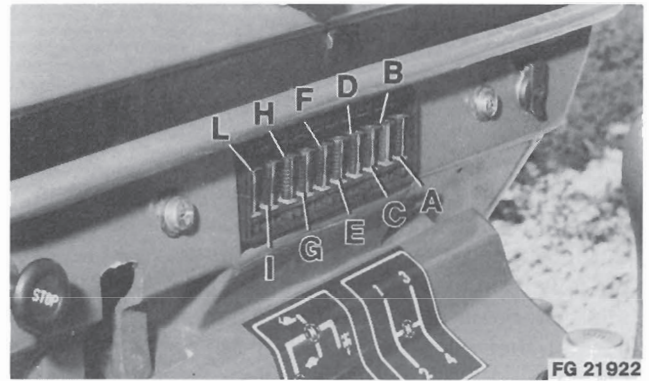
SICHERUNGEN

Die Sicherungen befinden sich im Sicherungskasten unterhalb des Armaturenbretts.

- A–Nicht belegt
- B–Warnblinkanlage, Hupe, Lichthupe
- C–Kontrolleuchten für Öldruck, Zapfwelle, Frontantrieb, Kraftstoffmesser, Kühlwassertemperaturanzeige, Überschlagschutz, Instrumentenbeleuchtung
- D–Blinkleuchten
- E–Bremsleuchten, Drehstromgenerator
- F + G–Parklicht
- H + I–Abblendlicht
- L–Fernlicht

Bevor eine durchgeschmolzene Sicherung ersetzt wird, die Ursache der Störung suchen und beseitigen.

Alle Sicherungen sind 8 Ampere-Sicherungen, außer der Sicherung B, welche eine 15 Ampere-Sicherung ist.



FG21922-1445FAFGG-110888

SCHEINWERFER UND SCHLUSSLEUCHTEN

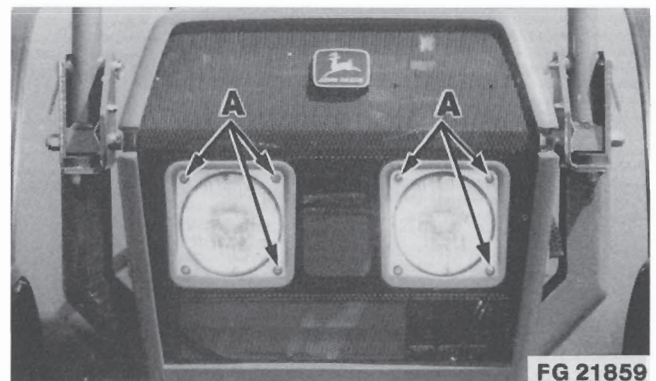
Ersatzlampen müssen immer die gleiche Leistungsaufnahme haben wie die ursprünglich verwendeten.

BELOM-1445FAFGG-260687

SCHEINWERFEREINSTELLUNG

Die Scheinwerfer werden mit Hilfe der Schrauben (A) eingestellt.

HINWEIS: Werden öfters Nachtfahrten auf öffentlichen Straßen unternommen, sollten, damit andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden, die Scheinwerfer in einer entsprechend ausgerüsteten Werkstatt eingestellt werden.



FG21859-1445FAFGG-260687

Einlagerung

STILLEGUNG FÜR LÄNGERE ZEIT

Kühlanlage entleeren, gut durchspülen und eine neue Mischung Kühlflüssigkeit einfüllen. Zusammensetzung der Mischung siehe "Betriebsstoffe".

Verschmutztes Motor- und Getriebeöl vor dem Einlagern in warmem Zustand ablassen, neu auffüllen und Filterwechsel vornehmen.

Bei Verwendung des Korrosionsschutzmittels den Motor kurz laufen lassen.

Zur Konservierung des Motors, der Kraftstoffanlage, des Getriebes und der Hydraulikanlage ist das bei Ihrem JOHN DEERE-Händler erhältliche Korrosionsschutzmittel AR 41785 zu verwenden. In dieser Bestell-Nr. ist ein Kanister Korrosionsschutzmittel, Klebestreifen und Schutzkappen zum Verschließen von Motoröffnungen enthalten.

Die Konservierung ist wie folgt vorzunehmen:

1. 205 cm³ (7 oz) Korrosionsschutzmittel dem Motoröl beimischen.

2. Dem Getriebe/Hydrauliköl ca. 180 cm³ (ca. 6 oz) Korrosionsschutzmittel begeben.

3. Kraftstofftank entleeren, 150 cm³ (5 oz) Schutzmittel in den leeren Tank schütten und etwa 10 Liter (2.6 U.S. gal.) Kraftstoff nachfüllen. Motor anlassen und im oberen Leerlauf 15-20 Minuten laufen lassen, damit diese Mischung durch die Kraftstoffanlage läuft. Während der Motor läuft, alle Hydraulik-Funktionen mehrere Male in Betrieb setzen. Den Motor rechtzeitig abstellen, damit noch ein Rest Kraftstoff im Tank verbleibt, um ein späteres Starten zu ermöglichen. Danach den Motor 15-20 Minuten abkühlen lassen.

4. Stopfen vom Ansaugkrümmer bzw. Anschlußstück der Kaltstarteinrichtung abnehmen und 15 cm³ (0.5 oz) Schutzmittel für jeden Zylinder in die Öffnung einspritzen. Bei gezogenem Abstellzug den Motor einige Umdrehungen durchdrehen. Ein Anspringen des Motors muß unbedingt verhindert werden; springt er dennoch an, nochmals Schutzmittel in der angegebenen Menge in den Ansaugkrümmer einspritzen und den Motor wiederum durchdrehen.

Nachdem Korrosionsschutzmittel eingespritzt wurde, darf der Motor nicht mehr angelassen werden.

WICHTIG: Korrosionsschutzmittel verdunstet leicht. Alle Öffnungen daher nach Verwendung des Mittels verschließen. Behälter ebenfalls stets verschlossen halten.

Kraftstofftank auffüllen.

Batterie herausnehmen, reinigen und -falls nötig- destilliertes Wasser nachfüllen, aufladen und in einem kühlen, frostfreien Raum lagern. Batterie für die Dauer der Lagerung immer geladen halten. Alle Öffnungen, wie Entlüftungsrohr und Auspuff, gut verschließen.

Die ganze Maschine mit klarem, kaltem Wasser abwaschen und trocknen.

Abgenutzte oder beschädigte Teile ersetzen oder reparieren und schadhafte Lackstellen ausbessern.

Die Maschine in einem trockenen, geschützten Raum abstellen; im Freien muß sie mit einer Plane abgedeckt werden.

Die Maschine so aufbocken, daß die Räder vom Boden ganz abgehoben sind. Reifen vor Hitze und Sonnenstrahlen schützen.

WIEDERINBETRIEBNAHME



ACHTUNG: Motor nicht in einer geschlossenen Garage oder einem Schuppen laufen lassen. Vergiftungsgefahr!

Alle Schutzabdeckungen abnehmen, Reifendruck überprüfen, Maschine ablassen.

Batterie einbauen, Kabel anschließen. Minus an Masse! Keilriemenspannung des Generators prüfen.

Getriebe- und Hydrauliköl überprüfen.
Kraftstoffvorrat prüfen.
Stand der Kühlflüssigkeit im Kühler prüfen.
Ölstand im Kurbelgehäuse prüfen.
500-Stunden-Kontrolle durchführen.

Motor-Abstellzug ganz herausziehen und den Motor mit dem Starter einige Sekunden durchdrehen, damit sich der Motoröldruck aufbauen kann. Danach den Abstellzug eindrücken und Motor anlassen.

EINOM-1445FAFGG-110888

Störungen und deren Behebung

HYDRAULIK-ANLAGE

Hydraulik-System arbeitet nicht

Zu wenig Öl in der Anlage –
Bis zur Markierung auffüllen.

Verstopftes Filter –
Filter auswechseln.

Hydraulikpumpe verschmutzt –
Filter auf Verstopfung prüfen.

Regelhydraulik hebt ruckweise an

Ansaugfilter der Pumpe verstopft –
Filter reinigen oder ersetzen

Luft in Ansaugleitung der Pumpe
Leitungen, Anschlüsse und Dichtungen prüfen –

Öl tritt aus dem System aus

Luft im System –
Ölstand prüfen

Hohlsog in der Pumpe –
Ansaugteile reinigen

Pumpe läuft zu laut

Hohlsog in der Pumpe –
Ansaugteile reinigen
(Leitung und Filter verstopft)

Pumpe heißgelaufen

Überhöhter Druck –
Druck senken

Hohlsog in der Pumpe –
Ansaugteile reinigen
(Leitung und Filter verstopft)

Zu große Regelempfindlichkeit

Systemhebel befindet sich in Stellung Zugwiderstandsregelung –
Systemhebel in Stellung Mischregelung bringen.

Fernsteuerzylinder arbeitet umgekehrt

Schläuche falsch angeschlossen –
Schläuche umwechseln.

Fernsteuerzylinder hebt die Last nicht an

Zu schwere Last –
Zusatzfedern am Gerät nachstellen oder Last verringern.

Schläuche an Schnellkupplung nicht richtig angeschlossen –
Schläuche richtig anschließen.

Luft im Fernsteuerzylinder –
Zylinder entlüften.

MOTOR

Motor springt schlecht oder nicht an

Kein Kraftstoff im Tank –
Auftanken.

Kraftstofffilter verschmutzt –
Filter austauschen.

Motorenöl zu dickflüssig –
Öl der richtigen Viskosität auffüllen.

Motor klopft

Zu wenig Öl im Motor –
Auffüllen.

Einspritzzeitpunkt verstellt –
Durch Händler prüfen und einstellen lassen.

Motor wird zu heiß

Zu wenig Kühlmittel –
Kühler bis zum vorgeschriebenen Stand füllen.
Kühlanlage auf Leckstellen prüfen.

Keilriemen lose oder defekt –
Nachstellen oder austauschen.

Kühlanlage verschmutzt –
Ablassen, spülen und auffüllen.

Motor-Öldruck zu niedrig

Zu niedriger Ölstand –
Öl nachfüllen.

Hoher Ölverbrauch

Öl zu niedriger Viskosität –
Öl der richtigen Viskosität nachfüllen.

Undichtigkeit –
Ölleitungen und Dichtungen prüfen.

Hoher Kraftstoffverbrauch

Kraftstoff ungeeignet –
Geeigneten Kraftstoff verwenden.

Ventile verstellt –
Vom Händler einstellen lassen.

Einspritzdüsen verschmutzt oder beschädigt –
Überprüfung durch den Händler.

Einspritzzeitpunkt verstellt –
Überprüfung durch den Händler.

Motor qualmt schwarz oder grau

Kraftstoff ungeeignet –
Geeigneten Kraftstoff verwenden.

Luftfilter verschmutzt –
Luftfilter reinigen.

Schadhafter Schalldämpfer –
Schalldämpfer ersetzen.

Einspritzdüsen verschmutzt oder beschädigt –
Überprüfung durch den Händler.

Motor qualmt weiß

Kraftstoff ungeeignet –
Geeigneten Kraftstoff verwenden.

Motor zu kalt –
Motor bis zur Betriebstemperatur laufen lassen.

Schadhafter Thermostat –
Thermostat erneuern.

Einspritzzeitpunkt verstellt –
Überprüfung durch den Händler.

ELEKTRISCHE ANLAGE

Batterie wird nicht aufgeladen

Kabelanschlüsse lose oder oxydiert –
Reinigen oder festziehen.

Sulfatierte Platten –
Säurestand und -dichte prüfen.

Keilriemen zu lose oder schadhaft –
Nachstellen oder auswechseln.

Starter arbeitet nicht

Kabelanschlüsse lose oder oxydiert –
Reinigen oder festziehen.

Schwache Batterie –
Prüfen, aufladen.

Starter arbeitet zu langsam

Schwache Batterie –
Prüfen, aufladen.

Zu dickflüssiges Motorenöl –
Ablassen, richtiges Öl auffüllen.

Kabelanschlüsse lose oder oxydiert –
Reinigen oder festziehen.

STOOM-1445FCFGG-260687

Technische Angaben

MOTOR

Motorleistung bei Motor-Nenndrehzahl
einschl. Zubehör nach DIN 70020

Traktor 1445F	31 kW (42 PS)
Traktor 1745F	35 kW (48 PS)
Traktor 1845F	41 kW (56 PS)
Traktor 2345F	49 kW (67 PS)

Max. Drehmoment

Traktor 1445F bei 1300 U/min	152 Nm (112 ft-lb)
Traktor 1745F bei 1300 U/min	178 Nm (131 ft-lb)
Traktor 1845F bei 1300 U/min	195 Nm (144 ft-lb)
Traktor 2345F bei 1500 U/min	244 Nm (180 ft-lb)

Anzahl der Zylinder 3

Bohrung 106,5 mm (4.19 in.)

Hub 110 mm (4.33 in.)

Hubraum 2940 cm³ (179 cu.in.)

Verdichtung 17,8 : 1

Zündfolge 1-2-3

Ventilspiel, Einlaß 0,35 mm (0.014 in.)

Ventilspiel, Auslaß 0,45 mm (0.018 in.)

Unterer Leerlauf 800 U/min

Oberer Leerlauf

Traktoren 1445F, 1745F und 2345F 2460 U/min

Traktor 1845F 2560 U/min

Motor-Nenndrehzahl

Traktoren 1445F, 1745F und 2345F 2300 U/min

Traktoren 1845F 2400 U/min

Arbeitsdrehzahlbereich

Traktoren 1445F, 1745F und 2345F 1300-2300 U/min

Traktor 1845F 1300-2400 U/min

Motor-Drehzahl für Zapfwellenbetrieb

– Zapfwelle 540 hinten 2160 U/min

– Zapfwelle 750 hinten 2250 U/min

– Zapfwelle 1000 hinten 2214 U/min

GEWICHTE

Traktoren 1445F, 1745F und 1845F ohne Frontantrieb; Bereifung: vorn 7.00-12, hinten 12.4-24

Achslast vorn	756 kg (1667 lb)
Achslast hinten	1000 kg (2205 lb)
Gesamt	1756 kg (3872 lb)

Traktor 2345F ohne Frontantrieb;
Bereifung: vorn 7.50-16, hinten 14.9-24

Achslast vorn	789 kg (1739 lb)
Achslast hinten	1050 kg (2315 lb)
Gesamt	1839 kg (4054 lb)

Traktoren 1445F, 1745F und 1845F mit Frontantrieb; Bereifung: vorn 9.00/75-16, hinten 12.4-24

Achslast vorn	890 kg (1962 lb)
Achslast hinten	1000 kg (2205 lb)
Gesamt	1890 kg (4167 lb)

Traktor 2345F mit Frontantrieb;
Bereifung: vorn 7.50-18, hinten 14.9-24

Achslast vorn	890 kg (1962 lb)
Achslast hinten	1050 kg (2315 lb)
Gesamt	1940 kg (4277 lb)

Zulässiges Gesamtgewicht (alle Modelle)	3400 kg (7496 lb)
--	-------------------

Maximal zulässige Aufsattellast – am Zugpendel	1300 kg (2866 lb)
---	-------------------

MAXIMAL ZULÄSSIGE ACHSLASTEN

HINWEIS: Die Angaben über die maximal zulässigen Achslasten beziehen sich nicht auf die Tragfähigkeit der Reifen sondern auf die günstigste Gewichtsverteilung.

Hinten, niedrige Ausführung

– bei Bereifung

11.2R24 114 A8	2360 kg (5203 lb)
12.4R24 119 A8	2700 kg (5952 lb)
14.5R20 Schlauchlos	2700 kg (5952 lb)
380/70R24 125 A8	2700 kg (5952 lb)

Vorne, niedrige Ausführung ohne Frontantrieb

– bei Bereifung

6.50-16 6 PR	1350 kg (2976 lb)
7.00-12 6 PR	1350 kg (2976 lb)

Vorne, niedrige Ausführung mit Frontantrieb

– bei Bereifung

6.50-16 6 PR	1350 kg (2976 lb)
9.0/75-16 6 PR	1350 kg (2976 lb)
10.0/75-15.3 6 PR	1350 kg (2976 lb)
280/60-15.5 6 PR	1230 kg (2712 lb)

Hinten, hohe Ausführung

– bei Bereifung

11.2R28 116 A8	2500 kg (5512 lb)
12.4R28 121 A8	2700 kg (5952 lb)
13.6R24 121 A8	2700 kg (5952 lb)
14.9R24 126 A8	2700 kg (5952 lb)

Vorne, hohe Ausführung ohne Frontantrieb

– bei Bereifung

6.50-16 6 PR	1350 kg (2976 lb)
7.50-16 6 PR	1350 kg (2976 lb)

Vorne, hohe Ausführung mit Frontantrieb

– bei Bereifung

7.50-18 6 PR	1350 kg (2976 lb)
8.25-16 4 PR	1350 kg (2976 lb)
250/80-18 8 PR	1350 kg (2976 lb)

ELEKTRISCHE ANLAGE

Batterie	12 V, 92 Ah
Drehstromgenerator	14 V, 55 A
Starter	12 V, 3 kW (4 PS)
Masseanschluß	Minus

FÜLLMENGEN

Kraftstofftank	40,0 L (8.8 gal.)
Kühlanlage	10,0 L (2.2 gal.)
Kurbelgehäuse	6,0 L (1.3 gal.)
Getriebe/Hydraulik-System	38 L (8.4 gal.)
Vorderachse	4,5 L (1 gal.)
Gehäuse Endantriebe (bei Frontantrieb), je	1,3 L (0.3 gal.)

GERÄUSCHPEGEL

Max. Geräuschpegel am Ohr des Fahrers in Übereinstimmung mit der Richtlinie 86/188EWG.

Messung des Geräuschpegels gemäß Richtlinie 77/311EWG, Anhang II bei geschlossener Kabine.

1445F mit 2-Pfosten Überschlagschutz	93,0 dB(A)
1445F mit Kabine mit Geräuschkämpfung	92,0 dB(A)
1445F mit Kabine mit Komfort-Paket	95,0 dB(A)
1445F mit Standard-Kabine	98,0 dB(A)
1745F mit 2-Pfosten Überschlagschutz	93,0 dB(A)
1745F mit Kabine mit Geräuschkämpfung	92,0 dB(A)
1745F mit Kabine mit Komfort-Paket	95,0 dB(A)
1745F mit Standard-Kabine	99,0 dB(A)
1845F mit 2-Pfosten Überschlagschutz	92,0 dB(A)
1845F mit Kabine mit Geräuschkämpfung	92,0 dB(A)
1845F mit Kabine mit Komfort-Paket	96,0 dB(A)
1845F mit Standard-Kabine	100,0 dB(A)
2345F mit 2-Pfosten Überschlagschutz	91,0 dB(A)
2345F mit Kabine mit Geräuschkämpfung	91,0 dB(A)
2345F mit Kabine mit Komfort-Paket	94,0 dB(A)
2345F mit Standard-Kabine	96,0 dB(A)

Seriennummern

TYPENSCHILDER

Die folgenden Abbildungen zeigen Ihnen die Typenschilder der einzelnen Traktorteile. Die Buchstaben und Ziffern auf den Schildern werden bei Garantieansprüchen und Ersatzteilbestellungen benötigt. Tragen Sie bitte deshalb die Nummern in die Felder am unteren Bildrand ein.

SEROM-3640ALG-190784

PRODUKT-IDENTIFIKATIONSNUMMER

Die Produkt-Identifikationsnummer ist auf der rechten Seite des Vorderachs-Tragbockes eingeschlagen



FG 21869

FG21869-1445FAFGG-260687

PRODUKT-IDENTIFIKATIONSSCHILD

Das Produkt-Identifikationsschild befindet sich am linken hinteren Kotflügel neben dem Knopf zum Versenken der Heckleuchten.

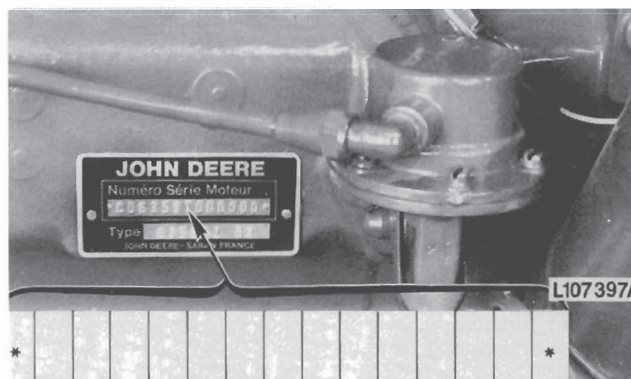


FG 21868

FG21868-1445FAFGG-260687

MOTOR-NUMMER

Die Motor-Nummer ist auf der rechten Motorseite angebracht.

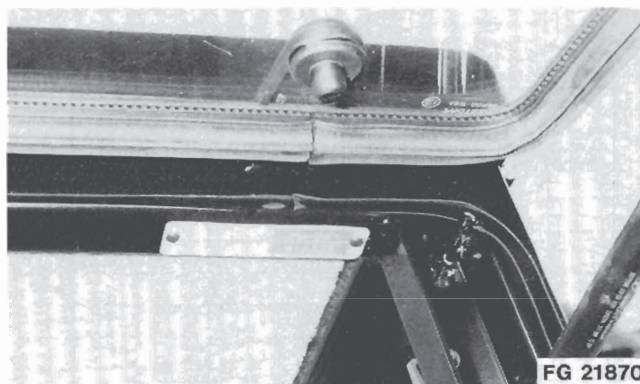


L107397A

L107397A-2140ALG-051285

NUMMER-KABINE

Die Kabinen-Nummer befindet sich am Rahmen über der Heckscheibe.



FG21870-1445FAFGG-260687

50-STUNDEN-WARTUNG

[illegible]

derachse und Vorderräder abschmieren, Stand
Kühlflüssigkeit prüfen.

130-1

[illegible]

Batterie reinigen und Säurestand prüfen, Frontantrieb Ölstand prüfen, Ölstand Getriebe/Hydraulik prüfen, Kabinen-Vorfilter austauschen,

Luftfilter-Ventilkappe reinigen, Reifen-Luftdruck prüfen, Vorderachse abschmieren, Stand Kühlflißigkeit prüfen.

L112121-1445FAFGG-110888

500-STUNDEN-WARTUNG

 h		 h		 h		 h		 h	

L 112 123

Getriebe/Hydraulik-Ölfilter reinigen, Kraftstoff-Förderpumpe reinigen, Luft-Ansaugschläuche prüfen, Motor-Drehzahlen prüfen, Ventilspiel prüfen, Batterie reinigen und Säurestand prüfen.

Frontantrieb Ölstand prüfen, Ölstand Getriebe/Hydraulik prüfen, Luftfilter-Ventilkappe reinigen, Reifen-Luftdruck prüfen, Vorderachse abschmieren, Stand Kühlflüssigkeit prüfen.

L 112123-1445FAFGG-000687

1000-STUNDEN-WARTUNG

 h		 h		 h		 h		 h	

L 112 124

Getriebe/Hydrauliköl wechseln und Ölfilter erneuern, Kraftstoff-Filter erneuern, Öl für Frontantriebsachse wechseln, Starter prüfen, Kraftstoff-Förderpumpe reinigen, Luft-Ansaugschläuche prüfen, Motor-Drehzahlen prüfen, Ventilspiel prüfen.

Motor-Ölfilter erneuern, Motoröl wechseln, Keilriemenspannung prüfen, Dreipunkt-Aufhängung abschmieren, Batterie reinigen und Säurestand prüfen, Luftfilter-Ventilkappe reinigen, Reifen-Luftdruck prüfen, Vorderachse abschmieren, Stand Kühlflüssigkeit prüfen.

L 112124-1445FAFGG-260687

2000-STUNDEN-WARTUNG

 h		 h		 h		 h		 h	

L 112 126

Einspritzdüsen prüfen, Getriebe/Hydrauliköl wechseln und Ölfilter erneuern, Öl für Frontantriebsachse wechseln, Kraftstoff-Filter erneuern, Starter prüfen, Kraftstoff-Förderpumpe reinigen, Luft-Ansaugschläuche prüfen, Motor-Drehzahlen prüfen, Ventilspiel prüfen, Motor-Ölfilter erneuern.

Motoröl wechseln, Keilriemenspannung prüfen, Dreipunkt-Aufhängung abschmieren, Batterie reinigen und Säurestand prüfen, Luftfilter-Ventilkappe reinigen, Reifen-Luftdruck prüfen, Vorderachse abschmieren, Stand Kühlflüssigkeit prüfen.

L 112126-1445FAFGG-260687

WARTUNG FRÜHJAHR UND HERBST

 h		 h		 h		 h		 h	

L 112 125

Motoröl wechseln

L 112125-2140ALG-010885

WARTUNG ALLE 2 JAHRE

L112126

Thermostat austauschen, Kühlanlage spülen und neu füllen.

L112126-940BLG-010286

Stichwortverzeichnis

A

Abbau der Kabine	30-8
Abschleppen des Traktors	20-3
Abschmieren	85-1
–Dreipunkt-Aufhängung	100-2
Abstellen des Motors	20-3
Anbau der Kabine	30-9
Anbaugerät ausrichten	40-4
Anhängavorrichtungen	45-1,45-2
Anschleppen des Traktors	20-2
Anzeige der Luftfilterverschmutzung	65-1
Arbeitskleidung	05-1
Arbeitsscheinwerfer	45-1

B

Batterie	105-1
Bedienungs- und Kontrolleinrichtungen	10-1
Beleuchtung (Traktoren mit Kabine)	30-2
Beleuchtung (Traktoren ohne Kabine)	30-1
Blinklichter	30-3
Bremsen	25-10
Bremsen einstellen	70-1

C

Chemische Mittel, Umgang mit	05-2
------------------------------------	------

D

Differentialsperre hinten	25-10
Drehstromgenerator	105-4
Dreipunkt- und Anhängegeräte	40-6
Dreipunkt-Aufhängung	40-4
Drucklose Ölrücklaufleitung	40-7

E

Einlaufzeit	15-1
-------------------	------

F

Fahrersitz	30-4
Fahrgeschwindigkeit wählen	25-3
Fahrgeschwindigkeiten	25-4
Fenster öffnen	30-5
Frontantrieb	25-9
Frontantriebsachsenöl	55-2

G

Gebälse	30-6
Getriebeöl	55-2
Getriebeölfilter	95-1
Getriebeölwechsel	95-2
Gewichte	
–Hinterräder	35-11
–Vorderräder	35-13
–Wasserfüllung	35-15

H

Hauptschalter	10-4
Heckleuchten	30-3
Heizung, Kabine	30-7
Hubspindeln	40-5
Hupe	10-3
Hydrauliköl	55-2
Hydraulikölfilter	95-1
Hydraulikölwechsel	95-2
Hydraulikpumpe	45-3

K

Kabine	
–Abbau	30-8
–Anbau	30-9
–Zusatzausrüstungen	30-5
Kabinenbeleuchtung	30-7
Kabinenheizung	30-7
Kabinentürschloß	30-7
Kabinen-Luftfilter	30-6, 100-3
Keilriemen	75-2
Kontrollampen	10-2
Kotflügel, vorn	45-1
Kraftstoff	55-1
Kraftstoff,	
–sicherer Umgang mit	05-3
–Verbrauch senken	25-1
Kraftstofffilter	90-1
Kraftstoffmesser	10-3
Kupplungsspiel	100-1
Kurbelgehäuse, Ölstand	75-1
Kühlflüssigkeit	80-1
Kühlmittel, Motor	55-4

L

Lageregelung	40-2
Lenkeinschlag begrenzen	35-4
Lenkradhöhenverstellung	30-4
Lichthupe	30-2
Lichtschalter	10-3
Luftansaugschläuche	65-3
Luftdüsen	30-6
Luftfilterelement	65-1
Luftfilterverschmutzung, Anzeige	65-1

M

Mischregelung	40-3
Motordrehzahl	75-3
Motorhaube öffnen	60-1
Motorkühlmittel	55-4
Motoröl	55-2
Motorölfilter wechseln	75-2
Motorölwechsel	75-1
Motorzapfwelle	50-2

O

Oberlenker	40-5
Öffnen der Motorhaube	60-1
Öl für Dieselmotoren	55-2
Ölfilter wechseln	75-2
Ölrücklaufleitung, drucklos	40-7
Ölstand	
–Vorderachse	85-1
Ölstand Kurbelgehäuse	75-1
Ölwechsel, Motor	75-1

P

Parken	20-4
--------	------

R

Radmuttern	35-2
Reaktionsgeschwindigkeit	40-3
Regelhydraulik	40-1
–Bedienungshebel	40-1
–Lageregelung	40-2
–Mischregelung	40-3
–Reaktionsgeschwindigkeit	40-3
–Schwimmstellung	40-2
–Senkgeschwindigkeit	40-3
–Zugwiderstandsregelung	40-2
Reifen	
–Kombinationen	35-8
–Laufrichtung	35-6
–Luftdruck	35-9
–Montage	35-10
–Wasserfüllung	35-14

S

Schalten der Getriebe	25-12
Scheibenwischer	30-6
Scheinwerfer	105-5
Schlupf messen,	
–Hinterräder	35-11
Schmierfett	55-3
Schrauben anziehen,	
–Hinterräder	15-1
–Lenkhebel	15-1
–verstellbare Vorderachse	15-1
–Vorderräder	15-1
Schraubendrehmomente	30-9
Schwimmstellung	40-2
Senkgeschwindigkeit	40-3
Senkrechtes Spiel	40-6
Seriennummern	125-1
Sicherheitsfilter	65-2
Sicherheitsmaßnahmen	05-1
Sicherungen	105-5
Spurweiten	
–Hinterräder	35-7
–Vorderräder	35-3
Stabilisierungsketten	40-6
Stabilisierungsstreben	45-1
Starten	
–des Motors	20-2
–mit Fremdbatterie	20-1
Starter	105-3
Stillegung	110-1
Störungen und deren Behebung	
–Elektrische Anlage	115-3
–Hydraulikanlage	115-1
–Motor	115-2

T

Technische Angaben	120-1
Temperaturanzeige-Kühlflüssigkeit	10-3
Traktormeter	10-3
Türschloß, Kabine	30-7

U

Unterlenker	40-4
Überschlagschutz	30-5

V

Ventilkappe reinigen	65-1
Verkehrsvorschriften beachten	05-2
Versenken der Heckleuchten	30-3
Verstellbare Vorderachse	35-1
Verstellen des Fahrersitzes	30-4
Vorderachse verstellen	35-1
Vorspur	35-5

W

Warmlaufen des Motors	20-3
Warnblinkanlage	30-2
Wartung	
–Achsen und Räder	85-1
–Bremsen	70-1
–Elektrische Anlage	105-1
–Getriebe/Hydraulik	95-1
–Kraftstoffanlage	90-1
–Kühlsystem	80-1
–Luftansaugsystem	65-1
–Motor	75-1
–Verschiedenes	100-1
Wartungsnachweise	130-1
Wartungszeiträume	60-1
Wasserfüllung der Reifen	35-14
Wegzapfwelle	50-2
Wiederinbetriebnahme	110-2

Z

Zapfwellen-Drehzahlen	50-1
Zapfwellenausführungen	50-1
Zapfwellenkupplungsspiel	100-1
Zugpendel	45-2
Zugwiderstandsregelung	40-2
Zusatzausrüstungen	45-1
Zusatzausrüstungen, Kabine	30-5
Zusatzsteuergeräte	40-7,45-2
Zweifach-Hydraulikpumpe	45-3

Mit uns schaffen Sie Ihre Arbeit

JOHN DEERE-ERSATZTEILE

Wir beschaffen Ihnen in kürzester Zeit JOHN DEERE Original-Ersatzteile und helfen so, lange Ausfallzeiten zu vermeiden.

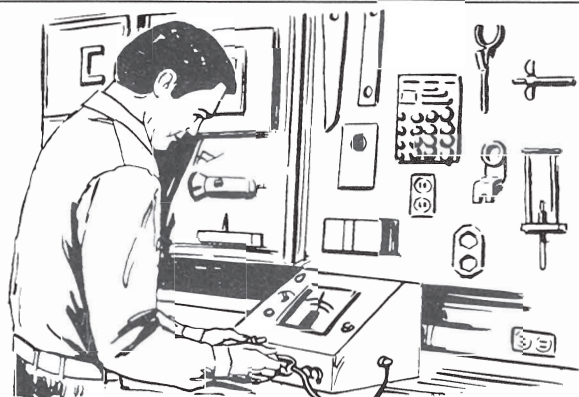
Da wir ein umfangreiches, gut sortiertes Lager halten, sind wir Ihrem Bedarf immer einen Schritt voraus.



TS100-ESPDAG-200488

DIE RICHTIGEN WERKZEUGE

Präzisionswerkzeuge und Prüfgeräte lassen unseren Kundendienst Störungen schnell erkennen und beseitigen. Sie sparen Zeit und Geld dabei.



TS101-ESPDAG-200488

GUT AUSGEBILDETE KUNDENDIENST-LEUTE

Für den JOHN DEERE-Kundendienst heißt es niemals: "Schule aus".

In regelmäßigen Kursen lernen unsere Mechaniker Ihre Maschinen und Geräte in- und auswendig kennen. Neue Wartungsmethoden runden das Programm ab. Das bringt Erfahrung, auf die Sie bauen können.



TS102-ESPDAG-200488

SCHNELL ZUR STELLE

Wir möchten Ihnen schnell und wirksam helfen, vor allem dann und dort, wo Sie Hilfe am nötigsten brauchen.

Wir reparieren bei Ihnen oder in unserer Werkstatt, ganz nach den Umständen. Kommen Sie zu uns und vertrauen Sie uns.

**JOHN DEERE hat den überlegenen Kundendienst:
Wir sind da, wenn Sie uns brauchen.**



TS103-ESPDAG-200488

